

Das Buch der Sprüche

Eine Übersetzung aus dem hebräischen Masoretischen Text unter Zuhilfenahme vieler anderer Übersetzungen

© Thomas Jettel, 2011

K. 1

Spr 1:1 Sprüche¹ Salomos, des Sohnes Davids, des Königs von Israel: { Spr 10,1; 25,2; 1Kg 4,32; 5,9,12; Prd 1,1; 12,9-11 }

Spr 1:2 – zu erkennen² Weisheit und Zucht*³;
– zu verstehen verständige Worte*⁴; { Spr 4,1; 10,17; 5M 4,5,6 }

Spr 1:3 – zu erlangen einsichtsvolle Zucht*⁵,
Gerechtigkeit und Recht⁶ und Geradheit*⁷; { Spr 2,1.2.9 }

Spr 1:4 – darzureichen den Einfältigen*⁸ Klugheit⁹,
dem Jüngling¹⁰ Erkenntnis¹¹ und Besonnenheit¹²; { Einf. Spr 9,4-6; Ps 19,8 }

Spr 1:5 es höre der Weise und er nehme zu an Lehre¹³,
und der Verständige eigne sich [weise] Strategien¹⁴ an; { Spr 9,9; Mt 13,12; 1Tm 4,15 }

Spr 1:6 – zu verstehen Sinnspruch und Bildrede,
Worte von Weisen und ihre Rätsel. { Mt 13,11 }

Spr 1:7 Der Erkenntnis Anfang ist Furcht des HERRN.
Narren¹⁵ verachten Weisheit und Zucht*. { Spr 9,10; 18,2; 2M 20,20; Hi 28,28; Ps 111,10; Prd 12,13; Narren 15,5; 15,32 }

Spr 1:8 Höre, mein Sohn, auf die Zucht* deines Vaters,
und verlass nicht die Weisung*¹⁶ deiner Mutter! { Spr 4,1-4; 5,2,1; 6,20; 23,22 }

Spr 1:9 – denn ein anmutiger Kranz werden sie¹⁷ sein für dein Haupt
und ein Kettengeschmeide für deinen Hals. – { Spr 3,22; Spr 4,9; 6,21 }

Spr 1:10 Mein Sohn, wenn Sünder dich locken,
willige nicht ein! { Spr 13,20; Ps 1,1; Eph 5,11 }

Spr 1:11 Wenn sie sagen: „Geh mit uns, wir wollen auf Blut lauern,
wollen den Unschuldigen nachstellen¹⁸ ohne Grund, { Spr 12,6; Ps 10,8; Jer 5,26 }

Spr 1:12 wollen wie der Totenbereich sie lebend verschlingen und ganz und gar,
wie solche, die hinabfahren in die Grube, { hinab. Ps 28,1; 124,3; 143,7 }

Spr 1:13 wollen allerlei kostbares Gut finden,

¹ d. h.: Weisheitssprüche; Sitten- und Sinnsprüche

² Das heb. Wort für „erkennen/kennen“ beinhaltet ein in sich Aufnehmen und Erfahrung-Machen.

³ „Zucht“ beinhaltet sittliche Zurechtweisung und entsprechende Selbstbeherrschung, auch Erziehung.

⁴ d. h.: von Verständigkeit ausgehende und Verständigkeit zum Ausdruck bringende Worte bzw. Reden

⁵ „Einsichtsvolle Zucht“ ist Zucht in Verbindung mit Lebensklugheit; nach Delitzsch: Sittlichkeit, die nicht auf äußerliche Anerziehung, Nachahmung und Gewöhnung beruht, sondern mit vernünftiger Erkenntnis des Warum und Wozu verbunden ist.

⁶ o.: rechtes Urteil; Sinn für das Rechte

⁷ o.: Aufrichtigkeit

⁸ <und Unerfahrenen>

⁹ o.: Schlauheit, Pfiffigkeit, Gerissenheit, Raffiniertheit

¹⁰ d. h.: dem Unreifen; o. kollektiv: der Jugend

¹¹ o.: Kenntnis; „In-sich-Aufnehmen“; das heb. *da'ath* ist erfahrungsmäßiges Wissen; sittliche, durch Erziehung und Übung vermittelte Bildung.

¹² o.: Überlegung; Bedachtsamkeit; durchdachtes Planen; „Besonnenheit“ ist n. Delitzsch die Fähigkeit, die rechten Vorsätze zu fassen, die rechten Maßregeln zu ergreifen und die rechten Pläne zu entwerfen.

¹³ o.: füge hinzu Gelerntes <und Gelehrtheit>

¹⁴ o.: [zweckmäßige] Prinzipien und [weise] Verhaltensregeln; Grundbed.: Führungs- und Koordinierungskunst; die Kunst zu steuern und zu koordinieren

¹⁵ i. S. v.: [Nur] Narren

¹⁶ o.: die unterweisende Belehrung <und die Anweisung>; so auch im Folg.

¹⁷ d. i.: die Zucht <und Zurechtweisung> des Vaters sowie die Weisung der Mutter (V. 8)

¹⁸ o.: einen Hinterhalt legen

unsere Häuser mit Beute füllen; { Am 3,10; Lk 11,39 }

Spr 1:14 dein Los sollst du mitten unter uns werfen;
ein Beutel soll uns allen sein!“

Spr 1:15 Mein Sohn, gehe nicht mit ihnen auf dem Weg.
Halte deinen Fuß zurück von ihrem Pfad, { Spr 4,14; 4,27; Ps 1,1; 119,101 }

Spr 1:16 denn ihre Füße laufen zum Bösen,
und sie eilen, Blut zu vergießen; { Spr 6,18; Jes 59,7; Rm 3,15 }

Spr 1:17 denn vergeblich ist das Netz ausgebreitet
vor den Augen aller Vögel.¹⁹

Spr 1:18 Und sie lauern ihrem [eigenen] Blut auf,
stellen ihren [eigenen] Seelen nach!²⁰ { Spr 5,22.23; 11,5; 11,19; 28,17 }

Spr 1:19 So sind die Pfade aller derer, die nach unrechtem Gewinn trachten:
er²¹ nimmt seinem Besitzer die Seele²² weg.²³ { Spr 15,27; 1Tm 6,9.10 }

Spr 1:20 Die Weisheit ruft <hell und> laut draußen,
auf den Hauptstraßen²⁴ lässt sie ihre Stimme erschallen. { Spr 8,1; 9,1; 9,3; Kol 2,3 }

Spr 1:21 An der Kreuzung lärmender Straßen²⁵ ruft sie.
An Toreingängen²⁶ in der Stadt spricht sie ihre Worte*. { Spr 8,1; 8,3; Jh 7,37 }

Spr 1:22 Bis wann²⁷, [ihr] Einfältigen*, werdet ihr Einfältigkeit*²⁸ lieben
und haben Spötter ihre Lust am Spott
und hassen die Törichten Erkenntnis? { Spr 1,4*; 1,29; 8,36; 15,12; 22,3; Ps 94,8 }

Spr 1:23 Werdet ihr umkehren zu meiner Mahnung*²⁹,
– siehe – so ich will ich euch meinen Geist hervorströmen lassen,
meine Worte euch erfahren lassen. – { Hes 36,27; Joel 2,28; 3,1; Ag 2,38 }

Spr 1:24 Weil ich rief und ihr euch weigertet,
meine Hand ausstreckte, und es war keiner, der aufmerkte, { Hi 33,14; Jes 50,2; Jer 7,13; Mt 22,14; Jes 65,2; 65,12; Rm 10,21; Heb 12,25 }

Spr 1:25 und ihr fahren liebet³⁰ all meinen Rat –
und meine Mahnung* nicht wolltet, { Spr 1,30; 2Ch 36,16; Ps 81,12; 107,11 }

Spr 1:26 so werde auch ich lachen bei eurem Unglück³¹,
werde spotten, wenn [dann] der Schrecken über euch kommt; { Spr 3,34; Ps 37,13; 5M 28,63; Spr 6,15; 10,24 }

Spr 1:27 wenn wie eine Verwüstung der Schrecken über euch kommt
und euer Unglück hereinbricht wie ein Sturm,
wenn Not³² und Bedrängnis über euch kommen. { Spr 6,15; 10,24; Jer 23,19; Nah 1,3; 1Th 5,3 }

Spr 1:28 Dann werden sie zu mir rufen, und ich werde nicht antworten,
werden früh³³ mich suchen und mich nicht finden! – { Hi 27,9; Jes 1,15; 59,2; Jer 11,11; Hes 8,18; Hos 5,6; Mi 3,4 }

Spr 1:29 dafür, dass sie Erkenntnis hassten
und die Furcht des HERRN nicht erwählten, { Spr 1,22; Hi 21,14; Jer 2,19; Jh 3,19.20; 2Th 2,10 }

Spr 1:30 meinen Rat nicht wollten³⁴,
all mein Mahnen*³⁵ verschmähten. { Spr 1,25; 5,12; Ps 81,12; 106,13; Jer 7,24 }

¹⁹ d. h.: Wenn man ein Fangnetz vor allen Vögeln [die man fangen möchte] ausbreitet, tut man dieses umsonst [es ist zu offensichtlich; sie werden sich nicht fangen lassen]. Der Sinn ist: Wenn schon der Vogel vor dem offen ausgebreiteten Netz davonfliegt, wie viel weniger sollst du dich von ihrem plumpen Locken verstricken lassen. Vgl. Delitzsch.

²⁰ D. h.: Sie wollen andere umbringen, bringen sich aber dadurch schlussendlich selber ums Leben.

²¹ d. i.: der unrechtmäßige Gewinn

²² d. i.: das Leben

²³ o.: So ergeht es jedem, der der Habgier frönt: sie kostet dem, der ihr verfallen ist, das Leben [rafft ihm das Leben dahin].

²⁴ o.: <Markt>plätzen

²⁵ o.: an der Ecke offener Plätze [dort, wo mehrere Straßen zusammenkommen]

²⁶ o.: Torhallen

²⁷ o.: Wie lange [noch]

²⁸ o.: Unerfahrenheit

²⁹ <und Überführung>

³⁰ o.: unbefolgt liebet

³¹ o.: Untergang; so auch V. 27

³² o.: Beengung

³³ <und mit Ernst>

³⁴ o.: auf meinen Rat nicht eingingen

Spr 1:**31** <So> werden sie denn essen von der Frucht ihres Weges
und von ihren [eigenen] Plänen sich sättigen. { Spr 14,14; Jes 3,11; Jer 6,19 }
Spr 1:**32** – denn die Abkehr³⁶ der Einfältigen* tötet sie,
und die Sorglosigkeit der Törichten bringt sie um. { Spr 8,36; Jer 2,19; Am 6,1 }
Spr 1:**33** Aber wer auf mich hört, wird in Sicherheit wohnen
und ohne Sorge sein vor dem Schrecken des Übels. { Spr 3,24-26; 14,26; 3M 25,18; Hi 36,11; Ps 25,12.13; 81,14-17; Jes 32,17.18 }
}

K. 2

Spr 2:**1** Mein Sohn, wenn du meine Worte* annimmst
und meine Gebote bei dir aufspeicherst³⁷, { Spr 3,1; 4,10; 4,20-22; 6,21; 7,1; 5M 4,2; Ps 119,11; 2Tm 1,13.14 }
Spr 2:**2** dein Ohr aufmerken zu lassen auf die Weisheit,
dein Herz zur Einsicht*³⁸ neigst, { Spr 22,17; Ps 119,112 }
Spr 2:**3** ja, wenn du nach der Verständigkeit rufst,
deine Stimme zur Einsicht* erhebst, { Spr 4,1; Ps 25,4.5; 119,34; 119,73; 119,125*; Jk 1,5 }
Spr 2:**4** wenn du nach ihr suchst wie nach Silber
und wie nach verborgenen Schätzen ihr nachspürst, { Spr 3,14; 4,7; 16,16; Ps 19,11*; Kol 2,3 }
Spr 2:**5** dann wirst du die Furcht des HERRN verstehen
und Erkenntnis Gottes finden. – { Spr 1,7; 9,10; Hi 28,28; Jes 33,6 }
Spr 2:**6** denn der HERR gibt Weisheit,
aus seinem Munde [kommen] Erkenntnis und Einsicht*. { Hi 32,8; Jk 1,5; Ps 19,8 }
Spr 2:**7** Und er hält den Aufrichtigen*³⁹ hilfreiche Förderung⁴⁰ bereit,
ist denen ein Schild, die <in> Lauterkeit*⁴¹ wandeln, { Spr 8,14; 1Kr 1,24; 1,30; Kol 2,3; Spr 28,18; 30,5; Ps 84,12; 112,2; 3,4 }
Spr 2:**8** um zu behüten die Pfade des Rechts;
und den Weg seiner Frommen* bewahrt er. { Spr 3,21-24; 1S 2,9; Ps 37,23.24; 66,9; 121,7.8 }
Spr 2:**9** Dann wirst du Gerechtigkeit verstehen
und Recht und Geradheit^{42*},
jeden Pfad des Guten, { Spr 4,12; 4,18; Ps 25,12; Jes 48,17; Guten Jer 6,16 }
Spr 2:**10** denn in dein Herz wird Weisheit kommen,
und Erkenntnis⁴³ wird deiner Seele wohltun⁴⁴. { Spr 22,18; Ps 119,103; 119,111 }
Spr 2:**11** Besonnenheit⁴⁵ wird über dich wachen,
Einsicht* wird dich behüten, { Spr 4,6; 6,22; Ps 119,9-11 }
Spr 2:**12** – um dich zu retten von⁴⁶ dem bösen Wege,
von dem Mann, der Trügerisches⁴⁷ redet, { Spr 4,6.14.15; 1Kr 15,33 }
Spr 2:**13** [von denen,] die die Pfade der Geradheit* verlassen,
um auf Wegen der Finsternis zu wandeln, { Spr 21,16; Ps 82,5; Jes 59,8; Spr 4,19; Jh 3,10.20; 1Jh 2,11 }
Spr 2:**14** die sich freuen, Böses zu tun,
[die] über schlimme Falschheiten⁴⁸ frohlocken, { Spr 10,23; 4,16; Rm 1,32 }
Spr 2:**15** deren Wege krumm*⁴⁹ sind
und die abwegig⁵⁰ sind in ihren Pfaden { Spr 21,8; Ps 125,5; Jes 59,8 }
Spr 2:**16** – um dich zu retten von der fremden Frau,

³⁵ <und Überführen>

³⁶ o.: der Abfall; die Abtrünnigkeit

³⁷ <und [wie einen Schatz] verwehrst>

³⁸ o.: Unterscheidungsfähigkeit; so auch im Folg.

³⁹ o.: Geraden; so auch im Folg.

⁴⁰ o.: helfenden Rat; hilfreiche Weisheit <und Umsicht>

⁴¹ o.: Unschuld; Tadellosigkeit; so auch im Folg.

⁴² o.: Aufrichtigkeit

⁴³ o.: die Kenntnis; das Wissen

⁴⁴ erquicklich sein

⁴⁵ o.: Bedachtsamkeit

⁴⁶ eigtl.: dich zu entreißen; ebenso V. 16

⁴⁷ o.: Falschheit; eigtl.: [die Wahrheit] Verdrehendes

⁴⁸ o.: Verdrehungen

⁴⁹ o.: verdreht/verkehrt

⁵⁰ o.: schräg, o.: abschweifend

von der Fremden, die ihre Worte* glatt macht, { Spr 5,3-4; 6,24; 7,5; 7,21; 23,27 }
 Spr 2:17 die den Vertrauten ihrer Jugend verlässt
 und den Bund ihres Gottes vergisst. { Spr 5,18; Bund Hes 16,8; 16,59.60; Mal 2,14.15 }
 Spr 2:18 Ja, zum Tode hinab senkt sich ihr Haus,
 und ihre Pfade zu den Verstorbenen⁵¹. { Spr 1,32; 5,5.6; 7,26.27; 1Kr 6,9; Eph 5,5; Off 21,8 }
 Spr 2:19 Alle, die zu ihr eingehen, kehren nicht wieder,
 und sie werden nicht erreichen die Pfade des Lebens. { Spr 5,6; 5,11; 6,32; Prd 7,26; 1Kr 6,9; Eph 5,5 }
 Spr 2:20 – damit du wandeln mögest auf dem Weg der Guten
 und die Pfade der Gerechten einhältst⁵²; { Spr 4,11; 4,18; 8,20; 13,20 }
 Spr 2:21 denn die Aufrichtigen* werden das Land bewohnen
 und die Lauteren*⁵³ darin verbleiben. { Spr 10,30; 28,10; Ps 37,9; 37,11; 37,18; 37,22; 37,29; Mt 5,5 }
 Spr 2:22 Aber die Ehrfurchtslosen* werden aus dem Lande ausgerottet⁵⁴ werden
 und die Treulosen⁵⁵ daraus ausgerissen werden. { Spr 10,30; 11,3; Ps 1,6; 37,10; 37,20; 37,22; 37,38; 5M 28,63 }

K. 3

Spr 3:1 Mein Sohn, vergiss nicht meine Weisung*,
 und dein Herz wahre meine Gebote, { Spr 1,8; 4,10; 4,20-22; 6,21; 7,1; 5M 4,2; 4,9; 4,23; 6,6; Ps 119,11; 2Tm 3,14 }
 Spr 3:2 denn Länge von Tagen und Jahre des Lebens
 und Frieden werden sie dir mehren⁵⁶. – { Spr 3,16*; 3,18; 4,10; 9,11; 10,27; 3M 18,5; 5M 5,33; 6,2; 11,21; Eph 6,3; Fried. Spr 3,17; Ps 119,165 }
 Spr 3:3 Freundlichkeit*⁵⁷ und Wahrheit*⁵⁸ mögen dich nicht verlassen.
 Binde sie um deinen Hals.
 Schreibe sie auf die Tafel deines Herzens. { Spr 1,9; 6,21; 7,3; 5M 6,8; 11,18; Jer 31,33; 2Kr 3,3; Freund. Spr 14,22; 16,6; Ps 25,10 }
 Spr 3:4 Und finde Gunst und treffliche Lebensklugheit*
 in den Augen Gottes und der Menschen! { Spr 8,35; Lk 2,52; 1M 39,4; 1S 2,26; Ps 111,10; Da 1,9; Rm 14,18 }
 Spr 3:5 Vertraue auf den HERRN mit deinem ganzen Herzen
 und verlasse dich nicht auf deinen Verstand⁵⁹! { Vertraue Spr 22,19; Ps 37,3-5; 32,8-10; 62,9; 146,3-5; Jes 26,3; Verstand Spr 3,7; 28,26; Jer 9,22; 10,23; Rm 12,16 }
 Spr 3:6 Auf allen deinen Wegen erkenne ihn⁶⁰,
 und er, er wird ebenen⁶¹ deine Pfade. { Spr 16,3; 1Ch 28,9; Php 4,6; Kol 3,17; 3,23; Jk 1,5; ebenen Spr 3,6; Ps 25,8-10; 32,8; Jes 26,7; 30,21; 48,17 }
 Spr 3:7 Sei nicht weise in deinen Augen.
 Fürchte den HERRN und weiche⁶² vom Bösen. { weise Spr 26,12; Jes 5,21; Rm 12,16; fürchte Spr 8,13; 14,16; 16,6; 28,26; Hi 1,1; 28,28; Ps 34,11-14; Prd 12,13 }
 Spr 3:8 Das wird Heilung sein⁶³ für deinen Nabel⁶⁴
 und Labsal⁶⁵ für deine Gebeine. { Spr 4,22; 16,24 }
 Spr 3:9 Ehre den HERRN von deinem Vermögen
 und von den Erstlingen deines ganzen Ertrags, { 1M 28,22; 2M 22,29; 2M 23,16; 23,19; 34,26; 4M 15,20; 5M 26,2; Mal 3,8.9 }
 Spr 3:10 und deine Speicher werden sich füllen mit Überfluss⁶⁶,
 und deine Keltern werden überfließen von Most. { Spr 11,25; 19,17; 22,9; 3M 26,2-5; 5M 14,29; 28,8; Joe 2,34; Hg 2,19; Mal 3,10.11 }

⁵¹ o.: zu den Totengeistern

⁵² ‹und bewahrst›

⁵³ o.: Unschuldigen; Untadeligen; so auch im Folg.

⁵⁴ w.: abgeschnitten

⁵⁵ d. h.: die treulos Handelnden; die Abtrünnigen

⁵⁶ o.: hinzufügen

⁵⁷ o.: Mildtätigkeit, Huld, liebevolle Gesinnung; Güte

⁵⁸ o.: Treue*

⁵⁹ d. h.: deine Verständigkeit; dein Verstehen

⁶⁰ o.: habe *ihn* in Kenntnis; o.: nimm ‹mit aller Aufmerksamkeit› Notiz von *ihm*; achte ‹aufmerksam› auf *ihn*

⁶¹ o.: gerade machen

⁶² o.: halte dich fern

⁶³ o.: Gesundheit sein; andere Üsg.: Möge es Heilung/Gesundheit sein

⁶⁴ d. h.: Leib; hier steht dichterisch das Teil für das Ganze.

⁶⁵ o.: Erfrischung; eigtl.: ein ‹erfrischendes› Getränk

⁶⁶ o.: voll werden mit Sättigung [d. h.: bis an den Rand]

Spr 3:11 Mein Sohn, achte nicht gering die Zucht*⁶⁷ des HERRN!
 Und lass dich nicht verdrießen⁶⁸ seine Mahnung*⁶⁹; { Hi 5,17-19; **Heb 12,5-6**; Ps 94,12; 1Kr 11,32 }

Spr 3:12 denn, wen der HERR liebt, den nimmt er in Zucht*,
 und [zwar] wie ein Vater den Sohn, den er gern hat⁷⁰. { Spr 13,24; 5M 8,5; **Heb 12,5-11**; Off 3,19 }

Spr 3:13 Selig der Mensch, der Weisheit gefunden hat,
 und der Mensch, der Einsicht* erlangt! – { Spr 2,4; 4,5-9; 8,32-35; Ps 119,1-3; 128,1; Lk 11,28; Mt 13,44 }

Spr 3:14 denn *ihr* Erwerb ist besser als der Erwerb von Silber,
 und *ihr* Gewinn [besser] als Gold. { Spr 8,10; 8,19; 16,16; Hi 28,15-19 }

Spr 3:15 Kostbarer ist sie als Korallen,
 und alle deine Kleinode⁷¹ kommen ihr an Wert nicht gleich. { Spr 8,11; 20,15; Hi 28,12-20; Prd 7,11; *kostb.* Ps 73,25; Spr 31,10; Mt 13,45-46 }

Spr 3:16 Länge der Tage ist in ihrer Rechten,
 in ihrer Linken sind Reichtum und Ehre. { Spr 3,2; 3,18; 3,35; 4,8-10; 8,18-21; 9,10.11; 10,27; 14,27; 22,4; 3M 18,5; 5M 5,33; 6,2; 11,21; Ps 21,5; 34,12.13; 91,16; 92,15; Eph 6,3 }

Spr 3:17 Ihre Wege sind liebliche Wege,
 und alle ihre Pfade sind Frieden. { Spr 2,10; 22,18; Ps 23,2.3; Mt 11,29; 1Jh 5,3; *Frie.* Spr 16,7; Ps 119,165; 37,11; Rm 5,1; Php 4,9 }

Spr 3:18 Ein Baum des Lebens ist sie denen, die sie ergreifen,
 und wer sie festhält, ist selig⁷². { Spr 11,30; 13,12; 15,4; 1M 3,22; Off 2,7; *selig* Spr 3,13; 8,32 }

Spr 3:19 Der HERR hat mit Weisheit die Erde gegründet,
 mit Einsicht* hat er die Himmel befestigt. { Spr 8,24-30; Ps 104,24; 136,5; Jer 10,12; 51,15; Jh 1,3 }

Spr 3:20 Durch seine Kenntnis spalteten sich die Tiefen
 und die Wolken träufelten Tau. { 1M 1,2.9; Ps 104,8.9; Hi 36,27.28 }

Spr 3:21 Mein Sohn, mögen sie⁷³ nicht entschwinden aus deinen Augen!
 Bewahre hilfreiche Förderung⁷⁴ und Besonnenheit⁷⁵, { Spr 3,1*; 3,3; 4,6; 4,21; 5M 4,9; 6,6-9; Jos 1,8; Spr 2,7 }

Spr 3:22 und sie werden Leben sein für deine Seele
 und Anmut⁷⁶ für deinen Hals. { Spr 3,2*; 3,16; 3,18; 3,22; 4,4; 4,13; 4,22; 6,23; 8,35; 10,17; 15,24; 15,31; 16,22; 21,21; 5M 32,47; Spr 1,9; 19,8 }

Spr 3:23 Dann wirst du deinen Weg in Sicherheit gehen,
 und dein Fuß wird nicht anstoßen. { Spr 2,8; 4,12; 6,22; 10,9; Ps 37,23; 91,11.12; 121,3; Jes 63,13 }

Spr 3:24 Legst du dich hin, wirst du nicht aufschrecken.
 Liegst du, wird dein Schlaf süß sein. { Spr 6,22; 19,23; 3M 26,6; Hi 11,9; Ps 3,6; 4,9; 121,4-7 }

Spr 3:25 Du brauchst dich nicht zu fürchten vor plötzlichem Schrecken,
 auch nicht vor dem Verderben der Ehrfurchtslosen*, wenn es kommt; { Ps 91,5; 121,7; 1P 3,6; 3,14; Hi 5,21; Jes 54,14 }

Spr 3:26 denn der HERR wird an deiner Seite sein,
 und wird deinen Fuß bewahren vor der Falle⁷⁷. { Spr 10,29 14,26; 1S 2,9; Ps 91,3; 91,9.10; 121,3; Jud 1,24.25 }

Spr 3:27 Enthalte Gutes dem nicht vor, dem es gebührt,
 wenn es in der Macht deiner Hand ist, es zu tun. { Rm 13,7; Ga 6,10; Jk 2,15.16; 5,4; 1Jh 3,17 }

Spr 3:28 Sage zu deinem Nächsten nicht:
 „Geh und komm wieder;
 und morgen werde ich [dir] geben“,
 – da du es doch hast. { 3M 19,13; 5M 24,12-15; Mt 5,42; 1Tm 6,18 }

Spr 3:29 Schmiede⁷⁸ nicht Böses gegen deinen Nächsten,

⁶⁷ o.: die Züchtigung <und Zurechtweisung>; o.: die Erziehung

⁶⁸ o.: sei nicht widerwillig gegen

⁶⁹ <und Warnung/Überführung>; so auch im Folg.

⁷⁰ o.: an dem er Gefallen hat; o.: an dem er mit Wohlgefallen hängt; die Üsg. „und wie ein Vater dem Sohn ist er ihm zugetan“ ist möglich, dann aber fehlt die Parallele in dem Vers.

⁷¹ o.: alle deine Schätze <und Liebhabereien>; eigtl.: alles, woran du Gefallen hast

⁷² o.: ist selig zu preisen; eigtl.: ist selig gemacht

⁷³ d. i.: Weisheit, Einsicht und Kenntnis, V. 19.20.

⁷⁴ o.: helfenden Rat; hilfreiche Weisheit <und Umsicht>

⁷⁵ o.: Bedachtsamkeit; Überlegung

⁷⁶ i. S. v.: anmutiger Schmuck

⁷⁷ o.: vom Verfangen

⁷⁸ eigtl.: Pflüge

während er vertrauensvoll⁷⁹ bei dir wohnt. { Spr 6,18; 14,22; 16,29; Ps 35,20 }
 Spr 3:**30** Führe nicht mit einem Menschen grundlos einen Rechtsstreit⁸⁰,
 wenn er dir nichts Böses antat. { Spr 25,8; 26,17; 2Kg 14,10; Mt 5,39-41; Rm 12,18; 1Kr 6,6.7 }
 Spr 3:**31** Beneide nicht den Mann der Gewalttat,
 und wähle keinen seiner Wege, { Spr 23,17; 24,1; 24,19; Ps 37,1; 73,3; Wege Spr 1,15; 4,14.15 }
 Spr 3:**32** denn der Abwegige⁸¹ ist dem HERRN ein Gräuel,
 aber sein vertrauter Umgang⁸² ist mit den Aufrichtigen*. { Spr 6,12-15; 8,13; 11,20; Ps 18,27; 25,14; Jh 15,15 }
 Spr 3:**33** Fluch des HERRN ist im Hause des Ehrfurchtslosen*,
 aber die Wohnung der Gerechten segnet er. { Fluch 3M 26,14-16; 5M 11,28; Sac 5,3.4; Mal 2,2; Ps 109,18; segn. 10,6; 14,11; 15,6;
 2S 6,11; Hi 8,6; Ps 1,3; 91,10 }
 Spr 3:**34** Wenn es sich um Spötter handelt⁸³: er⁸⁴ spottet [über sie];
 aber den Demütigen gibt er Gnade. { Spr 1,26; Demü. Jes 57,15; Jk 4,6; 1P 5,5 }
 Spr 3:**35** Die Weisen erben Ehre,
 aber was die Törichten erhöht⁸⁵, ist Schimpf <und Schande>. { Ehre Spr 4,8; 1S 2,30; Ps 73,24; Da 12,2.3 }

K. 4

Spr 4:**1** Hörst, Söhne, auf die Zucht* des Vaters!
 Und merkt auf, um euch Verständigkeit* anzueignen⁸⁶, { Spr 1,2; 1,8; 2,2.3; 5,1; 6,20; 13,1; 30,17; Ps 34,12; 1Th 2,11 }
 Spr 4:**2** denn gute Lehre vermittele ich euch:
 Verlasst meine Weisung* nicht⁸⁷! { Spr 8,6-8; 5M 32,2; Hi 33,3; Spr 3,1; Ps 89,31 }
 Spr 4:**3** Ja, ein Sohn war ich <bei> meinem Vater,
 ein zarter und einziger vor meiner Mutter, { 2S 12,24.25; 1Ch 22,5; 29,1 }
 Spr 4:**4** und er lehrte mich und sagte zu mir: „Dein Herz fasse meine Worte⁸⁸.
 Halte⁸⁹ meine Gebote und lebe! { 1Ch 28,9; Spr 3,2*; 7,2; Jes 55,3; 3M 18,4.5 }
 Spr 4:**5** Erwirb Weisheit, erwirb Verständigkeit*⁹⁰.
 Vergiss nicht und weiche nicht ab von den Worten* meines Mundes. { Spr 3,14; 4,7; 16,16; 23,23; Jk 1,5; weiche 3,1;
 4,27; Hi 23,11 }
 Spr 4:**6** Verlass sie nicht⁹¹, und sie wird dich bewahren.
 Liebe sie, und sie wird dich behüten. { Spr 3,21; 4,21; 2,10-12 }
 Spr 4:**7** Der Anfang der Weisheit ist: Erwirb Weisheit!
 Und um alles, was du erworben hast,⁹² erwirb Verständigkeit*. { Spr 2,4; 4,5; 16,16*; 23,23; 2Ch 1,10; Jes 55,1; Mt 13,44-
 46 }
 Spr 4:**8** Halte sie hoch, so wird sie dich hoch empor heben;
 sie wird dich zu Ehren bringen, wenn du sie fest umschlingst. { Spr 3,16; 3,35; 1S 2,30E; Dan 12,3 }
 Spr 4:**9** Sie wird deinem Haupt einen anmutigen Kranz verleihen,
 eine prächtige Krone wird sie dir darreichen. { 1Kg 3,13; Prd 8,1; Spr 1,9; 3,22; 14,18; 1P 3,4 }
 Spr 4:**10** Höre, mein Sohn, und nimm meine Worte* an,
 so werden sich dir mehren die Jahre des Lebens. { Spr 2,1*; 3,2*; 3,16*; 4,4; 4,13 }
 Spr 4:**11** Im Weg der Weisheit unterwies ich dich,
 in den Pfaden der Geradheit* leitete ich dich an. { 5M 4,5.6; Ps 23,3; 27,11; 32,8 }
 Spr 4:**12** In deinem Gehen wird nicht beengt sein dein Schritt,
 und wenn du läufst, wirst du nicht straucheln. { Spr 3,23; 6,22; Ps 18,37; 37,31; 91,11.12; 119,165; 1Jh 2,10 }

⁷⁹ o.: arglos; [sich] in Sicherheit [während]

⁸⁰ o.: Gehe nicht mit einem Menschen grundlos vor Gericht

⁸¹ o.: Krumme, Schräge

⁸² o.: seine vertraute Mitteilung; o.: sein vertrauter Rat

⁸³ o.: Wenn auf Spötter sein Handeln bezogen ist

⁸⁴ d. i.: Gott

⁸⁵ d. h.: wodurch Törichte bekannt werden

⁸⁶ o.: um Verständigkeit zu lernen; o.: um euch Unterscheidungs- und Urteilsvermögen zu erwerben

⁸⁷ <und lasst nicht von ihr ab>

⁸⁸ <und halte sie fest>

⁸⁹ <und bewahre/beobachte>

⁹⁰ o.: Verstand; Unterscheidungsfähigkeit; Grundbed.: ein Unterscheiden; so a. V. 7.

⁹¹ o.: lass nicht von ihr ab

⁹² o.: um allen deinen Erwerb; d. h.: um dein ganzes Vermögen

Spr 4:13 Halte fest an der Zucht*. Lass nicht ab.

Wahre sie, denn sie ist dein Leben! { Spr 3,18; 3,22; 6,23; 8,35; 10,17; 5M 32,46.47; Prd 7,12 }

Spr 4:14 Begib dich nicht auf den Pfad der Ehrfurchtslosen*,
und schreite nicht einher auf dem Weg der Bösen⁹³. { Spr 1,10; 1,15; 13,20; 22,25; 1Kr 15,33; Ps 1,1; 26,4 }

Spr 4:15 Lass ihn fahren.⁹⁴ Gehe nicht darauf.

Wende dich von ihm ab und gehe vorbei! – { Spr 1,15; 5,8; 24,1; Hi 11,14; Jes 33,15; Eph 5,11; 1Th 5,22 }

Spr 4:16 denn sie [können] nicht schlafen, solange sie nicht Böses getan haben,
und ihr Schlaf wird ihnen geraubt, solange sie nicht [jemanden] zu Fall gebracht haben, { Ps 36,5; Jes 57,20;
Mi 2,1; 2P 2,14 }

Spr 4:17 denn sie essen Brot des Frevels⁹⁵,
und Wein der Gewalttaten trinken sie. { Spr 9,17; 13,2; 20,17; Jes 5,22; Hes 22,29; Mi 6,10-12 }

Spr 4:18 Aber der Pfad der Gerechten ist wie das Licht⁹⁶ des [Morgen]glanzes,
das heller und heller wird bis zur Tageshöhe⁹⁷. { Spr 13,9; Ri 5,31; 2S 23,4; Ps 97,11; Jes 26,7; Dan 12,3; 2Kr 3,18; Php 1,6; 2,15 }

Spr 4:19 Der Weg der Ehrfurchtslosen* ist wie die Dunkelheit.
Sie erkennen nicht, worüber⁹⁸ sie strucheln⁹⁹. { Spr 13,9; 24,20; Hi 5,14; 12,25; 18,5.6; Ps 82,5; Jes 59,9; Jer 13,16; 23,12; 1Jh
2,11 }

Spr 4:20 Mein Sohn, merke auf meine Worte!

Zu meinen Worten* neige dein Ohr. { Spr 2,2; 5,1; 6,20; 7,1; Ps 34,12; 1Th 2,11 }

Spr 4:21 Lass sie nicht von deinen Augen weichen!

Bewahre sie im Innern deines Herzens, – { Spr 2,1; 3,1; 3,21; 4,4; 6,21; 7,1-3; 22,18; 5M 4,9; Ps 40,9 }

Spr 4:22 denn Leben sind sie denen, die sie finden,
und Heilung ihrem ganzen Fleisch. { Spr 3,16; 3,22; 4,10; 4,13; 3,8; 12,18 }

Spr 4:23 Mehr als alles, was zu bewahren ist, behüte dein Herz¹⁰⁰,
denn von ihm aus sind die Ausgänge des Lebens. { Spr 16,17; 23,26; 5M 4,9; Ps 119,36; 139,23.24; 141,4; Jer 17,10; Mt 12,34.35;
15,18; Jk 1,14.15; Off 2,23E }

Spr 4:24 Tue von dir weg Verkehrtheit des Mundes,
und Verdrehtheit der Lippen entferne von dir. { Spr 6,12; 19,1; Hi 11,14; Ps 34,14; Hes 18,31; Eph 4,25; Kol 3,8; 1P 2,1; 3,10; Spr
8,13 }

Spr 4:25 Lass deine Augen stracks vor dich blicken
und deine Lider¹⁰¹ geradeaus vor dich hin zielen¹⁰². { Hi 31,1; Ps 119,37; Mt 6,22; 2Kr 1,12 }

Spr 4:26 Ebne die Bahn deines Fußes.
Und alle deine Wege seien gerade*. { Spr 5,21; 15,23.1; 21,29; 23,19; Ps 119,5; 119,59; Eph 5,15; 1Th 3,13; He 12,13 }

Spr 4:27 Biege nicht ab zur Rechten noch zur Linken.
Wende deinen Fuß ab vom Bösen. { Spr 1,15; 4,5; 16,17; 5M 5,29; 5,32; 28,14; Jos 1,7; Ps 34,15; 37,27; Rm 12,9; 2P 2,15 }

K. 5

Spr 5:1 Mein Sohn, merke auf meine Weisheit,
zu meiner Einsicht* neige dein Ohr, { Spr 2,1; 4,1.20; 22,17; Mk 4,23; Jk 1,19 }

Spr 5:2 dass du Besonnenheit¹⁰³ behältst,
und deine Lippen Erkenntnis bewahren! – { Spr 3,21; 15,2; 15,7; 16,23; Mal 2,7 }

Spr 5:3 denn Wabenhonig trieft von den Lippen der Fremden¹⁰⁴,
und glatter als Öl ist ihr Gaumen; { Spr 2,16; 5,20; 6,24; 7,21; 22,14; Hld 4,11; Ps 55,22 }

Spr 5:4 Aber zuletzt ist sie¹⁰⁵ bitter wie Wermut,
scharf wie ein zweischneidiges Schwert. { Spr 7,22.23; Prd 7,26; 1Kr 6,18; Ri 6,18-21 }

⁹³ o.: Frevler

⁹⁴ eigtl.: Lass ihn liegen [i. S. v.: links liegen].

⁹⁵ d. i.: frevelhaft erworbenes Brot

⁹⁶ eigtl.: wie das Hellwerden

⁹⁷ eigtl.: bis zum aufgerichteten Tag, d. h. bis zum Zenit des Tages

⁹⁸ o.: weshalb

⁹⁹ <und woran sie zu Fall kommen>

¹⁰⁰ d. h.: dein Inneres; das Herz ist vor allem Sitz des Denkens.

¹⁰¹ o.: Wimpern; d. h.: Blicke

¹⁰² d. h.: geradeaus auf das Ziel vor dir sich richten

¹⁰³ o.: Bedachtsamkeit; Wohlüberlegtheit

¹⁰⁴ d. i.: der Ehebecherin

¹⁰⁵ w.: ihr Ende ist [Gemeint ist hier wahrscheinl. das Ende, das sie bereitet.]

Spr 5:5 Ihre Füße steigen hinab zum Tode,
ihre Schritte sind geradewegs zum Bereich des Todes hin¹⁰⁶ gerichtet¹⁰⁷. { Spr 2,18.19; 7,26.27 }
Spr 5:6 Weit davon entfernt, dass sie den Weg des Lebens einschläge¹⁰⁸,
schwanken ihre Bahnen hin und her, und sie merkt es nicht^{109 110}. { Spr 30,20; 2P 2,14 }

Spr 5:7 Und nun, Söhne, hört auf mich,
und weicht nicht ab von den Worten* meines Mundes! { Spr 4,21; 7,24; 8,32; Ps 32,8.9; 119,102 }

Spr 5:8 Halte fern deinen Weg von ihrer Nähe,
und nähere dich nicht der Tür ihres Hauses, { Spr 6,27.28; 7,25; 1Kr 6,18; Eph 5,11; 2Tm 2,22 }

Spr 5:9 damit du nicht anderen deine [Jugend]blüte gebest
und deine Jahre dem Grausamen; { Spr 6,29; Ri 16,4; Ri 6,18-21; Ne 13,26 }

Spr 5:10 damit nicht Fremde sich sättigen an deinem Vermögen
und dein mühsam erworbenes <Hab und Gut>¹¹¹ nicht in das Haus eines Ausländers [komme] { Spr 29,3 }

Spr 5:11 und du zuletzt¹¹² stöhnst,
wenn dein Fleisch und dein Leib dahinschwinden, { Spr 2,19; 7,23 }

Spr 5:12 und sagest: „Ach, warum habe ich Zucht* gehasst
und hat mein Herz Mahnung* verschmäht¹¹³, { Spr 1,7; 1,25; 1,29-31; 12,1; 13,18; 15,5 }

Spr 5:13 dass ich nicht auf die Stimme derer hörte, die mich unterwiesen,
und mein Ohr nicht zu meinen Lehrern neigte! { Spr 1,8; 1Kg 12,14; Ps 81,14 }

Spr 5:14 Wenig fehlte, und ich wäre verfallen in jegliches Laster¹¹⁴
inmitten der Versammlung und Gemeinde.“ { Spr 10,17; Ps 73,2 }

Spr 5:15 Trinke Wasser aus *deiner* Zisterne
und was hervorquillt aus *deinem* Brunnen. { 1Kr 7,2-5 }

Spr 5:16 Sollen sich deine Quellen ergießen nach *draußen*,
die Wasserbäche auf die <Markt>plätze? { Ps 128,3; Hld 4,12; 4,15 }

Spr 5:17 Dir allein sollen sie gehören
und nicht Fremden neben dir.

Spr 5:18 Es sei dein Quellbrunn gesegnet
und freue dich an der Frau deiner Jugend { Prd 9,9; Mal 2,14 }

Spr 5:19 – die liebliche Hirschkuh und anmutige Gämse!
Mögen ihre Brüste dich laben allezeit.

In ihrer Liebe mögest du taumeln immerfort. { Spr 5,15; Hld 2,9; 2,17; 4,5; 7,3 }

Spr 5:20 Warum, mein Sohn, willst du an einer Fremden taumeln
und die Brust einer Auswärtigen umarmen? – { Spr 2,16; 6,24; 7,5; 22,14; 23,27; 1Kg 11,4; 1Kr 6,16 }

Spr 5:21 denn vor den Augen des HERRN sind die Wege eines jeden,
und auf alle seine Pfade gibt er Acht. { Spr 15,3; 15,11; Hi 14,16; 31,4; 31,21; Ps 119,168; 139,3; Jer 32,19; Heb 4,13 }

Spr 5:22 Den Ehrfurchtslosen* fangen seine Missetaten,
und in den Stricken seiner Sünde wird er festgehalten. { Spr 1,31,32; 11,5.6; 26,27; Ps 7,16; 9,16.17 }

Spr 5:23 Ein solcher wird sterben aus Mangel an Zucht*,
und infolge seiner großen Torheit¹¹⁵ taumelt er dahin. { Spr 10,21; 14,14; 14,32; 21,16; Hi 36,12; Ps 81,13; 94,23; Hos 4,6 }

K. 6

Spr 6:1 Mein Sohn, hast du gebürgt für deinen Nächsten,

¹⁰⁶ o.: zum Totenbereich [heb.: *scheol*] hin

¹⁰⁷ <und halten fest darauf zu>

¹⁰⁸ o.: Um <nur ja> nicht den Weg des Lebens einzuschlagen

¹⁰⁹ o.: sie erkennt es nicht; sie nimmt nicht Notiz [von der Gefahr, in die sie sich begibt]; sie will nicht erkennen

¹¹⁰ Es ist grammatisch zweideutig, ob die Verführerin oder der Verführte Subjekt ist. Andere Üsg. V. 6: „Damit du nur ja nicht den Weg des Lebens einschlägst, sind unsterblich ihre Pfade, ohne dass du es merkst.“

¹¹¹ o.: dein Erarbeitetes

¹¹² eigtl.: an deinem Ende; i. S. v.: am Ende, das du nimmst

¹¹³ o.: Wie konnte ich nur Zucht hassen, und wie konnte nur mein Herz Mahnung verschmähen

¹¹⁴ o.: in jedes Böse

¹¹⁵ w.: in der Größe seiner Torheit

für den Fremden deinen Handschlag gegeben, { Spr 11,15; 17,18; 20,16; 22,26; 27,13 }

Spr 6:2 bist du verstrickt durch die Worte* deines Mundes,
eingefangen durch die Worte* deines Mundes,

Spr 6:3 dann tue dieses, mein Sohn, und reiße dich los –
denn du bist in deines Nächsten Hand geraten!

Gehe hin, wirf dich nieder und bestürme deinen Nächsten!

Spr 6:4 Gönne deinen Augen keinen Schlaf
und keinen Schlummer deinen Lidern¹¹⁶. { Ps 132,4 }

Spr 6:5 Reiße dich los wie eine Gazelle aus der Hand¹¹⁷
und wie ein Vogel aus der Hand des Vogelfängers! { Ps 124,7 }

Spr 6:6 Gehe zur Ameise, [du] Fauler.

Sieh auf ihre Wege und werde weise. { Faul. Spr 6,9; 10,26; 12,24; 12,27; 13,4; 15,19; 18,9; 19,15; 19,24; 20,4; 20,13; 24,30-34; 26,13-16; 28,19; 30,25; Prd 10,18 }

Spr 6:7 Sie, die keinen Anführer hat,
[keinen] Vorgesetzten und Gebieter, { Spr 30,27 }

Spr 6:8 bereitet im Sommer ihr Brot,
sammelte in der Erntezeit ihre Nahrung ein¹¹⁸. { Spr 30,25 }

Spr 6:9 Bis wann wirst du liegen, Fauler?
Wann stehst du auf von deinem Schlaf? { Spr 6,10; 24,33-34; 26,14 }

Spr 6:10 Ein wenig Schlaf, ein wenig Schlummer,
ein wenig Händeverschränken, um zu ruhen – { Spr 24,33 }

Spr 6:11 und kommen wird deine Armut wie einer, der fest¹¹⁹ [auf dich] zuschreitet,
und dein Mangel wie ein gewappneter Mann. { Spr 24,34; 10,4; 13,4; 18,9; 20,4; 20,13; 28,19 }

Spr 6:12 Ein Mensch Belials¹²⁰, ein heillosen Mann ist,
wer mit Verkehrtheit des Mundes umgeht, { Spr 16,27; 2,12; 4,24; 8,13; 10,31-32; Tt 1,10; Jk 3,5,6 }

Spr 6:13 mit seinen Augen zwinkert,
mit seinen Füßen Zeichen gibt¹²¹,
mit seinen Fingern deutet; { Spr 10,10; Ps 35,19 }

Spr 6:14 Falschheit ist¹²² in seinem Herzen,
allezeit schmiedet er Böses;
Zwietracht sät er¹²³. { Spr 2,14; 3,32; 14,22; 17,20; 21,8; Ps 140,3; Mt 15,19; *schmie.* 6,18; Ps 36,5; Mi 2,1; *Zwietr.* 6,19; 8,13; 16,28; 22,8-10; Rm 16,17; Ga 6,8 }

Spr 6:15 Darum kommt plötzlich sein Unglück¹²⁴,
im Nu wird er zerbrochen – ohne Heilung. { Spr 24,22; 29,1; Ps 50,22; 73,19; Jes 30,13,14; 1Th 5,3; 2Ch 36,16 }

Spr 6:16 Sechs [Dinge] sind es, die der HERR hasst,
und sieben sind seiner Seele ein Gräuel: { Spr 3,32; 8,13; 11,1; 11,5; 11,20; 15,8,9; 17,15; 20,10; 20,23; *sechs* Spr 30,18; Hi 5,19 }

Spr 6:17 hohe Augen, falsche Zunge¹²⁵
und Hände, die unschuldiges Blut vergießen, { *Aug.* Spr 16,5; 21,4; Ps 18,28; 101,5; Lk 16,15; Jes 2,11; *Zun.* 12,22; Ps 5,7; Off 21,8; 21,27; 22,15; *Hän.* 5M 19,10; 27,25; 2Kg 24,4; Jes 1,15 }

Spr 6:18 ein Herz, das üble Anschläge¹²⁶ schmiedet,
Füße, die eilends zum Bösen laufen, { *schmie.* Spr 6,14*; 15,26; 24,2; 24,8; Sac 8,17; *Füße* Spr 1,16*; Jes 59,7; Rm 3,15 }

Spr 6:19 wer Lügen schnaubt als falscher Zeuge
und wer unter Brüdern Zwietracht sät¹²⁷. { *Zeu.* Spr 12,17; 19,5,9; 21,28; 2M 23,1; 1Kg 21,10; *Zwie.* 6,14; 8,13; 16,28; 22,8-10; Rm 16,17; Ga 6,8 }

¹¹⁶ o.: Wimpern

¹¹⁷ näml.: dessen, der sie ergriff

¹¹⁸ d. h.: hat gleichsam eingekellert

¹¹⁹ d. h.: im Eilmarsch o. im Sturmschritt; vgl. Delitzsch.

¹²⁰ d. i.: Ein nichtswürdiger/verruchter/niederträchtiger Mensch

¹²¹ eigtl.: mit seinen Füßen scharrt

¹²² eigtl.: Verdrehtheiten sind

¹²³ eigtl.: Zwistigkeiten schickt er los

¹²⁴ o.: Untergang

¹²⁵ eigtl.: Zunge des Truges

¹²⁶ o.: Gedanken des Unheils

¹²⁷ eigtl.: Zänkereien loslässt [w.: ausschickt]

Spr 6:**20** Mein Sohn, wahre das Gebot deines Vaters
und verlass nicht die Weisung* deiner Mutter. { Spr 1,8; 7,1; 23,22; 31,1; 5M 27,16; Eph 6,1 }

Spr 6:**21** Binde dieselben dir aufs Herz immerfort¹²⁸,
winde sie¹²⁹ um deinen Hals. { Spr 3,3; 4,6; 4,21; 7,3; 2M 13,9; 13,16; 5M 6,8 }

Spr 6:**22** Bei deinem Gehen wird <sie> dich leiten,
bei deinem Liegen wird <sie> über dich wachen,
und wenn du erwachst, wird sie¹³⁰ <es sein, die> mit dir sich unterredet¹³¹. { Spr 3,23-25; Ps 3,6; 43,3; 119,9-11;
119,24 }

Spr 6:**23** Ja, eine Leuchte ist das Gebot, und die Weisung* ist Licht.
Und die Mahnungen* der Zucht* sind der Weg des Lebens, { Ps 19,9; 119,105; Jes 8,20; 2P 1,19; Spr 3,2*; 3,18; 3,22; 4,4;
4,13; 6,23; 8,35; 10,17; 15,24; 15,31; 21,21; 5M 32,47; Prd 7,12; Hes 20,11 }

Spr 6:**24** dich zu bewahren vor der bösen Frau,
vor der Glätte der Zunge der Fremden. { Spr 2,16; 5,3; 7,5; 7,21; Prd 7,26 }

Spr 6:**25** Begehre nicht ihre Schönheit in deinem Herzen,
und lass sie dich nicht fangen mit ihren Augenlidern¹³²! – { Spr 4,23; 5M 5,21A; Hi 31,1; Mt 5,28; fangen Hld 4,9; 2Kg 9,30;
Jer 4,30; Hes 23,40; 2P 2,14; Jk 1,14 }

Spr 6:**26** denn wegen einer hurerischen Frau [kommt man herunter] bis auf einen Laib Brot,
und die Frau eines Mannes¹³³ verstrickt¹³⁴ eine kostbare Seele. { Spr 5,9,10; 29,3; Lk 15,13; 15,30; Spr 7,23; 1M 39,14 }

Spr 6:**27** Kann man Feuer in seinem Gewandbause tragen,
ohne dass einem die Kleider verbrennen? { Hi 31,9-12 }

Spr 6:**28** Oder kann jemand auf glühenden Kohlen gehen,
ohne dass er sich die Füße versengt? { Hes 10,2 }

Spr 6:**29** So ist der, der eingeht zur Frau seines Nächsten:
Nicht ungestraft bleiben wird jeder, der sie berührt. { Spr 5,10-14; 1M 20,2-7; Jer 5,8,9; Heb 13,4; Hes 33,26; berüh. 1Kr 7,1 }

Spr 6:**30** Einen Dieb verachtet man nicht,
wenn er stiehlt, um seine Seele zu füllen¹³⁵, weil Hunger ihn treibt. { Spr 30,8,9 }

Spr 6:**31** Und wird er ertappt, kann er es siebenfach erstatten,
alles Gut seines Hauses hingeben. { 2M 21,37; 22,1-4; 2S 12,6; Hi 20,18; Lk 19,8 }

Spr 6:**32** Wer Ehebruch begeht mit einer Frau¹³⁶, dem mangelt es an Herzsinn*¹³⁷.
Wer¹³⁸ seine Seele vernichten will, tut solches.¹³⁹ { mang. Spr 7,7; 9,4; 9,16; 10,13; 10,21; 11,12; 12,11; Ehebr. 2,18,19; 7,7-9;
7,22,23; Hos 4,11; 1Kr 6,18 }

Spr 6:**33** Plage und Schimpf wird¹⁴⁰ ihn treffen,
und seine Schmach wird nicht ausgelöscht werden. { Spr 5,9-11; 1M 49,4; 1Kg 15,5; Ne 13,26; Mt 1,6 }

Spr 6:**34** – denn Eifersucht [ist¹⁴¹] eines Mannes Zornesglut,
und er schont nicht¹⁴² am Tag der Rache. { Spr 27,4; Hld 8,6; 1M 39,39E; 3M 20,10 }

Spr 6:**35** Er nimmt kein Sühnegeld an und willigt nicht ein,
auch wenn du [ihm] das [Bestechungs]geschenk mehrst¹⁴³. { Spr 21,14; 2M 23,8; 5M 16,19 }

¹²⁸ o.: ohne Aufhören; fortwährend

¹²⁹ Das Pronomen „sie“ steht in der Mehrzahl.

¹³⁰ Das Pronomen „sie“ steht in der Einzahl. Es kann sich auf „das Gebot“ wie auf „die Weisung“ (V. 20) beziehen.

¹³¹ d. h.: wird sie dich ins Gespräch ziehen und deine Gedanken mit dem rechten Inhalt füllen; o.: wird sie dich zum Nachsinnen bringen

¹³² o.: mit ihren Wimpern; d. h. mit ihren Blicken

¹³³ d. i.: eines anderen Mannes

¹³⁴ eigtl.: macht zu ihrem Jagdfang

¹³⁵ andere Üsg.: seine Seele<ngier> [i. S. v.: sein Verlangen] zu stillen

¹³⁶ d. i.: mit der Frau eines anderen

¹³⁷ w.: an Herz; d. h.: an Denksinn; da das Schaltzentrum des Herzens das Denken ist, wird das Wort „Herz“ auch i. S. v. „Denksinn“ gebraucht.

¹³⁸ Wahrscheinl. i. S. v.: Nur der, der

¹³⁹ o.: Wer Ehebruch begeht mit einer Frau, ist unsinnig, [nur] ein Verderber der eigenen Seele tut so etwas.

¹⁴⁰ o.: Schläge und Beschimpfungen werden

¹⁴¹ viell. i. S. v.: bewirkt

¹⁴² o.: und er kennt keine Schonung / kein Mitleid

¹⁴³ i. S. v.: hoch ansetzt; wenn du ihm noch so viel bietest

K. 7

Spr 7:1 Mein Sohn, bewahre¹⁴⁴ meine Worte*!

Und meine Gebote sollst du aufspeichern¹⁴⁵ bei dir. { Spr 1,8; 2,1; 3,1; 6,20; 10,14, Hi 22,22 }

Spr 7:2 Bewahre meine Gebote – so wirst du leben –

und meine Weisung* wie die Pupille deiner Augen¹⁴⁶! { Spr 4,4; 4,13; 8,35; 3M 18,5; Jes 55,3; Pup. 5M 32,10; Ps 17,8; Sac 2,12 }

Spr 7:3 Binde sie um deine Finger.

Schreibe sie auf die Tafel deines Herzens. { Spr 3,3; 4,6; 4,21; 6,21; 7,3; 2M 13,9; 13,16; 5M 6,8; Jer 31,33 }

Spr 7:4 Sprich zur Weisheit: „Meine Schwester bist du!“

Und die Verständigkeit* wolltest du Freundin¹⁴⁷ nennen, { Spr 4,6; 4,8; 8,17 }

Spr 7:5 dass sie dich bewahre vor der fremden¹⁴⁸ Frau,

vor der Fremden, die ihre Worte* glatt macht. – { Spr 2,16; 5,3; 6,24; 7,21; Prd 7,26 }

Spr 7:6 denn durch das Fenster meines Hauses,

durch mein Gitter schaute ich hinaus,

Spr 7:7 und ich sah unter den Einfältigen*, bemerkte unter den Söhnen

einen Jüngling, dem es an Herzsinn* mangelte. { Spr 1,22; 6,32*; 9,4 }

Spr 7:8 Der ging hin und her¹⁴⁹ auf der Straße, zu ihrer Ecke hin,¹⁵⁰

und schlug den Weg zu ihrem Hause ein¹⁵¹, { Spr 4,14,15; 5,8; 7,12; 7,27; Ri 16,1; 1Kr 6,18; 2Tm 2,22; Jud 1,23 }

Spr 7:9 in der Dämmerung¹⁵², am Abend des Tages¹⁵³,

in der Tiefe der Nacht¹⁵⁴ und des Dunkels. { Hi 24,15 }

Spr 7:10 Und – siehe: eine Frau, auf ihn zugehend,

in der Aufmachung einer Hure und mit **verstecktem** Herzen! { 1M 38,14,15; 39,7,10; Jer 4,30; 1Tm 2,9 }

Spr 7:11 Leidenschaftlich¹⁵⁵ ist sie und unbändig,

im eigenen Hause haben keine Ruhe ihre Füße¹⁵⁶. { Spr 9,13; Hause 1Tm 5,13; Tt 2,5 }

Spr 7:12 Bald [ist sie] draußen, bald auf Gassen¹⁵⁷,

und neben jeder Ecke lauert sie. { Spr 9,14; 23,28; Jer 2,20; 2,33 }

Spr 7:13 Und ergriffen hat sie ihn – und abgeküsst.

Ihr Angesicht hat sie keck gemacht und zu ihm gesagt: { Spr 21,29; Hes 2,4 }

Spr 7:14 „Friedensopfer waren mir auferlegt.

Heute habe ich meine Gelübde abbezahlt¹⁵⁸. { Spr 15,8; 21,27; 3M 3,3,4; 7,11; 7,16 }

Spr 7:15 Darum bin ich ausgegangen, dir entgegen,

eifrig dein Angesicht aufzusuchen. Und ich habe dich gefunden!

Spr 7:16 Mit Kissen¹⁵⁹ habe ich mein Bettlager gepolstert,

mit bunt gemustertem¹⁶⁰ ägyptischen Fadenwerk¹⁶¹. { Hes 27,7 }

Spr 7:17 Mein Lager habe ich mit Myrrhe benetzt,

mit Aloe und mit Zimt. { 2M 30,23; Ps 45,9; Hld 3,6; 4,14 }

Spr 7:18 Komm, wir wollen an Liebkosungen uns berauschen bis an den Morgen,

an Liebesfreuden uns vergnügen! –

Spr 7:19 denn der Mann ist nicht in seinem Hause.

¹⁴⁴ <und halte>; so a. V. 2.

¹⁴⁵ wie einen Schatz verwahren

¹⁴⁶ wie deinen Augapfel

¹⁴⁷ eigtl.: <enge> Bekanntschaft; hier i. S. v.: Verwandte; Freundin

¹⁴⁸ nicht zugehörigen; nicht eigenen; verbotenen; anderen

¹⁴⁹ o.: ging vorüber; o.: ging hinüber

¹⁵⁰ o.: neben ihrer Ecke

¹⁵¹ w.: nahm Weg zu ihrem Hause

¹⁵² Gemeint ist der kühlere Teil des Tages, nicht nur die eigentliche Dämmerungszeit. Vgl. Delitzsch.

¹⁵³ Gemeint ist die Zeit bis zum Einbruch der Dunkelheit.

¹⁵⁴ d. h.: in der Mitte der Nacht; im Herzen der Nacht; eigtl.: im Kern [w.: im Augapfel; im Apfel (d. i.: im Schwarzen) des Auges] der Nacht; es werden in V. 9 drei verschiedene Nachtzeiten angegeben, fortschreitend zu einem Höhepunkt

¹⁵⁵ <und stürmisch aufgeregt>

¹⁵⁶ d. h.: ihre Füße wollen nicht zu Hause bleiben

¹⁵⁷ o.: freien Plätzen

¹⁵⁸ d. h.: meine Opfer dargebracht

¹⁵⁹ <und Decken>

¹⁶⁰ o.: bunt besticktem

¹⁶¹ o.: gewirnten feinen Leinen

Er ist auf eine weite Reise¹⁶² gegangen.

Spr 7:20 Er hat den Silberbeutel¹⁶³ in seine Hand genommen.

[Erst] am Tag des Vollmonds wird er nach Hause kommen.“ { 4M 5,13 }

Spr 7:21 Durch ihr vieles Zureden neigte sie ihn¹⁶⁴;

durch die Glätte ihrer Lippen riss sie ihn fort. { Spr 5,3,4; 6,24; 7,5; 26,28 }

Spr 7:22 Mit einem Mal geht er ihr nach,

wie der Stier zur Schlachtung hineingeht

und wie der Narr in Fußschellen¹⁶⁵ zur Züchtigung*, –

Spr 7:23 bis ein Pfeil ihm spaltet die Leber! –

[ja,] wie ein Vogel, der ins Netz hastet und nicht weiß, dass es seine Seele gilt¹⁶⁶. { Spr 6,26; 9,18 }

Spr 7:24 Und nun, Söhne, hört auf mich

und merkt auf die Worte* meines Mundes! { Spr 4,1; 5,7; 8,32; 13,1; Ps 34,12 }

Spr 7:25 Nicht schweife dein Herz ab zu ihren Wegen!

Irre nicht ab auf ihre Pfade! – { Spr 4,14,15; 5,8; 5,23; 6,25; Mt 5,28 }

Spr 7:26 denn viele sind die Erschlagenen¹⁶⁷, die sie zu Fall brachte,

und zahlreich alle ihre Ermordeten. { Spr 9,18; 23,28 }

Spr 7:27 Ihr Haus – das sind Wege zum Bereich des Todes¹⁶⁸,

sie führen hinab zu den dunklen Kammern des Todes. { Spr 2,18,19; 5,5; 8,36; 9,18; Prd 7,26; Rm 6,23; 1Kr 6,9,10; Off 22,15 }

K. 8

Spr 8:1 Ruft nicht die Weisheit?

Und die Einsicht* – lässt sie nicht ihre Stimme erschallen? { Spr 1,20,21; 9,1,3; Lk 7,35 }

Spr 8:2 Oben auf den Höhen¹⁶⁹, am Wege,

da wo die Pfade sich kreuzen, hat sie sich hingestellt. { Spr 9,3; 9,14 }

Spr 8:3 Neben den Toren, am Zugang zur Stadt,

am Eingang der Pforten ruft sie laut: { Spr 1,21 }

Spr 8:4 „Euch rufe ich zu, Männer,

und meine Stimme [ergeht] an die Menschenkinder¹⁷⁰. { Ps 49,2,3 }

Spr 8:5 Lernt verstehen, [ihr] Einfältigen*, was Klugheit¹⁷¹ ist,

und [ihr] Törrichten, lernt verstehen, was Herzsinn* ist. { Spr 1,4; 1,22; 3,35; 9,4; Ps 94,8; Jes 55,1-3 }

Spr 8:6 Hört zu! – denn Vortreffliches¹⁷² werde ich reden,

und das Auftun meiner Lippen wird Geradheit* sein¹⁷³; { Spr 22,20; 23,16; Ps 19,8-11 }

Spr 8:7 denn Wahrheit* spricht mein Gaumen,

und Ehrfurchtslosigkeit* ist meinen Lippen ein Gräuel. { Hi 36,4; Ps 37,30; Jh 8,14; 18,37; Gräu. Spr 12,22; 16,12; 29,27 }

Spr 8:8 In Gerechtigkeit [ergehen] alle Worte* meines Mundes.

Es ist in ihnen nichts Verkehrtes¹⁷⁴ und Krummes*. { Spr 4,2; 8,13; Ps 12,7; Jh 7,46 }

Spr 8:9 Sie alle sind klar¹⁷⁵ für den Verständigen,

und gerade* [sind sie] für die zur Erkenntnis Gelangten. { Spr 14,6; Mt 13,12; 1Kr 2,14 }

Spr 8:10 Nehmt meine Zucht* hin und nicht Silber,

und Erkenntnis lieber als erlesenes Gold; { Spr 3,13,14; 8,19; 16,16; 20,15 }

Spr 8:11 denn Weisheit ist besser als Korallen,

¹⁶² eigtl.: einen Weg fernab

¹⁶³ eigtl.: das Schnürsäckchen mit dem Silber

¹⁶⁴ eigtl.: Durch die Fülle ihres Beredens/Überredens bog sie ihn

¹⁶⁵ o.: in Fußfesseln gebunden

¹⁶⁶ d. h.: dass es ihm das Leben kostet

¹⁶⁷ w.: Durchbohrten

¹⁶⁸ Das heb. *scheqll* hier möglicherw. i. S. v. Hölle o. Unterwelt. Ist man einmal in ihrem Hause, so geht man auf diese oder jene Weise, aber unausweichlich, in den *scheqll*. Vgl. Delitzsch.

¹⁶⁹ o.: auf den hochgelegenen [Teilen der Stadt]

¹⁷⁰ o.: Söhne Adams

¹⁷¹ o.: Schlauheit, Pfiffigkeit, Gerissenheit, Raffiniertheit

¹⁷² eigtl.: Fürstliches

¹⁷³ o.: wird aufrichtiges/gerades Wesen zu Tage bringen / aufzeigen; vgl. 23,16.

¹⁷⁴ o.: Verschlagenes

¹⁷⁵ <und richtig>

und alles, was man begehren mag, kommt ihr nicht gleich. – { Spr 3,15; Hi 28,28; Ps 19,11 }

Spr 8:12 Ich, die Weisheit, wohne bei¹⁷⁶ der Klugheit¹⁷⁷,
und ich verfüge über besonnene Erkenntnis¹⁷⁸: { Spr 1,4; 8,5; Hi 28,12-28 }

Spr 8:13 Die Furcht des HERRN ist: das Böse hassen. –

Hochmut und Stolz und bösen Weg und trügerischen Mund¹⁷⁹ hasse ich. { Furcht Spr 3,7; 16,6; Hi 28,28; Böse Ps 97,10; 101,3; 119,104; 119,128; Am 5,15; Rm 12,9; 1Th 5,22; 2Tm 2,19; Stolz Spr 16,5; 16,18; 1S 2,3; Am 6,8; 1P 5,5; Mund Spr 4,24; 6,12; 10,31; hasse Spr 6,12-19; 15,9; Ps 5,5; Sac 8,17 }

Spr 8:14 Mein sind Rat und hilfreiche Förderung¹⁸⁰.

Ich bin Verständigkeit*. Mein ist Heldenkraft¹⁸¹. { Spr 19,20; Hi 12,13; 12,16; Jes 28,29; 40,14; Jer 32,19; Rm 11,33-34; 1Kr 1,24; 1,30; Kol 2,3; Förd. Spr 2,7; 3,21; 18,1; Held. Spr 24,5; Prd 7,19 }

Spr 8:15 Durch mich herrschen Könige

und erlassen Fürsten gerechte <Verordnungen>¹⁸². { Spr 29,4; 2Ch 1,10.11; 1Kg 3,28; Ps 29,4; 72,1.2; Da 2,21 }

Spr 8:16 Durch mich regieren Oberste und Edle,

[ja] alle Richter der Erde¹⁸³.

Spr 8:17 Ich liebe, die mich lieben,

und die mich früh¹⁸⁴ suchen, finden mich.¹⁸⁵ { Spr 4,6; 1S 2,30E; Jh 14,21; find. Spr 2,4.5; Jes 55,6; Mt 7,7.8; Jk 1,5; früh Prd 12,1 }

Spr 8:18 Bei mir sind Reichtum und Ehre,

bleibendes Gut¹⁸⁶ und Gerechtigkeit. { Spr 3,16; 4,8; 11,4; 24,4; Mt 6,20; 6,33; 1Tm 4,8 }

Spr 8:19 Meine Frucht ist besser als Gold und Feingold,

und mein Ertrag [besser] als erlesenes Silber. { Spr 3,14; 8,10.11; 10,20; Hi 28,15 }

Spr 8:20 Auf dem Pfad der Gerechtigkeit wandle ich,

mitten auf den Steigen des Rechts, { Spr 2,20; 4,11 }

Spr 8:21 um denen, die mich lieben, bleibenden <Besitz> als Erbteil zu übereignen,

und ihre Schatzkammern¹⁸⁷ werde ich füllen. { Spr 8,18; 24,4; Kol 2,3; Heb 10,34; Eph 3,19.20 }

Spr 8:22 Der HERR hat mich sich zu eigen gemacht¹⁸⁸ als Erstling seines Weges,

als frühestes seiner Werke, von alters her¹⁸⁹. { Spr 3,19; Hi 28,26-28; 40,14; Ps 104,24; Jh 1,1-4; Kol 1,15-17; 1Kr 1,24.30 }

Spr 8:23 Von Ewigkeit her war ich eingesetzt¹⁹⁰,

von Anbeginn, seit den Urzeiten der Erde.¹⁹¹ { Mi 5,1; Jh 1,1-4; 17,5; 17,24 }

Spr 8:24 Als die Urfluten¹⁹² noch nicht waren,

war ich geboren, als noch keine Quellorte¹⁹³ waren, reich an Wasser, { Spr 3,20; 1M 1,2; Ps 104,6; 2P 3,5 }

Spr 8:25 ehe Berge eingesenkt wurden¹⁹⁴,

vor¹⁹⁵ den Hügeln wurde ich geboren¹⁹⁶, { Hi 15,7.8; 38,4-11; Ps 90,2; Ps 104,8; Kol 1,15; geboren Spr 25,23 }

Spr 8:26 als er noch nicht gemacht hatte das Erdland und die Fluren¹⁹⁷

¹⁷⁶ o.: neben; d. h. als Nachbarin

¹⁷⁷ o.: Schlauheit, Pffiffigkeit, Gerissenheit, Raffiniertheit

¹⁷⁸ o.: bedachtsame Erkenntnis; Erkenntnis, die wohldurchdacht plant

¹⁷⁹ eigtl.: Mund der Verdrehungen/Falschheiten

¹⁸⁰ o.: Umsicht

¹⁸¹ o.: Tatkraft

¹⁸² heb. *zedek*; o.: rechtsgemäße [staatliche] Gerechtigkeit

¹⁸³ so der masoretische Text; einige Hss haben: alle Richter der Gerechtigkeit

¹⁸⁴ <und mit Ernst>

¹⁸⁵ eigtl.: und früh <und mit Ernst> mich Suchende finden mich

¹⁸⁶ d. h.: vom Zugriff anderer gesichertes Gut; das Bild ist genommen von Besitz, der sich durch langes Forterben vom Vater auf den Sohn vermehrt und festigt, Besitz, den man sich nicht erst erwerben muss, sondern ererbt; vgl. Delitzsch.

¹⁸⁷ o.: Vorratskammern

¹⁸⁸ o.: besaß mich <und brachte mich hervor>; [nicht so wie in Mensch sich von außen her Weisheit zu Eigen macht (Spr 4,7), sondern er, der sie seit jeher besaß, brachte sie aus sich selbst hervor; vgl. Delitzsch.]

¹⁸⁹ i. S. v.: seit jeher; von Ewigkeit her

¹⁹⁰ Das Bild ist genommen von der Einsetzung in fürstliche Würde.

¹⁹¹ Die drei Begriffe „von Ewigkeit her“, „von Anbeginn“ und „seit den Urzeiten der Erde“ sind gleichbedeutend; V. 24 bringt das *vorweltliche Dasein* der Weisheit unzweideutig zum Ausdruck. Vgl. Delitzsch.

¹⁹² o.: Wassertiefen; gemeint sind wohl die Wasservorräte innerhalb der Erde.

¹⁹³ Gemeint sind wohl die Orte, aus denen jene innerirdischen Wasser hervortreten konnten. Vgl. 1M 7,11.

¹⁹⁴ o.: hineingedrückt wurden [näml. in den Meeresboden; aus den Wassern stiegen sie dann hervor, vgl. Ps 104,8; 1M 1,9.]

¹⁹⁵ zeitlich „vor“, d. h., in der Ewigkeit

¹⁹⁶ „Geboren werden“ wird abgeleitet von „sich [vor Schmerz] winden“; hier poetisch für „hervorbringen“, vgl. Spr 25,23.

¹⁹⁷ eigtl.: das außerhalb [Gelegene]; hier: die freien Plätze; die offene Gegenden

und die Gesamtheit der Staubteile des Erdkreises. { 1M 1,1 }

Spr 8:27 Als er die Himmel befestigte, war ich dabei.

Als er einen Kreis abmaß über der Fläche der Urflut,¹⁹⁸ { 1M 1,1; 1,6-8; Hi 26,10; Ps 33,9; 104,24; 136,5; Jer 10,12; 51,15; Kol 1,16; Heb 1,2; Jh 1,3 }

Spr 8:28 als er den Luftraum droben befestigte,

als er Festigkeit gab den Quellen der Urflut, { Hi 26,8; Quellen 1M 7,11 }

Spr 8:29 als er dem Meer seine Schranken setzte, dass die Wasser seinen Befehl nicht überschritten, als er fertigte¹⁹⁹ die Fundamente der Erde, { 1M 1,9-10; Hi 38,8-11; Ps 104,9; Fund. Spr 3,19; Hi 26,7; 38,4-6; Ps 104,5; Sac 12,1 }

Spr 8:30 da war ich bei ihm als Werkmeister und war Tag für Tag seine Wonne²⁰⁰, freute mich²⁰¹ vor seinem Angesicht allezeit, { Jh 1,1-3; 5,17,18; 17,24 }

Spr 8:31 mich freuend²⁰² auf dem Erdkreis seiner Erde, und ich hatte meine Wonne bei den Menschenkindern²⁰³. { 5M 33,3; Ps 16,3 }

Spr 8:32 Und nun, Söhne, hört auf mich!

Selig*, die meine Wege bewahren²⁰⁴! { Spr 5,7; 7,24; Selig Spr 3,13; 3,18; 8,34; 16,20; 28,14; 29,18; Ps 119,1-3; 128,1; Lk 11,28 }

Spr 8:33 Hört auf Zucht* und werdet weise,

und lasst sie niemals fahren²⁰⁵! { Spr 1,2-5; 1,8; 4,1; 5,1; }

Spr 8:34 Selig* der Mensch, der auf mich hört,

um Tag für Tag an meinen Türen zu wachen,

zu hüten die Pfosten meiner Eingangstore! – { Spr 8,32*; 3,13; 3,18; 1Kg 10,8; Ps 1,1,2; 92,14; Jes 48,18 }

Spr 8:35 denn wer mich findet, hat Leben gefunden

und Wohlgefallen erlangt von den HERRN; { Spr 3,2; 4,13,22; Jh 17,3; Prd 7,12; Wohlg. Spr 3,4; 11,20; 12,2; Ps 149,4 }

Spr 8:36 aber wer mich verfehlt²⁰⁶, tut seiner Seele Schaden an.

Alle, die mich hassen, lieben den Tod.“ { Spr 1,31,32; 5,12; 5,23; 8,17; 9,18; 15,32; 1Kr 16,22 }

K. 9

Spr 9:1 Die Weisheit hat sich ein Haus gebaut²⁰⁷,

hat sich sieben Säulen ausgehauen²⁰⁸, { 1Kr 3,9; Heb 3,6 }

Spr 9:2 hat geschlachtet ihr Schlachtvieh, gemischt²⁰⁹ ihren Wein,

ja, auch ihren Tisch gedeckt;

Spr 9:3 sie hat ihre Dienstmädchen ausgesandt,

sie lädt ein auf den Höhenrücken²¹⁰ der Stadt: { Spr 1,20; 8,1,2; 9,14; ausges. Ps 68,12; Mt 22,3,4; Rm 10,15; Mt 10,27 }

Spr 9:4 „Wer ist einfältig*? Er wende sich beiseite, hierher!“

Wem es an Herzsinn* mangelt, zu dem sagt sie: { Spr 8,5; 9,16; mang. Spr 7,7; 9,4; 9,16; 10,13; 10,21; 11,12; 12,11; Ps 19,8 }

Spr 9:5 „Kommt, esst von meinem Brot

und trinkt von dem Wein, den ich mischte! { Jes 55,1-3 }

Spr 9:6 Lasst fahren die Einfältigen* und lebt²¹¹!

Und schreitet gerade einher auf dem Weg der Verständigkeit*²¹²!“ { Spr 1,22; 4,14,15; 5,23; 13,20; Ps 26,4,5; 2Kr 6,17; Weg Lk 13,24 }

Spr 9:7 Wer einen Spötter in Zucht* nimmt, [erntet] Beschimpfung,

und wer einen Ehrfurchtslosen* rügt, [holt sich] Schandfleck²¹³. { Spr 15,12; 23,9; 2Ch 24,20-22; 36,16 }

¹⁹⁸ näml., um dem Wasser einen festen Platz zuzuweisen und ihm eine Schranke zu setzen; vgl. Hi 26,10.

¹⁹⁹ <und abmaß>; Grundbed.: als er meißelte [mit Meißel und Hammer] aushaute

²⁰⁰ <und Erquickung>; das Wort steht im Heb. in der Mehrzahl; ebenso V. 31.

²⁰¹ o.: spielte

²⁰² o.: spielend

²⁰³ o.: an den Söhnen Adams

²⁰⁴ <und einhalten>

²⁰⁵ o.: entzieht euch [ihrer] nicht; o.: schlägt sie nicht in den Wind

²⁰⁶ näml. indem er einen anderen Weg als den zu ihr einschlägt

²⁰⁷ o.: baute ihr Haus

²⁰⁸ näml. aus dem Felsen

²⁰⁹ <und eingeschenkt>; ebenso V. 5.

²¹⁰ o.: auf den höheren Erhebungen; auf den Rücken der Hügel

²¹¹ i. S. v.: ..., so werdet ihr leben

²¹² o.: des Verstehens; des Verstandes; der Unterscheidungsfähigkeit

²¹³ <und Schaden>; o.: [dem wird's] ein Schandfleck

Spr 9:8 Rüge nicht den Spötter, dass er dich nicht hasse.

Rüge den Weisen, und er wird dich lieben. { Spr 15,12; 1Kg 22,8; Mt 7,6; lieb. Spr 10,8; 23,9; 28,23; Ps 141,5 }

Spr 9:9 Gib dem Weisen, und er wird noch weiser;
lehre den Gerechten, und er nimmt zu an Lehre²¹⁴. { Spr 1,5; 25,12; Mt 13,11,12 }

Spr 9:10 Der Weisheit Anfang ist Furcht des HERRN.
Und Erkenntnis des Heiligen²¹⁵ ist Verstand²¹⁶. – { Spr 1,7; 2,5; 15,33; 30,3; Hi 28,28; Ps 111,10 }

Spr 9:11 denn durch mich werden deine Tage zahlreich,
und werden sich dir mehren die Jahre des Lebens. { Spr 3,2; 3,16; 10,27; 5M 6,2 }

Spr 9:12 Wenn du weise bist²¹⁷, bist du weise dir zugute;
und redest du spöttisch²¹⁸, wirst du allein es tragen. { Spr 14,14; Hi 22,2,3; spött. Spr 19,29; Hes 18,20 }

Spr 9:13 Frau Dummheit, die Leichtfertige,
gebärdet sich lärmend²¹⁹ und weiß nichts²²⁰, { Spr 7,11; 14,8; 5,6 }

Spr 9:14 und sie sitzt beim Eingang ihres Hauses
auf einem Sessel an den hohen [Plätzen] der Stadt, { Spr 9,3; 7,10-12 }

Spr 9:15 um einzuladen²²¹, die des Weges vorübergehen,
die geradeaus ihre Pfade gehen²²²: { Spr 1,10 }

Spr 9:16 „Wer ist einfältig*? Er wende sich beiseite, hierher!“
Und wem es an Herzsinn* mangelt, zu dem sagt sie: { Spr 9,4 }

Spr 9:17 „Gestohlenes Wasser ist süß,
und heimliches Brot²²³ schmeckt lecker.“ { Spr 20,17 }

Spr 9:18 Und er erkennt nicht, dass die, die dort sind²²⁴, dem Schattenreich angehören²²⁵;
und ihre Geladenen sind²²⁶ in den Tiefen des Bereiches des Todes. { Spr 1,32; 2,18,19; 5,5; 6,26; 7,27 }

K. 10

Spr 10:1 Sprüche Salomos.

Ein weiser Sohn erfreut den Vater,
und ein törichter Sohn ist der Kummer seiner Mutter. { Sal. 1,1; 25,1; 1Kg 5,12; Prd 12,9; Vat. 15,20; 23,24,25; 29,3; Kumm. 17,21,25; 19,13; 29,15 }

Spr 10:2 Frevelhaft [erworbene] Schätze²²⁷ bringen nicht Nutzen,
Gerechtigkeit aber rettet vom Tode. { Spr 11,4; 13,11; 21,6; Ps 49,7; Jes 10,3; Hes 7,19; Zep 1,18; Mt 16,26; Lk 16,25; Gerkt. Spr 11,4-6; 11,19; 12,28; Dan 4,24; Hab 2,4 }

Spr 10:3 Nicht hungern lässt der HERR die Seele des Gerechten,
aber das Begehren der Ehrfurchtslosen* stößt er hinweg. { Spr 28,25; Ps 34,10,11; 34,17; 37,19; 37,25; Jes 33,16; Mt 6,33; Heb 13,5,6; hinweg Spr 14,32; 28,9; Ps 112,10; Hab 2,6,7 }

Spr 10:4 Arm wird, wer mit lässiger Hand²²⁸ umgeht,
aber die Hand der Fleißigen macht reich. { Spr 6,9; 10,26; 12,24; 12,27; 13,4; 15,19; 18,9; 19,15; 19,24; 20,4; 20,13; 24,30-34; 26,13-16; 28,19; 30,25; Prd 10,18; Fleiß. Spr 13,4; 21,5; 1Kr 15,58 }

Spr 10:5 Wer im Sommer sammelt, ist ein kluger Sohn²²⁹.
Wer zur Erntezeit schläft, ist ein schändlicher Sohn²³⁰. { Spr 30,25; 6,8; 12,4; 17,2 }

²¹⁴ o.: an Kenntnis; an Gelerntem

²¹⁵ d. h.: des allein Heiligen; eigtl.: des Allheiligen; das Wort steht im Heb. in der Mehrzahl.

²¹⁶ o.: ist [der Inbegriff von] Verständigkeit/Unterscheidungsfähigkeit

²¹⁷ <und weise handelst>; so auch im Folg.

²¹⁸ o.: höhnisch; dreist

²¹⁹ <und unbändig>

²²⁰ eigtl.: und weiß nicht was; o.: hat nicht erkannt, was [o.: worum es geht]

²²¹ Grundbed.: um zu rufen

²²² o.: die ihre Pfade gerade halten

²²³ w.: Brot der Heimlichkeiten; d. h.: heimlich verzehrte Speise

²²⁴ <und dort hingehen>

²²⁵ d. h.: dem Schattendaseins [näml. der Totenwelt] anheimgefallen sind; zu den Verstorbenen gehören

²²⁶ d. h.: befinden sich gleichsam

²²⁷ o.: unrechterweise [erworbene] Schätze; eigtl.: Schätze des Frevels [o.: der Ehrfurchtslosigkeit]

²²⁸ w.: mit der Hand der Lässigkeit

²²⁹ o.: ein vernünftiger, mit Lebensklugheit handelnder Sohn

²³⁰ o.: ein Sohn, der beschämt

Spr 10:**6** Segnungen [kommen] auf das Haupt des Gerechten,
und den Mund der Ehrfurchtslosen* überdeckt Unrecht²³¹. { Spr 3,33; 28,20; Jes 3,10; *Mund* Spr 10,11*; Ob 1,10 }

Spr 10:**7** Das Andenken des Gerechten [ist] im Segen²³²,
und der Name der Ehrfurchtslosen* verwest²³³. { 1Kg 11,36; Ps 112,6; Mk 14,9; *verwe*. Hi 18,17; Jes 65,15; Hi 18,17; Ps 9,6,7; 34,17; 109,13; 109,15E }

Spr 10:**8** Wer weisen Herzens ist, nimmt Gebote an,
und wer närrischer Lippen ist, kommt zu Fall. { Spr 9,8; 10,14; 12,1; Ps 119,34; *Fall* Spr 10,10; 13,3; 18,7; Prd 10,12; Mt 7,24 }

Spr 10:**9** Wer in Lauterkeit* wandelt, wandelt sicher.
Aber wer seine Wege krümmt²³⁴, wird entlarvt²³⁵. { *sicher* Spr 3,23; 28,1,18; Ps 23,4; 84,12; Jes 33,15,16; *ertappt* Spr 26,26; Mt 10,26; Lk 12,1,2; 1Tm 5,25 }

Spr 10:**10** Wer mit den Augen zwinkert²³⁶, schafft Leid,
und wer närrischer Lippen ist, kommt zu Fall. { *zwin*. Spr 6,12-14; Ps 35,19; *Fall* Spr 10,8; 13,3; 18,7; 18,21; Prd 10,12; Mt 7,24 }

Spr 10:**11** Ein Quellbrunn des Lebens ist der Mund des Gerechten,
aber der Mund der Ehrfurchtslosen* birgt Unrecht. { Spr 10,6; 10,20; *Quell*. Spr 10,31; 13,14; 15,4; 16,32; 18,4; 20,15; Ps 37,30; Jh 6,68; Eph 4,29; *birgt* Spr 10,32; Prd 10,12 }

Spr 10:**12** Hass erregt Zwietracht²³⁷,
aber Liebe überdeckt alle Vergehen. { Spr 15,1; 15,18; 29,22; *Liebe* Spr 17,9; 1Kr 13,7; Jk 5,20; 1P 4,8 }

Spr 10:**13** Auf des Verständigen Lippen findet sich Weisheit,
und eine Rute*²³⁸ für den Rücken²³⁹ dessen, dem es an Herzsinn* mangelt. { Spr 10,11; 10,21; 10,31; 15,7; 15,23; 20,15; Lk 4,22; *Rute* Spr 10,23; 19,29; 22,15; 26,3; Ps 32,9 }

Spr 10:**14** Weise verwahren Erkenntnis²⁴⁰,
aber Narrenmund ist unversehens hereinbrechender Untergang. { Spr 1,5; 9,9; 18,15; *Unterg.* Spr 10,8; 10,10; 10,31; 13,3; 17,20; 18,7; 18,21; Prd 10,12; Mt 7,24; 12,35; 13,52 }

Spr 10:**15** Des Reichen Besitz²⁴¹ ist seine Festungsstadt;
der Geringen Untergang ist ihre Armut.²⁴² { Spr 10,8,10,31; 18,11; Hi 31,24; Ps 49,7; 52,9; Jer 9,22; 1Tm 6,17; *Armut* Spr 14,20; 19,7 }

Spr 10:**16** Des Gerechten Lohn gereicht [ihm] zum Leben,
des Ehrfurchtslosen* Einkommen zur Sünde.²⁴³ { *Leb.* Spr 10,11; 11,18,19; 11,30; 21,21; Jes 3,10; *Sünde* Prd 8,11; Mt 7,17,18; Lk 16,19; Rm 6,23 }

Spr 10:**17** Der Pfad zum Leben ist es, wenn man Zucht* beachtet²⁴⁴.
Und wer die Mahnung* unbeachtet lässt, geht in die Irre²⁴⁵. { *Leb.* Spr 3,18; 4,13; 5,12,13; 6,23; Ps 25,12; 32,1,8; Lk 11,28; *Irre* Spr 5,12,13; 29,1; Ps 95,10; Heb 2,1; 12,25 }

Spr 10:**18** Wer Hass birgt²⁴⁶, ist ein Lügenmaul²⁴⁷,
und wer üble Nachrede austret, ist ein Törichter. { Spr 10,11; 10,31,32; 26,24-26; 1S 18,21,22; 2S 20,9,10; Ps 55,22; *Nachr.* Spr 11,13; 18,8; 20,19; 3M 19,16; Ps 101,5; Rm 1,30 }

Spr 10:**19** Bei großer Menge von Worten²⁴⁸ wird es an Übertretung nicht fehlen.
Aber wer seine Lippen zurückhält, beweist Lebensklugheit*²⁴⁹. { Spr 18,21; 11,12E; 12,23; 17,27; Prd 5,2; 5,6; 10,14; Ps 39,1; Jk 1,19; 3,2 }

Spr 10:**20** Die Zunge des Gerechten ist erlesenes Silber,

²³¹ näml. das von ihnen ausgegangene Unrecht; d. h., es fällt auf ihren Mund zurück. Fasst man „Mund“ als Subjekt auf, ergibt sich wie 10,11: „aber der Mund der Ehrfurchtslosen* birgt Unrecht“; vgl. Ps 62,5. Die Übersetzungsvariante im Text scheint besser zum ersten Teil des Verses zu passen.

²³² o.: [bleibt] im Segen; o.: [besteht] in Segen [fort]

²³³ o.: verfäult

²³⁴ o.: krumme Wege geht

²³⁵ o.: bloßgelegt; offenbar gemacht; durchschaut; ins Licht gestellt; eigtl.: erkannt;

²³⁶ d. h.: Winke gibt

²³⁷ o.: Zänkereien

²³⁸ o.: aber der Stock [findet sich]

²³⁹ möglicherw. euphemistisch für das Gesäßteil

²⁴⁰ o.: halten [ihr] Wissen <wie einen Schatz> verborgen, <speichern es auf>

²⁴¹ o.: Vermögen; Reichtum

²⁴² o.: Für den Reichen ist sein Wohlstand eine befestigte Stadt; für die Geringen ist ihre Armut [ihr] Untergang.

²⁴³ o.: Dem Gerechten gereicht [sein] Lohn zum Leben, dem Ehrfurchtslosen* [sein] Einkommen zur Sünde.

²⁴⁴ <und bewahrt>

²⁴⁵ eigtl.: macht, dass er in die Irre geht; veranlasst sein Irregehen; durch das Verb *ta'ah* im *Hifil* (Kaustativstamm) wird „in die Irre gehen“ als willkürliche Handlung ausgedrückt. Andere übersetzen: „macht, dass man in die Irre geht“, d. h.: führt [andere] in die Irre; aber es geht hier nicht um andere, sondern um den, der die Mahnung unbeachtet lässt.

²⁴⁶ i. S. v.: Wer [hinter seinen Worten] gehässige Gesinnung verbirgt; vgl. Spr 10,11; 26,24.

²⁴⁷ eigtl.: ist Lügenlippen [im Heb. Mehrzahl]; vgl. Ps 120,3.

²⁴⁸ d. h.: Dort, wo man viele Worte macht, ...

²⁴⁹ o.: handelt klug <und vernünftig>

das Herz der Ehrfurchtslosen* ist gar wenig wert. { Spr 8,19; 12,18; 15,4; 20,15; 25,11; Herz Mt 12,34; 1M 6,5; 8,21; Jer 17,9; wert Da 5,27 }

Spr 10:**21** Des Gerechten Lippen weiden viele,
aber die Narren sterben durch Mangel an Herzsinn*. { Spr 10,11; 15,7; Ps 37,30; Prd 12,10.11; Narr. Spr 1,32; 5,23; 10,8*; 17,16; Jes 5,13; Hos 4,6 }

Spr 10:**22** Der Segen des HERRN, *der* macht reich,
und das Abmühen fügt neben ihm nichts hinzu. { 1M 24,35; 26,12; 5M 8,17.18; 1S 2,7; Ps 37,22; 127,2 }

Spr 10:**23** Wie ein Spiel²⁵⁰ [ist] dem Törichten das Schandtät Verüben –
und Weisheit dem Mann der Einsicht*²⁵¹. { Spr 2,14; 14,9; 15,21; *verstän.* Spr 16,21 }

Spr 10:**24** Des Ehrfurchtslosen Grauen, das wird über ihn kommen.²⁵²
Aber der Gerechten Begehren wird er geben²⁵³. { Spr 1,27; Jes 66,4; Hes 11,8; *begehr.* Spr 11,23; 15,8; Ps 10,17; 21,3; 37,4; 107,30; 145,19; 1Jh 5,14.15 }

Spr 10:**25** Sowie ein Sturmwind daherfährt, ist der Ehrfurchtslose* nicht mehr;
aber der Gerechte [ist] ein ewig fester Unterbau²⁵⁴. { Spr 1,27; 10,27; 10,30; 12,7; Hi 20,8; Ps 1,4; 37,10; 73,18.19; Jer 23,19; Mt 7,24-27; *Unterb.* Spr 12,3; Ps 15,5; 125,1 }

Spr 10:**26** Wie Essig den Zähnen und wie Rauch den Augen,
so [ist] der Faule denen, die ihn schicken. { *Faule* Spr 6,6; 6,9; 10,4; 12,24; 13,4; 15,19; 18,9; 19,15; 19,24; 20,4; 20,13; 24,30-34; 26,6; 26,13-16; 30,25; Prd 10,18; Rm 12,11; *schicken* Spr 25,13 }

Spr 10:**27** Die Furcht des HERRN vermehrt die Tage,
aber die Jahre der Ehrfurchtslosen* werden kurz gemacht²⁵⁵. { *vermehrt* Spr 3,2; 3,16; 3,18; 3,35; 4,8-10; 8,18-21; 9,10.11; 10,27; 14,27; 22,4; 3M 18,5; 5M 5,33; 6,2; 11,21; Ps 21,5; 34,12.13; 91,16; 92,15; Eph 6,3; *kurz* Hi 15,32; Ps 55,24; Prd 7,17 }

Spr 10:**28** Das Warten der Gerechten wird Freude werden,
aber die Hoffnung der Ehrfurchtslosen* wird zunichtewerden. { Spr 11,7; 11,23; 29,6; Ps 9,19; 68,4; 97,11; Rm 12,12; Ga 5,22; 2Th 2,16; *zunichte* Spr 11,7; Hi 8,13; 11,20; Ps 112,10 }

Spr 10:**29** Der Weg des HERRN²⁵⁶ ist eine Schutzwehr für die Lauteren^{257*},
aber Untergang für die Übeltäter*.²⁵⁸ { Spr 3,26 11,3; 11,5.6; 13,6; 21,15; Ps 25,21; 26,1; Hos 14,10; 2Kr 2,15.16; *Weg* Ps 119,27; *Unterg.* Spr 5,22*; 1Kg 13,34; Ps 1,6; 37,20; 92,8; 140,12 }

Spr 10:**30** Der Gerechte wird in Ewigkeit nicht zum Wanken gebracht werden,
aber die Ehrfurchtslosen* werden im Land nicht wohnen bleiben²⁵⁹. { Spr 2,21; 10,25; 12,3; Ps 15,5; 16,8; 37,28.29; 112,6; 125,1; 2P 1,10-12; *nicht* Spr 2,22; Ps 37,9.10; 37,22 }

Spr 10:**31** Der Mund des Gerechten sprißt Weisheit hervor,
aber die trügerische Zunge²⁶⁰ wird ausgerottet²⁶¹ werden. { *Mund* Spr 2,6; 10,11*; 10,13*; 10,20.21; 15,7; 15,23; 20,15; 25,11; Lk 4,22; Ps 37,30; *verdreh.* Spr 17,20; Ps 12,4.5; 63,12E }

Spr 10:**32** Die Lippen des Gerechten verstehen sich auf²⁶² das Wohlgefällige,
aber der Mund der Ehrfurchtslosen* ist [lauter] Falschheit <und Trug>²⁶³. { Spr 15,2; 15,28; Prd 10,12; 12,10; Mt 12,35-37; Lk 4,22 }

K. 11

Spr 11:**1** Betrügerische Waagschalen²⁶⁴ sind dem HERRN ein Gräuel,
und ein unversehrter [Gewicht]stein ist sein Wohlgefallen. { Spr 16,11; 11,20; 20,10; 20,23; 3M 19,35.36; 5M 25,13-16 }

Spr 11:**2** Kommt Übermut²⁶⁵, kommt auch Schande,
doch bei Bescheidenen ist Weisheit. { Spr 15,33; 16,18; 18,12; 29,23; Da 4,27-30; Jk 3,13-17 }

Spr 11:**3** Die Lauterkeit* der Aufrichtigen* leitet sie,
aber die Verdrehtheit²⁶⁶ der Treulosen²⁶⁷ zerstört sie. { Spr 11,5.6; 13,6; 28,18; Hos 14,10; Ps 52,7; Jes 1,28 }

²⁵⁰ o.: Vergnügen

²⁵¹ d. h.: dem verständigen, einsichtigen Mann

²⁵² o.: Wovor dem Ehrfurchtslosen graut, das kommt über ihn;

²⁵³ o.: wird man geben; o.: gibt er (d.i.: Gott); o. (wie 12,12): ist ergiebig [i. S. v.: erfüllt sich]

²⁵⁴ o.: ein ewiges Fundament; o.: eine Grundfeste der Ewigkeit

²⁵⁵ o.: werden kurz sein

²⁵⁶ Gemeint ist der Weg, den der HERR den Menschen zu gehen heißt; vgl. Ps 119,27; Mt 22,16; Ag 18,25.26.

²⁵⁷ o.: für die Unschuldigen; w.: für die Lauterkeit/Unschuld/Tadellosigkeit

²⁵⁸ Vgl. 21,15; 2Kr 2,15.16.

²⁵⁹ eigtl.: werden das Land nicht wohnhaft innehaben; vgl. Spr 2,21.22; Ps 37,29.

²⁶⁰ w.: die Zunge der Falschheiten/Verdrehtheiten

²⁶¹ o.: abgeschnitten

²⁶² <und sind bedacht auf>; Grundbed.: kennen/erkennen

²⁶³ o.: Verdrehtheit; im Heb. Mehrzahl

²⁶⁴ w.: Waagschalen des Trugs

²⁶⁵ o.: Vermessenheit

Spr 11:4 Vermögen²⁶⁸ bringt keinen Nutzen am Tag des Grimms,
Gerechtigkeit aber rettet vom Tode. { Spr 10,2; 13,11; 21,6; Ps 49,7; Jes 10,3; Hes 7,19; Zep 1,18; Mt 16,26; Lk 16,25; Gerkt. Spr 11,4-6;
11,19; 12,28; Dan 4,24; Hab 2,4 }

Spr 11:5 Des Lauteren* Gerechtigkeit ebnet seinen Weg,
und der Ehrfurchtslose* fällt durch seine Ehrfurchtslosigkeit*. { Spr 3,6; 15,19; Jes 26,7; fällt Spr 1,18; 5,22; 13,6; 14,32 }

Spr 11:6 Der Geraden* Gerechtigkeit wird sie retten,
und Treulose werden gefangen werden in ihrer Gier. { 1S 12,3,4; Ps 18,26,27; gefang. Ps 7,16,17; 9,16; 94,23; Spr 10,8 }

Spr 11:7 Mit dem Tod eines ehrfurchtslosen* Menschen wird das Hoffen²⁶⁹ zunichte,
und [auch] die Erwartung der Reichen²⁷⁰ ist dahin. { Spr 10,28; Hi 8,13,14; 11,20; Ps 112,10E; 146,4; Lk 12,19,20 }

Spr 11:8 Der Gerechte wird aus der Not befreit,
und an seine Stelle kommt der Ehrfurchtslose*²⁷¹. { befreit Ps 37,39,40; Stelle Spr 21,18; Est 7,10; Jes 43,3,4; Dan 6,25; 2Th 1,6 }

Spr 11:9 Mit dem Munde bereitet der Ruchlose seinem Nächsten Verderben,
aber vermöge der Erkenntnis²⁷² werden die Gerechten befreit²⁷³. { Spr 16,29; Ps 140,4,5; Ag 20,30; 2Kr 11,13-15; 2P
3,17; befreit Spr 4,6; 11,6; 2Tm 4,14-17; 1Jh 2,20,21; 1Jh 2,27 }

Spr 11:10 Beim Wohlergehen der Gerechten frohlockt eine Stadt,
und beim Untergang der Ehrfurchtslosen* ist Jubel. { Spr 28,12; 2Kg 11,20; 2Ch 23,13; 23,21; Est 8,15; Ps 58,11,12 }

Spr 11:11 Durch den Segen der Aufrichtigen* kommt eine Stadt empor,
aber durch den Mund der Ehrfurchtslosen* wird sie eingerissen²⁷⁴. { Spr 28,12; 29,8; 1M 41,38-42; einger. Prd 9,15; Jk
3,6 }

Spr 11:12 Wer seinen Nächsten gering achtet, dem mangelt es an Herzsinn*;
aber der verständige Mann²⁷⁵ schweigt still. { Spr 14,21; Lk 16,14; 18,9; Jh 7,49; Php 2,3; still Spr 10,19; 1S 10,27E; 2Kg 18,36; 1P
2,23 }

Spr 11:13 Wer als Verleumder²⁷⁶ umhergeht, offenbart Geheimnis²⁷⁷;
aber wer treuen Geistes ist, hält eine Sache zugedeckt²⁷⁸. { Spr 20,19; 26,20; Gehei. Spr 25,9; 10,19; 19,11; zugeh. Spr 10,12*;
1Kr 13,7 }

Spr 11:14 Ohne Führung <und entsprechende Strategie>²⁷⁹ verfällt ein Volk,
und Rettung ist bei großer Menge von Ratgebern. { Spr 15,22; 20,18; 24,6; 1Kg 12,13-16 }

Spr 11:15 Schlecht, gar schlecht ergeht es einem, wenn er für einen anderen Bürge geworden ist;
aber wer das Handeinschlagen²⁸⁰ hasst, ist sicher²⁸¹. { Spr 6,1-5; 11,15; 17,18; 20,16; 22,26; 27,13 }

Spr 11:16 Eine anmutige Frau²⁸² erlangt Ehre,
aber Gewalttätige erlangen Reichtum. { Spr 22,1; 31,28; 31,30; 1S 25,40,41; Mt 26,13; Rm 16,2-6; Gewalt. Lk 11,21,22 }

Spr 11:17 Ein freundlicher* Mann²⁸³ erweist seiner Seele Gutes,
aber ein herzloser²⁸⁴ tut seinem Fleisch Schaden an²⁸⁵. { Spr 10,25; 10,31; Ps 41,2-4; Jes 58,7-9; Mt 5,7; 25,34-36; Lk 6,38;
Schaden Hi 20,12-16; Jk 2,13 }

Spr 11:18 Der Ehrfurchtslose* erwirkt < sich > trügerischen Gewinn,
aber wer Gerechtigkeit sät, wahrhaftigen Lohn²⁸⁶. { Spr 1,19; 22,8; sät Hos 10,12; Ga 6,7-9; Jk 3,18 }

Spr 11:19 Aufrichtige* Gerechtigkeit gereicht zum Leben²⁸⁷,

²⁶⁶ o.: Verkehrtheit

²⁶⁷ d. h.: derer, die treulos handeln; der Abtrünnigen; so auch V. 6.

²⁶⁸ o.: [Materieller] Besitz; Reichtum; Wohlstand

²⁶⁹ d. h.: sein Hoffen; alles, was er sich erhoffte

²⁷⁰ o.: der Kräftigen; w.: die Erwartung der Krafftülle, d. h. entweder: „die Erwartung der in der Krafftülle stehenden Menschen“ oder: „die auf Krafftülle [bzw. auf materielles Vermögen] gegründete Erwartung“; vgl. Delitzsch.

²⁷¹ d. h., er fällt anstatt des Gerechten der Not zum Opfer; vgl. Spr 21,18; Jes 43,4.

²⁷² o.: ihrer Kenntnis <und ihres Scharfblickes / ihrer Umsicht>

²⁷³ o.: [davor] gerettet

²⁷⁴ o.: niedergerissen

²⁷⁵ w.: der Mann der Einsicht/Verständigkeit

²⁷⁶ o.: mit Klatsch

²⁷⁷ o.: gibt Anvertrautes preis

²⁷⁸ o.: behält eine Sache für sich; d. h., er vermag sie für sich zu behalten

²⁷⁹ o.: Regierungsmaßregeln; Grundbed.: Führungskunst; die Kunst zu steuern und zu koordinieren

²⁸⁰ d. h.: das sich Verpflichten [welches damals durch Handschlag besiegelt wurde]

²⁸¹ o.: ist frei von Sorge

²⁸² o.: Eine herzwinnende Frau; w.: eine Frau der Anmut (Die Grundbedeutung des Wortes „Anmut“ ist „Gnade“.)

²⁸³ eigtl.: ein Mann der Freundlichkeit [o. Mildtätigkeit, Huld, liebevollen Gesinnung]

²⁸⁴ o.: hartherziger; unbarmherziger

²⁸⁵ o.: fügt seinem Fleisch Schmerz <und Betrübnis> zu

²⁸⁶ o.: dauerhaften Lohn; w.: Lohn der Wahrheit*

²⁸⁷ o.: hat Leben zum Ergebnis; vgl. Spr 19,23.

und wer Bösem nachjagt, [dem gereicht es] zu seinem Tode²⁸⁸. { Spr 10,16; 11,30; 12,28; 19,23; 21,21; 5M 16,20; *Tod* Spr 1,18,19; 7,23; 8,36; 21,16; Rm 2,8,9; 6,21; 6,23; 8,13; Jk 1,15 }

Spr 11:**20** Die krummen* Herzens sind, sind dem HERRN ein Gräuel, und die im Wege lauter*²⁸⁹ sind, sind ihm ein Wohlgefallen.²⁹⁰ { Spr 6,16-29; 8,13; 15,8; 15,26; 12,22; *Wohlg.* Ps 11,7; 51,8; 119,1; 1Ch 29,17 }

Spr 11:**21** Die Hand darauf: Der Böse wird nicht ungestraft bleiben, aber der Same der Gerechten wird entrinnen²⁹¹. { Spr 12,21; 16,5E; 4M 32,23; *Same* Ps 37,26; 112,1.2 }

Spr 11:**22** Ein goldener Ring in der Nase eines Wildschweins, [so ist] eine Frau, [die] schön, aber ohne Feingespür [ist]²⁹². { Spr 9,13; 12,4; 31,30; 1P 3,3.4; *Ring* 1M 24,47 }

Spr 11:**23** Das Begehren der Gerechten ist lauter Gutes²⁹³, das Hoffen der Ehrfurchtslosen* lauter Vermessenheit²⁹⁴. { Spr 10,28; 12,5; Ps 27,4; 39,8; 119,5; *Vermess.* Spr 11,7; 13,2 }

Spr 11:**24** Da ist einer, der austreut, und er bekommt immer mehr, und einer, der mehr spart als nötig ist, und es ist nur zum Verlust²⁹⁵. { Spr 19,17; 28,8; 5M 15,10; Ps 112,9; Prd 11,1.2; Lk 6,38; 2Kr 9,6; *Verlust* Hg 1,9; Mal 3,8-12 }

Spr 11:**25** Eine segnende Seele wird reichlich gesättigt, und wer [andere] labt²⁹⁶, wird auch selbst gelabt²⁹⁷. { Spr 3,9,10; 11,24*; 19,17; 28,27; Jes 58,10; 2Kr 9,6,7; Mt 5,7; 10,42; Lk 6,38 }

Spr 11:**26** Wer Getreide zurückhält, den verwünschen die Leute, aber Segen wird dem Haupt dessen <zuteil>, der Getreide verkauft. { Spr 10,6; 28,27; 1M 42,6; Hi 29,13 }

Spr 11:**27** Wer sich des Guten befleißigt, sucht, was wohlgefällt²⁹⁸, und wer nach Bösem trachtet²⁹⁹, über den wird es kommen. { Spr 11,6; 22,9; *Böses* Est 7,10; Ps 7,16,17; 9,16; 57,7; 94,23 }

Spr 11:**28** Wer auf seinen Reichtum vertraut, wird fallen, und die Gerechten werden sprossen wie das <grüne> Laub. { Hi 31,24; Ps 52,9; Mk 10,24; Lk 12,19,20; 1Tm 6,17; *sprossen* Ps 1,3; 52,10; 92,13-15 }

Spr 11:**29** Wer seinem Hause Schaden antut³⁰⁰, wird Wind erben; und der Narr wird zum Knecht dessen, der weisen Herzens ist. { Spr 15,27; *Wind* Prd 5,15; *Knecht* Spr 14,19 }

Spr 11:**30** Die Frucht des Gerechten ist ein Baum des Lebens, und Seelen gewinnt³⁰¹ der Weise³⁰². { *Baum* Spr 3,18; 11,19; 11,28; 13,12; 15,4; *gewinnt* Spr 14,25; Da 12,3; Mt 4,19; 1Kr 9,19-22; Jk 5,20 }

Spr 11:**31** Siehe, dem Gerechten wird auf Erden vergolten, wie viel mehr dem Ehrfurchtslosen* und Sünder! { Spr 13,21; 11,17,18; Ps 58,12; *Ehrf.* Spr 11,5,6; 11,21; Jes 3,11; Jer 25,29; **1P 4,17,18** }

K. 12

Spr 12:**1** Wer Erkenntnis liebt, liebt Zucht*.

Und [nur] wer unvernünftig ist, hasst Mahnung*. { Spr 10,8; 10,17; 13,1; 13,18; 15,10; 15,12; *Mahn.* Spr 5,12,13; 9,7,8; Ps 32,9; 92,7 }

Spr 12:**2** Der Gute erlangt Wohlgefallen von dem HERRN, aber den Mann der Ränke³⁰³ spricht er schuldig³⁰⁴. { *Wohlg.* Spr 12,22; 8,35; *Ränke* Spr 14,17; 24,8; }

Spr 12:**3** Kein Mensch wird bestehen in [seiner] Ehrfurchtslosigkeit^{305*},

²⁸⁸ o.: der tut es zu seinem eigenen Tode

²⁸⁹ o.: untadelig; unschuldig

²⁹⁰ w.: Ein Gräuel des HERRN [sind] die Verdrehten des Herzens, aber sein Wohlgefallen sind die Lauteren/Untadeligen/Unschuldigen des Weges.

²⁹¹ d. h.: wird frei ausgehen

²⁹² o.: ohne Anstand; ohne Feingefühl; ohne Gespür für das, was sich ziemt; w.: [so ist] eine Frau, schön, aber weichend [o.: sich abkehrend] von Takt/Geschmack/Gespür

²⁹³ o.: ist nur auf Gutes gerichtet; führt zu lauter Gutem

²⁹⁴ o.: Übermut

²⁹⁵ o.: zur Verminderung [dessen, was er besitzt]

²⁹⁶ <und erfrischt>; so auch im Folg.

²⁹⁷ w.: und der Labende, auch er wird gelabt

²⁹⁸ <und wohltut> [näml. den anderen]

²⁹⁹ o.: danach trachtet, [anderen] Böses zu tun

³⁰⁰ o.: seine Hausgenossen in Betrübnis bringt; o.: sein Hauswesen vernachlässigt

³⁰¹ w.: nimmt; nimmt ... ein

³⁰² o.: und [nur] der Weise nimmt Seelen [i. S. v.: Herzen] ein

³⁰³ o.: den Mann der Intrige; d. h.: jemanden, der wohlüberlegt mit List und Plan auf Böses aus ist

³⁰⁴ o.: verurteilt er

³⁰⁵ <und Bosheit>

aber die Wurzel der Gerechten bleibt unerschütter. { *besteh.* Spr 11,5; 12,7; Prd 8,8E; *Wurz.* Spr 12,12; *unersch.* Spr 10,25 }
 Spr 12:4 Eine tüchtige³⁰⁶ Frau ist ihres [Ehe]herrn³⁰⁷ Krone,
 aber eine schändliche ist wie Wurmfraß³⁰⁸ in seinen Gebeinen. { Spr 14,1; 18,22; 19,14; 31,10.11; 1Kr 11,7; *aber* Spr 11,22;
 19,13; 21,9; 21,19; 27,15; 30,23; *Wurmfr.* Spr 14,30; Hab 3,16 }
 Spr 12:5 Die Gedanken der Gerechten [sind³⁰⁹] Recht³¹⁰,
 die Strategien³¹¹ der Ehrfurchtslosen* sind Trug. { *Recht* 11,23; 21,15; *Trug* Jer 9,4.5; Rm 16,18 }
 Spr 12:6 Die Worte der Ehrfurchtslosen* sind ein Lauern auf Blut,
 aber der Mund der Aufrichtigen* rettet sie³¹². { *Lau.* Spr 1,11; 1,16; 1,18; Jes 59,7; Mi 7,1; *rett.* Spr 14,3 }
 Spr 12:7 Es werden umgestürzt die Ehrfurchtslosen*, und sie sind nicht mehr;
 aber das Haus der Gerechten bleibt bestehen. { Spr 10,25; 12,3; 14,11; Hi 34,25; Ps 37,35.36; Mt 7,25.27 }
 Spr 12:8 Entsprechend seiner Lebensklugheit* wird ein Mann gelobt;
 und wer verkehrten Herzens ist, gerät in Verachtung. { 1M 41,39; 1S 2,30E }
 Spr 12:9 Besser, wer gering ist und einen Knecht hat,
 als wer vornehm tut³¹³ und Mangel an Brot hat. { Spr 13,7 }
 Spr 12:10 Ein Gerechter kennt³¹⁴ die Seele³¹⁵ seines Viehs,
 aber das Erbarmen³¹⁶ der Ehrfurchtslosen* ist hart. { 1M 33,13; 2M 20,10; 23,5; 23,12; 5M 22,6.7; 25,4; Jon 4,11; *hart* 4M
 22,29 }
 Spr 12:11 Wer seinen Erdboden bebaut, wird mit Brot gesättigt werden.
 Aber wer nichtigen Dingen nachjagt, dem mangelt es an Herzsinn*. { Spr 12,24; 13,23; 14,23; 20,13; 28,19; 1Th 4,11;
 2Th 3,8; *nichtig.* Ps 26,4 }
 Spr 12:12 Den Ehrfurchtslosen* gelüftet es nach dem Fang böser Dinge,
 aber die Wurzel der Gerechten ist ergiebig³¹⁷. { Spr 1,19; 21,10; 1Jh 2,16.17; *Frucht* Spr 11,30; Ps 1,3; Rm 6,22; *Wurz.* Spr 12,3; Jes
 27,6; 37,31; Jer 17,7.8 }
 Spr 12:13 In der Verfehlung³¹⁸ der Lippen ist ein böser Fallstrick,
 aber ein Gerechter entgeht der Not. { Spr 10,8; 18,7; Ps 64,9; Dan 6,24.25; Mt 27,25; *entgeht* Spr 11,8; 21,23; Ps 34,20; Prd 7,18; 2P 2,9
 }
 Spr 12:14 Von der Frucht seines Mundes wird ein Mann sich sättigen an Gutem³¹⁹,
 und was eines Menschen Hände gewirkt haben,³²⁰ kehrt zu ihm zurück³²¹. { *Frucht* Spr 13,2; 15,23; 18,20; *zurück*
 Spr 1,31; 5,22; 14,14; 24,12; Hi 34,11; Ps 62,13; Jes 3,10.11; Mt 10,42; 16,27; Rm 2,6; 2Kr 5,10 }
 Spr 12:15 Der Weg des Narren ist in seinen Augen gerade*³²²,
 aber der Weise hört auf Rat. { *Weg* Spr 14,12; 16,2; 16,25; 21,2; 26,12; Rm 12,16; *aber* Spr 1,5; 3,7; 14,16; 19,20; Prd 4,13 }
 Spr 12:16 Der Narr – sein Unmut tut sich am selben Tage [noch] kund,
 doch der Kluge hält Beschimpfung³²³ bedeckt³²⁴. { Spr 14,33; 25,28; 27,3; 29,11; Prd 7,9; Jk 1,19 }
 Spr 12:17 Wer Wahrheit aussagt³²⁵, tut Recht³²⁶ kund,
 aber ein Lügenzeuge Trug. { Spr 14,5; 14,25; 6,19; 19,5; 21,28 }
 Spr 12:18 Da ist ein Schwätzer³²⁷, der [ist] wie Schwertstiche,
 aber die Zunge der Weisen [ist] Besänftigung³²⁸. { *Schwert* Spr 25,18; Ps 57,5; 59,8; 64,4; Jk 3,6; *Besänf.* Spr 4,22; 10,20; 12,6;

³⁰⁶ o.: eine wackere/tapfere/kräftige; o.: eine tugendhafte; eine von edlem Charakter

³⁰⁷ o.: ihres Eigners/Besitzers [d. h.: ihres Ehemannes]

³⁰⁸ o.: Fäulnis

³⁰⁹ viell. i. S. v.: zielen auf; sind ausgerichtet auf

³¹⁰ o.: Rechtsgemäßheit; das, was dem Rechten entspricht; das, was [vor Gott und Menschen] recht und richtig ist

³¹¹ d. i.: die klug durchdachten Entwürfe und Maßnahmen; Grundbed.: die Führungs- und Koordinierungskünste

³¹² näml. jene, auf deren Blut die Ehrfurchtslosen lauern

³¹³ o.: sich wichtigmacht

³¹⁴ i. S. v.: ist fürsorglich bedacht auf

³¹⁵ o.: den Seelenzustand; die Gemütsverfassung; vgl. 2M 23,9.

³¹⁶ o.: das Gemüt; das Innere; Grundbed.: die Eingeweide

³¹⁷ o.: trägt ein; wird Ertrag einbringen; w.: gibt

³¹⁸ o.: Ausschreitung

³¹⁹ d. h.: Was der Mund eines Mannes an Frucht hervorbringt, davon wird er sich sättigen mit Gutem; es kommt ihm selber wieder zugute.

³²⁰ w.: das Erwirkte der Hände eines Menschen

³²¹ näml. in Form von Lohn oder Strafe

³²² o.: erscheint ihm in seinen Augen recht

³²³ und [damit verbundene] Entehrung

³²⁴ d. h.: er erhebt sich nicht in leidenschaftlicher Selbstverteidigung.

³²⁵ o.: offen ausspricht

³²⁶ o.: Rechtes; o.: Rechtsgemäßheit; das, was dem Rechten entspricht; das, was [vor Gott und Menschen] recht und richtig ist

³²⁷ d. h.: ein unbedacht Redender; einer, der schnell mit Worten herausplatzt

13,17; 15,4; 16,24 }

Spr 12:**19** Die Lippe der Wahrheit* besteht ewiglich,
aber nur einen Augenblick lang³²⁹ die Zunge der Lüge. { ewig. Mt 24,35*; 2Kr 1,20; Lüge Spr 19,9; 2Kg 5,26; Ag 5,3; 5,10 }

Spr 12:**20** Trug [wohnt] im Herzen bei denen, die Böses schmieden;
aber die Frieden planen³³⁰, haben Freude³³¹. { Spr 26,24-26; Fried. Mt 5,9; Jk 3,18; 1P 3,8-12 }

Spr 12:**21** Dem Gerechten wird kein Unheil widerfahren,
aber die Ehrfurchtslosen* sind gefüllt mit Bösem. { Spr 1,33*; 3,24-26; 13,21; 3M 25,18; Hi 36,11; Ps 25,12.13; 81,14-17; Ps 91,10; 121,7; Prd 7,18; Jes 32,17.18; 1P 3,13 }

Spr 12:**22** Ein Gräuel dem HERRN sind Lippen der Lüge,
aber wer Treue übt, ist³³² ihm ein Wohlgefallen. { Spr 6,16.17; 11,20; 12,19; Off 22,15; Treue Spr 15,8; Ag 24,16 }

Spr 12:**23** Ein kluger Mensch birgt Erkenntnis³³³,
aber das Herz der Törichten ruft Torheit hinaus. { Spr 10,14; 10,19; 11,13; 13,16; 14,33; 15,2; 18,2; 29,11; Prd 10,3; 10,12-14 }

Spr 12:**24** Die Hand der Fleißigen wird herrschen,
aber Lässigkeit³³⁴ führt zu Zinsknechtschaft³³⁵. { Fleiß. Spr 10,4; 12,27; 13,4; 17,2; 21,5; 22,29; 1Kr 15,58; Lässig. Spr 6,9; 10,26; 12,24; 15,19; 18,9; 19,15; 19,24; 20,4; 20,13; 24,30-34; 26,13-16; 28,19; 30,25; Prd 10,18; Zins. 1M 49,15 }

Spr 12:**25** Kummer im Herzen des Mannes beugt es nieder,
und ein gutes Wort erfreut es³³⁶. { Spr 15,13; 15,30; 17,22; 18,14; gutes Spr 12,18, 15,23; 16,24; 25,11; 27,9; Jes 50,4 }

Spr 12:**26** Der Gerechte weist seinem Nächsten den Weg³³⁷,
aber der Weg der Ehrfurchtslosen* führt sie in die Irre. { 1S 23,16; Php 4,9; 2P 1,12; aber Spr 4,19; 14,22 }

Spr 12:**27** Nicht erjagt der Lässige³³⁸ sein Wild,³³⁹
aber kostbarer Besitz eines Menschen ist es, wenn er fleißig ist³⁴⁰. { Lässige Spr 10,4; 10,26; 12,24; 18,9; 19,15; 20,4; 20,13; 24,30-34; 28,19; 30,25*; Prd 10,18; fleiß. Spr 12,24; 13,4; 17,2; 21,5; 22,29 }

Spr 12:**28** Auf dem Pfad der Gerechtigkeit ist Leben,
und der Weg³⁴¹ dieses Pfades ist Unsterblichkeit³⁴². { Spr 3,2; 4,13; 4,22; 10,27; 5M 30,19.20; 32,47; Hes 18,9; Hab 2,4; Rm 6,22 }

K. 13

Spr 13:**1** Ein weiser Sohn ist des Vaters Zucht*³⁴³,
aber ein Spötter hört nicht auf Schelte. { Spr 1,8; 4,1; 7,24; 10,1; 12,15; 15,5; 15,20; Spötter Spr 9,7.8; 12,1; 15,12; 1S 2,25 }

Spr 13:**2** Von der Frucht des Mundes eines Mannes isst er [selber] Gutes,
aber die Seele³⁴⁴ der Treulosen³⁴⁵ ist [auf] Gewalttat [aus]. { Spr 11,23; 12,14; 1,31; 18,20; Gewalt. Spr 1,11-13; 4,17; 10,11 }

Spr 13:**3** Wer auf seinen Mund Acht gibt, bewahrt seine Seele;
wer seine Lippen aufreißt, dem wird's zum Untergang. { Spr 14,3; 16,17; 18,21; 21,23; Ri 16,17; Jk 1,19; 3,2; Unterg. Spr 10,8; 18,7; 20,19 }

Spr 13:**4** Der Faule – seine Seele begehrt, und nichts ist da,
aber die Seele der Fleißigen wird reichlich gelabt. { Spr 6,8; 10,4; 12,11; 12,24; 12,27; 19,15; 20,4; 20,13; 21,5; 24,30-34; 26,13; 30,25; Jh 6,27; gelabt Spr 11,25; 28,25; Ps 92,15; Jes 58,11 }

Spr 13:**5** Lügenrede³⁴⁶ hasst der Gerechte,
aber der Ehrfurchtslose* macht stinkend³⁴⁷ und bringt Schmach. { Spr 6,17; 30,8; Ps 119,163; Eph 4,25; Kol 3,9; Ehrf.

³²⁸ d. h.: Milde/Gelassenheit in sich und Linderung für andere

³²⁹ eigtl.: aber [nur], bis ich <mit den Augen> zucke, ...

³³⁰ o.: Frieden beschließen; sich zum Frieden entschließen

³³¹ <und richten Freude an>

³³² w.: aber Treue Übende sind

³³³ o.: Kenntnis; Wissen

³³⁴ o.: Trägheit

³³⁵ o.: zu <fronpflichtiger> Dienstbarkeit

³³⁶ o.: richtet es auf

³³⁷ bei anderer Vokalisation: Der Gerechte erspät seine Weide

³³⁸ o.: die Lässigkeit/Trägheit;

³³⁹ o.: Nicht wird einer bei Lässigkeit sein Wild [o.: seinen Fang] braten. D. h.: Wenn einer lässig/träge ist, wird er nichts Erjagtes/Gefangenes [haben, um es] braten [zu] können.

³⁴⁰ eigtl.: aber ein kostbares Gut des Menschen ist Fleißig-Sein

³⁴¹ o.: die Wegreise

³⁴² w.: ist „Nicht-Tod“; Buber: ... heißt Nimmertod

³⁴³ d. h.: ist Sache [o.: Ergebnis] der Zucht <und sittlichen Zurechtweisung> [o.: Erziehung] des Vaters

³⁴⁴ o.: die Seelenlust; das Wort für „Seele“ kann auch „[seelische] Gier“ bedeuten; vgl. 23,2; Ps 27,12; 35,25.

³⁴⁵ d. h.: der treulos Handelnden; o.: der Abtrünnigen

³⁴⁶ o.: Lügenwort; o.: Lügnerische Sache

³⁴⁷ o.: macht anrühlich

Spr 3,35; 18,3; Dan 12,2; Off 21,8 }

Spr 13:**6** Gerechtigkeit behütet den im Weg Lauteren³⁴⁸,
und Ehrfurchtslosigkeit* bringt Sünder³⁴⁹ zu Fall. { Spr 11,3-6; 1Kg 1,52; Ps 25,21; 26,1; Sünd. Spr 5,22* }

Spr 13:**7** Da ist einer, der sich reich stellt, und er hat nichts,
und einer, der sich arm stellt, und der Habe ist viel³⁵⁰. { Spr 11,24; 12,9; Off 3,17; 2,9 }

Spr 13:**8** Lösegeld für die Seele³⁵¹ eines Mannes ist sein Reichtum,
aber ein Armer bekommt keine Bedrohung³⁵² zu hören. { Hi 2,4; Jer 41,8; Mt 16,26; Armer 2Kg 24,14; 25,12; Jer 39,10 }

Spr 13:**9** Das Licht der Gerechten [brennt] fröhlich,
aber die Leuchte der Ehrfurchtslosen* wird erlöschen. { Licht Spr 4,18; Ps 97,11; 112,4; Mt 5,14-16; Php 2,6; erlösch. Spr 20,20; 24,20; Hi 5,14; 18,5-6; 18,18; 21,17; Mt 22,13 }

Spr 13:**10** Bei Übermut³⁵³ ergibt sich nichts als Gezänk,
bei denen aber, die sich raten lassen, [ist] Weisheit. { Spr 28,25; Ri 12,1; 2Kg 12,16; 14,10; Lk 22,24; 1Tm 6,4; raten Spr 12,15; 13,1; 19,20; 20,18; Jk 3,13-16 }

Spr 13:**11** Vermögen aus Schwindel³⁵⁴ vermindert sich;
aber wer händeweise sammelt, vermehrt es. { Spr 10,2; 21,6; 28,8; Jer 17,11; 1Tm 6,19 }

Spr 13:**12** Hinausgezogenes Harren macht das Herz krank,
aber ein eingetroffener Wunsch ist ein Baum des Lebens. { Ps 119,81-83; 143,7; eingetr. Spr 13,19; 1M 21,6.7; 1S 1,27; Ps 17,15; 40,3.4; Baum Spr 3,18; 11,30; 15,4 }

Spr 13:**13** Wer das Wort verachtet, der wird ihm³⁵⁵ verpfändet³⁵⁶,
aber wer das Gebot fürchtet, dem wird [Lohn] erstattet³⁵⁷. { veracht. Spr 1,24; 1,30.31; 4M 15,31; 2Ch 36,16; 2S 12,9.10; Heb 10,29; erstatt. Spr 13,10; 13,21; 16,20; Ps 19,12; Jes 66,2; Mt 5,12; Lk 6,35; 1Kr 3,8; 4,5E; Off 22,12 }

Spr 13:**14** Die Weisung* des Weisen³⁵⁸ ist ein Quellbrunn des Lebens,
um zu entgehen den Fallstricken des Todes. { Spr 10,11; 12,18; 14,27; 16,22; Todes Spr 15,24; Ps 18,6; 116,3 }

Spr 13:**15** Treffliche Lebensklugheit* verschafft Gunst,
aber der Treulosen³⁵⁹ Weg ist steinhart³⁶⁰. { Spr 3,4; 14,35; Ps 111,10; Weg Spr 4,19; Rm 6,21 }

Spr 13:**16** Jeder Kluge handelt mit Bedachtsamkeit³⁶¹,
aber ein Törichter verbreitet Torheit. { Spr 12,23; 14,33; 15,2; 25,19; Rm 16,19; Eph 5,17; Prd 10,3 }

Spr 13:**17** Ein ehrfurchtsloser Bote stürzt in Unglück,
aber ein treuer Gesandter [ist] Labsal³⁶². { Spr 25,13; Jon 3,3 }

Spr 13:**18** Armut und Schande dem, der sich der Zucht* entzieht³⁶³.
Aber wer Mahnung* beachtet, wird geehrt. { Spr 10,17; 12,1; 13,13; 15,5; 15,31.32; 25,12; Heb 12,11 }

Spr 13:**19** Ein erfülltes Begehren³⁶⁴ ist der Seele süß,
aber ein Gräuel ist es den Törichten, vom Bösen zu weichen³⁶⁵. { Spr 13,12; weich. Spr 4,19; 16,6; 16,17; Hi 28,28 }

Spr 13:**20** Wer mit Weisen umgeht, wird weise,
und wer sich mit Törichten einlässt³⁶⁶, wird schlecht³⁶⁷. { Spr 14,7; 15,31; 22,24; 24,1; Ps 119,63; Mal 3,16; 1Kr 15,33; Törich. Spr 2,12; 9,6; 1M 13,12; 1Kg 12,8; 22,4; 2Ch 19,2; 2Kr 6,14-18; Off 18,4 }

Spr 13:**21** Unheil verfolgt die Sünder,
aber den Gerechten wird Gutes vergolten. { Spr 11,31; 13,6; 13,13; 24,16; Ps 32,10; 112,5-9; 140,12; Jes 3,10; 4M 32,23 }

Spr 13:**22** Der Gute vererbt auf Kindeskinde,

³⁴⁸ eigtl.: behütet/bewahrt Lauterkeit des Weges; i. S. v.: behütet/bewahrt den, der lauter* wandelt

³⁴⁹ eigtl.: Sünde; i. S. v.: den, der sich von Sünde bestimmen lässt; „Lauterkeit“ und „Sünde“ werden in diesem Vers personenhaft für den „Lauteren“ und den „Sünder“ gebraucht.

³⁵⁰ o.: ... und hat doch großen Besitz

³⁵¹ d. h.: für das Leben

³⁵² näml. mit Verlust des Lebens; vgl. z. Bsp. 1,11-14.

³⁵³ o.: Vermessenheit

³⁵⁴ w.: aus Dunst/Schein; hier wohl: Vermögen, das aus heuchlerischem Vorgeben von nur Scheinbarem erworben wurde

³⁵⁵ d. i.: dem Wort und seinen Forderungen nach Gehorsam

³⁵⁶ d. h.: er muss entweder das Pfand durch Leistung des geschuldeten Gehorsams einlösen, oder er wird schlussendlich für seinen Ungehorsam gerichtet.

³⁵⁷ o.: der bekommt [vollen Lohn] erstattet

³⁵⁸ d. h.: Unterweisung [bzw. Anweisung], die man durch weise Menschen erhält

³⁵⁹ o.: Abtrünnigen

³⁶⁰ <und unkultiviert>

³⁶¹ o.: Erkenntnis/Kenntnis

³⁶² o.: Arznei; o.: Heilung

³⁶³ o.: der Zucht in den Wind schlägt

³⁶⁴ o.: ein verwirklichter Wunsch; die Erfüllung eines Wunsches; o.: Befriedigtes Verlangen

³⁶⁵ <und es zu meiden>

³⁶⁶ eigtl.: wer sich an Törichten weidet [d. h.: von ihnen sich nährt] und sich zu ihnen gesellt

³⁶⁷ dem wird's übel ergehen

aber des Sünders Vermögen ist aufgespart für den Gerechten. { Ps 25,13; 112,2; Esr 9,12E; aber Spr 28,8; Hi 27,16.17; Prd 2,26 }

Spr 13:23 Der Neubruch³⁶⁸ der Armen [bringt] Nahrung in Fülle;
aber es gibt manches, das weggerafft wird durch Nichtachtung des Rechts. { Spr 12,11; 28,19 }

Spr 13:24 Wer seine Rute* zurückhält³⁶⁹, hasst seinen Sohn³⁷⁰
aber wer ihn liebt, sucht ihn früh³⁷¹ heim mit Züchtigung*³⁷². { Spr 3,12; 19,8; 22,15; 23,13.14; 26,3; 29,15; 29,17; 5M 8,5; Heb 12,6.7; Off 3,19 }

Spr 13:25 Der Gerechte hat zu essen³⁷³ bis zur Sättigung seiner Seele,
aber der Bauch der Ehrfurchtslosen* wird Mangel haben. { Spr 10,3; 13,18; Ps 34,11; 103,5; 132,15; Jes 65,13; Mt 6,33; Heb 13,5 }

K. 14

Spr 14:1 Der Frauen Weisheit baut ihr³⁷⁴ Haus,
und ihre Torheit reißt es mit eigenen Händen nieder. { Spr 24,3.4; 31,10; Ru 4,11; reißt 1Kg 21,24.25; 2Kg 11,1; 1Tm 5,13 }

Spr 14:2 In seiner Geradheit* wandelt, wer den HERRN fürchtet,
und krumm³⁷⁵ in seinen Wegen ist, wer ihn verachtet.³⁷⁶ { Spr 19,1; 28,6; Hi 1,1; Mal 2,5; abgebo. Spr 2,15; 2Tm 3,2 }

Spr 14:3 Im Mund des Narren ist eine Rute* des Hochmuts³⁷⁷;
aber die Lippen der Weisen bewahren dieselben³⁷⁸. { Spr 12,6E; 13,3 }

Spr 14:4 Ohne Rinder ist die Krippe leer,
aber reichlicher Ertrag ist in der Kraft des Stieres.

Spr 14:5 Ein treuer³⁷⁹ Zeuge lügt nicht,
aber ein falscher Zeuge schnaubt³⁸⁰ Lügen. { Spr 14,25; 6,19; 19,5; 2M 20,16; 23,1 }

Spr 14:6 Der Spötter sucht Weisheit, und es ist keine da;
aber für den Verständigen ist Erkenntnis³⁸¹ ein Leichtes. { Spr 15,12; 17,16; 24,7; Jes 8,20; Jer 8,9; Rm 1,22; 1Kr 3,19; leicht Spr 8,9; 8,17; 9,9; Mt 13,12 }

Spr 14:7 Geh weg aus der Nähe eines törichten Mannes,
und [gewiss] hast du nicht kennen gelernt Lippen der Erkenntnis.³⁸² { Spr 9,6; 13,20; 23,9; Jes 32,6; Eph 5,11 }

Spr 14:8 Die Weisheit des Klugen ist, dass er auf seinen Weg Acht gibt,
und die Torheit der Törichten ist³⁸³ Trug <und Täuschung>. { Spr 14,15; 1Kr 3,19; Eph 5,17; Jk 3,13; Trug Spr 12,5 }

Spr 14:9 Das Schuld<opfer>³⁸⁴ lacht die Narren aus,
aber unter Geraden*³⁸⁵ ist Wohlwollen³⁸⁶. { Spr 3,34; 3M 5,21-26; Wohl. Spr 3,4; 11,20; 13,15; Ag 27,3 }

Spr 14:10 Das Herz³⁸⁷ weiß um die Bitterkeit³⁸⁸ seiner Seele;

³⁶⁸ d. i.: das urbar gemachte Land; der aus Brachland durch tiefes Pflügen neu gewonnene Ackerboden; das Wort kann im weiteren Sinne „das Walten und Treiben; das Wirken“ bedeuten. Vgl. Delitzsch zu Spr 21,4.

³⁶⁹ o.: schont

³⁷⁰ w.: ist Hasser seines Sohnes

³⁷¹ <und herzlich>

³⁷² <und unterweisender Zurechtweisung>

³⁷³ o.: kann essen; w.: isst (Präs. Ptzp.)

³⁷⁴ Das Pronomen „ihr“ bezieht sich auf „Weisheit“.

³⁷⁵ <und abgebogen>; o.: abwegig/abschweifend

³⁷⁶ o.: Es wandelt geradeaus, wer den HERRN fürchtet, und wer ihn verachtet, geht auf Abwegen. D. h.: An seinem Wandel in Geradheit und Aufrichtigkeit zeigt es sich, dass ein Mensch den HERRN fürchtet; und dass jemand ihn gering achtet, ist zu erkennen an der Verkehrtheit seines Weges bzw. an seinem Abbiegen vom rechten Wege.

³⁷⁷ näml. eine, die andere verletzt

³⁷⁸ d. i.: die Weisen, näml. vor sündigem Reden und vor Schaden

³⁷⁹ o.: zuverlässiger

³⁸⁰ redet dreist

³⁸¹ o.: das Erkennen

³⁸² Andere übersetzen: „Tritt einem törichtem Mann gegenüber, und du wirst nicht Lippen der Erkenntnis kennen lernen“; aber *minged* bedeutet nicht „gegenüber“, sondern entweder „aus dem Sehbereich hinweg“ oder „in einigem Abstand vom Sehbereich“ bzw. „weg von dem Gegenüber, weg aus der Nähe, wo man ihn in Sicht hat“ (vgl. Delitzsch.); daher: „Gehe hinweg aus der Nähe ...“.

³⁸³ o.: besteht in

³⁸⁴ näml. dasjenige, das sie darbringen müssen und mit dem sie die Torheit ihrer Sünde bekennen.

³⁸⁵ d. h.: unter Menschen von aufrichtigem Charakter

³⁸⁶ o.: gutes Einvernehmen; o.: Wohlgefallen

³⁸⁷ d. h.: Das eigene Herz allein

³⁸⁸ o.: den Kummer

und in seine Freude kann ein Fremder sich nicht mischen. { Spr 15,13; 1S 1,10; 2Kg 4,27; Hi 6,2; Ps 31,8; Freude Php 4,7; Off 2,17 }

Spr 14:**11** Das Haus der Ehrfurchtslosen* wird ausgetilgt werden,
aber das Zelt der Aufrichtigen* wird empor blühen. { Spr 3,33; 12,7; 15,25; Hi 8,15; 18,14; Ps 37,10; aber Spr 11,28; 21,20; Ps 112,2,3; 128,3; Jes 58,11 }

Spr 14:**12** Da ist ein Weg, der einem Menschen gerade* <erscheint>,
aber das Ende davon³⁸⁹ sind Wege des Todes. { Spr 12,15; 14,12; 30,12; 16,25; 1Kg 12,26; Ende Rm 6,21 }

Spr 14:**13** Auch beim Lachen kann das Herz Schmerzen haben,
und ihr – der Freude – Ende ist Kummer³⁹⁰. { Prd 2,2; Jk 4,9 }

Spr 14:**14** Von seinen Wegen wird gesättigt³⁹¹, wer im Herzen abtrünnig ist³⁹²;
und von der Frucht seines <Tuns>³⁹³, [wird gesättigt] der gute Mensch. { Spr 1,31; Jer 2,19; Hes 22,31; Ga 6,7; Heb 3,12; und Spr 12,14; Jes 3,10 }

Spr 14:**15** Der Einfältige* glaubt jedem Wort,
aber der Kluge gibt Acht auf³⁹⁴ seinen Schritt. { Spr 4,26; 14,8; Rm 16,19 }

Spr 14:**16** Der Weise fürchtet sich³⁹⁵ und weicht vom Bösen,
aber der Törichte ist aufbrausend und fühlt sich sicher. { Spr 16,6; 3,7; 22,3; 28,14; Hi 28,28; Ps 119,120; 1Th 5,22; aufbrau. Spr 14,29; 29,9 }

Spr 14:**17** Wer schnell ist zum Zorn³⁹⁶, begeht Torheit,
und der Mann der Ränke³⁹⁷ wird gehasst. { Spr 14,29; 20,3; 12,16; 15,18; 16,32; 29,22; Prd 7,9; Jk 1,19; Ränke Spr 12,2; 15,3; 16,30; Est 3,6; 7,5 }

Spr 14:**18** Einfältige* erben Torheit,
aber Kluge schmücken sich mit³⁹⁸ Erkenntnis. { Spr 14,15; 3,35; aber Spr 4,9*; Da 12,3 }

Spr 14:**19** Beugen werden sich die Bösen vor den Guten,
und Ehrfurchtslose* [werden stehen] an den Türen der Gerechten. { Spr 11,29; Jes 60,14; Mi 7,17E; Off 3,9 }

Spr 14:**20** Selbst von seinem Gefährten wird der Arme gehasst;
aber die den Reichen lieben, sind zahlreich. { Spr 19,4-7; Hi 19,13,14 }

Spr 14:**21** Wer seinen Nächsten gering achtet, sündigt.
Aber wer mit Niedergebeugten Mitleid hat: selig* ist er! { Spr 11,12; 17,5; Lk 18,9; Jk 2,5; Mitleid Spr 11,25; 14,31; 19,17; 22,9; Ps 41,2-4; Jes 58,7-11; Lk 6,36; Ag 20,35E }

Spr 14:**22** Werden nicht irgehen, die Böses schmieden?
Aber Freundlichkeit* und Wahrheit* werden denen <zuteil>, die Gutes schmieden. { Spr 12,2; 12,26; Mi 2,1; Gut. Jos 2,14; Ps 25,10; 37,3-6 }

Spr 14:**23** Bei jedem Bemühen ist Gewinn,
aber Lippengerede³⁹⁹ [gereicht] nur zum Verlust⁴⁰⁰. { Spr 12,11; 21,5; 28,19; Jh 6,27; 2Th 3,10-12; Heb 6,10,11; aber Spr 10,4; 11,24; 12,24 }

Spr 14:**24** Die Krone der Weisen ist ihr Reichtum;
die Torheit der Törichten ist⁴⁰¹ Torheit. { Spr 10,22; 12,4; 16,31; 17,6; 21,20; Torh. Spr 27,22; Ps 49,14 }

Spr 14:**25** Ein Zeuge der Wahrheit* ist ein Retter von Seelen.⁴⁰²
Aber schnaubt einer Lügen, ist's Trug <und Täuschung>.⁴⁰³ { Spr 14,5; 12,17; 19,5; Ag 26,16-18 }

Spr 14:**26** In der Furcht des HERRN ist starkes Vertrauen⁴⁰⁴,
und eines solchen Kinder⁴⁰⁵ haben eine Zuflucht. { Spr 18,10; 19,23; Ps 112,1; 112 6-8; Mal 3,16,17; Kind.20,7; Ps 102,29 }

Spr 14:**27** Die Furcht des HERRN ist ein Quellbrunn des Lebens,

³⁸⁹ d. h.: das, worauf es hinausläuft

³⁹⁰ o.: Traurigkeit

³⁹¹ d. h.: Von der Frucht seiner Wege bekommt es zu schmecken

³⁹² w.: ein Abgewichener, das Herz betreffend; ein im Herzen Abgewichener; d. h.: einer, dessen Herz abgewichen ist [näml. vom göttlichen Pfad; vgl. Ps 44,19.]

³⁹³ eigtl.: von dem, was von ihm ist; d. h.: von den, was von ihm [an Gutem] kommt

³⁹⁴ eigtl.: überlegt <und gibt Acht auf>

³⁹⁵ d. h.: hegt Scheu

³⁹⁶ eigtl.: der [in] kurzer [Zeit] Hitzige

³⁹⁷ d. h.: wer wohlüberlegt mit List und Plan auf Böses aus ist

³⁹⁸ o.: tragen ... als Kopfschmuck; o.: setzen sich ... als Krone auf

³⁹⁹ d. i.: inhaltsloses Gerede

⁴⁰⁰ o.: zu Mangel <und Knappheit>

⁴⁰¹ <und bleibt>

⁴⁰² o.: Ein wahrhaftiger/ehrlicher Zeuge ist Lebensretter.

⁴⁰³ o.: Ein treuer <und wahrer/ehrlicher> Zeuge rettet Seelen [o.: Leben], aber wer dreist Lügen redet, das ist [lauter] Trug <und Täuschung>.

⁴⁰⁴ o.: liegt ein starker Vertrauensgrund

⁴⁰⁵ o.: und seine Söhne

zu entgehen den Fallstricken des Todes. { Spr 13,14; 19,23; 2,12 }

Spr 14:**28** In großer Zahl⁴⁰⁶ des Volkes [liegt] eines Königs Herrlichkeit,
aber im Schwinden⁴⁰⁷ der Bevölkerung der Untergang eines Fürstentums⁴⁰⁸. { 1Kg 4,20; 2Kg 10,32 }

Spr 14:**29** Wer langsam ist zum Zorn*, ist von großer Einsicht⁴⁰⁹,
aber wer <im> Geist leicht aufbraust⁴¹⁰, erhöht die Torheit⁴¹¹. { Spr 12,16; 14,17; 15,18; 16,32; 19,11; 22,24.25; 25,28; 29,22;
Prd 7,8,9; Jk 1,19; 3,17.18 }

Spr 14:**30** Ein gelassenes Herz⁴¹² ist des Fleisches Leben⁴¹³,
aber Eifersucht ist Wurmfraß⁴¹⁴ für die Gebeine. { Spr 15,13; 17,22; 3,8; 4,23; Ps 131,1.2; *aber* Hi 5,2; Ps 112,10; *Wurmfr.* Spr
12,4; Hab 3,16 }

Spr 14:**31** Wer den Geringen⁴¹⁵ bedrückt, verhöhnt dessen Schöpfer⁴¹⁶,
und ihn ehrt, wer des Bedürftigen sich erbarmt. { Spr 17,5; 19,17; 22,2; Hi 31,15-17; Mt 25,40; 1Jh 3,17; 3M 25,35 }

Spr 14:**32** In seinem Unglück wird umgestoßen der Ehrfurchtslose*,
aber geborgen bleibt bei seinem Tode⁴¹⁷ der Gerechte. { Spr 5,22; 6,15; 13,6; 24,16; Hi 18,18; Jer 2,19; 1Th 5,3; *Tode* Hi 19,25-
27; Ps 17,15; 23,4; 73,24; 1Kr 15,55; 2Kr 5,8; Php 1,21; 2Tm 4,18; Off 14,13 }

Spr 14:**33** Im Herzen eines Verständigen wird die Weisheit sich still verhalten⁴¹⁸,
aber im Inneren von Törichten wird sie sich kundtun⁴¹⁹. { Spr 12,23; 13,16; 15,28; 29,11 }

Spr 14:**34** Gerechtigkeit erhöht ein Volk,
aber die Schande der Völker ist die Sünde. { Spr 29,4; 5M 4,6; 28,1; Hos 13,1; *Schande* 5M 29,23-27; Ri 2,13,14; 2Ch 28,19; }

Spr 14:**35** Einem Knecht, der klügl⁴²⁰ handelt, wird des Königs Wohlwollen⁴²¹ <zuteil>,
aber den, der schändlich handelt, <trifft> sein Grimm. { Spr 16,13; Mt 24,47; 25,21; 1M 41,38; *Grimm* Mt 25,30; Est 7,7 }

K. 15

Spr 15:**1** Eine gelinde Antwort wendet Zornesglut ab,
aber ein kränkendes Wort erregt Zorn⁴²². { Spr 15,18; 24,26; 25,15; 29,8; Ri 8,1-3; 1S 25,33; 2S 19,44; 1Kg 12,7; 12,13 }

Spr 15:**2** Die Zunge der Weisen fördert gute Erkenntnis zutage⁴²³,
aber der Mund der Törichten sprudelt Torheit aus. { Spr 12,23; 13,16; 15,7; 15,14; 15,28; 16,23; Prd 10,12.13 }

Spr 15:**3** An jeglichem Orte sind die Augen des HERRN –
überwachend die Bösen und die Guten⁴²⁴. { Spr 15,11; 5,21; 2Ch 16,9; Hi 31,4; 34,21; Jer 16,17; 23,24; 32,19; Sac 4,10E; Heb 4,13 }

Spr 15:**4** Gelassenheit⁴²⁵ der Zunge ist ein Baum des Lebens,
aber Verdrehtheit⁴²⁶ an ihr ist Verwundung des Geistes⁴²⁷. { Spr 10,11; 12,18; 13,14; 16,24; *Baum* 3,18; 11,30; 13,12 }

Spr 15:**5** Ein Narr verschmäht die Zucht* seines Vaters.
Aber wer Mahnung* beachtet⁴²⁸, wird klug⁴²⁹. { *verschm.* Spr 1,7; 13,1; 13,18; *Aber* Spr 15,31.32; 6,23; 19,20 }

Spr 15:**6** Das Haus des Gerechten ist eine Stätte reichen Vorrats;
aber durch Frevler-Einkommen⁴³⁰ geschieht Zerrüttung. { Spr 3,33; 8,21; 10,22; 16,8; 21,20; Ps 37,16; 112,3; 1Tm 6,6 }

⁴⁰⁶ w.: Im Vielsein

⁴⁰⁷ w.: im Zu-Ende-Gehen

⁴⁰⁸ o.: der Zerfall eines Mächtigen

⁴⁰⁹ o.: ist groß an Verständigkeit

⁴¹⁰ eigtl.: wer betreffs des Geistes bzw. des Gemüts kurzzeitig ist

⁴¹¹ o.: hebt Torheit hoch

⁴¹² w.: Ein Herz der Gelassenheit/Besänftigung

⁴¹³ o.: ist des Leibes Leben; ist Leben für den Leib / für das Fleisch; mit „Fleisch“ ist der leibliche Teil des Menschen gemeint; im Heb. steht zur Betonung „Fleisch“ und „Leben“ in der Mehrzahl.

⁴¹⁴ o.: Fäulnis

⁴¹⁵ o.: Schwachen

⁴¹⁶ eigtl.: den, der ihn gemacht hat; w.: seinen Macher

⁴¹⁷ o.: in seinem Sterben

⁴¹⁸ o.: ruhen

⁴¹⁹ o.: drängt sie nach außen <und will sie sich preisgeben>

⁴²⁰ <und verständig>; mit Lebensklugheit

⁴²¹ o.: Gunst

⁴²² eigtl.: macht Zorn aufsteigen

⁴²³ Grundbed.: macht Erkenntnis gut; hier wohl i. S. v.: gibt gutes [d. i.: nützliches] Wissen von sich

⁴²⁴ o.: ausschauend auf Böse wie Gute; sie beobachten <und prüfen> Böse wie Gute

⁴²⁵ o.: Milde

⁴²⁶ o.: Verkehrtheit, Falschheit

⁴²⁷ d. h.: verwundet den Geist; schlägt dem Geist [des anderen] Wunden

⁴²⁸ <und bewahrt>

⁴²⁹ o.: handelt klug

Spr 15:7 Die Lippen der Weisen streuen Erkenntnis aus,
das Herz der Törichten aber ist nicht richtig ausgerichtet⁴³¹. { Spr 10,21; 15,2; 16,23; Ps 37,30; 71,15; 78,2; Rm 10,15; 1Kr 2,13; Eph 4,29; *aber* Spr 10,20; Prd 10,2; Jer 17,9; 1Kr 2,14 }

Spr 15:8 Das Opfer der Ehrfurchtslosen* ist dem HERRN ein Gräuel⁴³²,
aber das Gebet der Aufrichtigen* ist ihm ein Wohlgefallen⁴³³. { *Opfer* Spr 21,27; Jes 1,11; 1,15; Jer 6,20; Am 5,22; *Gebet* Spr 15,29; 28,9; 1Ch 29,17; Ps 141,2; Da 9,23; Lk 18,13.14 }

Spr 15:9 Der Weg des Ehrfurchtslosen* ist dem HERRN ein Gräuel,
aber wer der Gerechtigkeit nachjagt, den liebt er. { Spr 4,19; 11,20; 21,4; Ps 5,5-7; 146,9E; *nachj.* Spr 21,21; Ps 11,7; Jes 51,1; 1Tm 6,11; 2Tm 2,22; 1Th 5,15 }

Spr 15:10 Schlimme Züchtigung* für den, der den Pfad verlässt!
Wer Mahnung* hasst, wird sterben. { Jer 2,17; 2P 2,15.16; *hasst* Spr 2,13; 5,12; 10,17; 12,1; 29,1; Hes 33,9; Heb 10,29 }

Spr 15:11 Todesbereich⁴³⁴ und Abgrund⁴³⁵ sind dem HERRN gegenwärtig,
wie viel mehr die Herzen der Menschenkinder⁴³⁶! { Spr 15,3; 16,2; Hi 26,6; Ps 139,8; *Herz.* 1S 16,7; 2Ch 6,30; Ps 7,10; 44,22; Jer 17,10; Jh 2,24; Ag 1,24; Heb 4,13 }

Spr 15:12 Nicht liebt es der Spötter, dass man ihn rügt;
zu Weisen geht er nicht hin. { Spr 9,8; 13,1; Am 5,10; Jh 3,20; 7,7; 2Ch 18,7 }

Spr 15:13 Ein fröhliches Herz macht das Angesicht schön⁴³⁷;
aber bei Kummer⁴³⁸ des Herzens ist der Geist niedergeschlagen. { Spr 14,30; 15,15; 17,22; *Kumm.* Spr 12,25; 18,14 Ne 2,2.3 }

Spr 15:14 Des Verständigen Herz sucht Erkenntnis,
und der Törichten Mund hütet⁴³⁹ Torheit. { Spr 18,15; 1Kg 3,9; Ag 17,11; *Torh.* Spr 12,23; Jes 32,6 }

Spr 15:15 Alle Tage eines Gebeugten* sind böse,⁴⁴⁰
aber ein wohlgemäßes Herz ist ein beständiges Festmahl⁴⁴¹. { 1M 47,9; Ps 90,9; *aber* Ag 16,25; 2Kr 6,10; 1P 1,6-8 }

Spr 15:16 Besser wenig bei Furcht des HERRN
als großer Vorrat und Unruhe⁴⁴² dabei. { Spr 15,6; 16,8; 17,1; Ps 37,16; Prd 4,6; 1Tm 6,6 }

Spr 15:17 Besser ein Gericht Gemüse⁴⁴³, und Liebe ist da,
als ein gemästeter Ochse⁴⁴⁴ und Hass dabei. { Spr 17,1; 21,9; 21,19; Ps 133,1 }

Spr 15:18 Ein hitziger Mann⁴⁴⁵ erregt Zank,
und wer langsam zum Zorn* ist, beschwichtigt den Streit⁴⁴⁶. { Spr 26,21; 29,22; 14,17; 25,28; 2S 19,44; *langs.* Spr 14,29; 15,1; 16,32; 19,11; 25,15; 29,8; 1M 13,8.9; Ri 8,1-3; 1S 25,33; Jk 1,19; 3,17.18 }

Spr 15:19 Der Weg des Faulen ist wie eine Hecke aus Dornen⁴⁴⁷,
aber der Pfad der Aufrichtigen* ist gebahnt⁴⁴⁸. { *Weg* Spr 22,5; 22,13; 26,13; *gebahnt* Spr 3,6; 11,5; Ps 25,9; 25,12; Jes 30,21; 35,8; 57,14; *Faul.* Spr 6,6; 6,9; 10,26; 12,24; 12,27; 13,4; 15,19; 18,9; 19,15; 19,24; 20,4; 20,13; 24,30-34; 28,19; 30,25; Prd 10,18 }

Spr 15:20 Ein weiser Sohn erfreut den Vater,
aber ein törichter Mensch verachtet seine Mutter. { Spr 10,1; 23,15.16; 29,3; *veracht.* Spr 30,17; 23,22; 3M 19,3 }

Spr 15:21 Torheit ist dem, dem es an Herzsinn* mangelt, Freude,
aber ein verständiger Mann⁴⁴⁹ wandelt gerade⁴⁵⁰. { *Freude* Spr 10,23; 26,18.19; *gerade* Spr 4,25-27; 14,8; 14,16; Eph 5,15; Jk 3,13 }

⁴³⁰ o.: durch das Einkommen von Ehrfurchtslosen*

⁴³¹ d. h.: hat nicht die rechte Richtung; d. h., ihm mangelt die Empfänglichkeit für die rechte Erkenntnis, welche die Lippen der Weisen in die Herzen der Menschen ausstreuen; vgl. Delitzsch. Das heb. *ken* kann „aufrecht stehend; richtig; recht gerichtet“ bedeuten.

⁴³² w.: ist ein Gräuel des HERRN; so auch V. 9.

⁴³³ w.: ist sein Wohlgefallen

⁴³⁴ o.: Unterwelt; heb.: *scheoll*; gemeint ist der Bereich des Todes bzw. der Toten.

⁴³⁵ Wo *scheoll* und *abaddon* nebeneinander stehen, scheint mit Letzterem der Ort der Verlorenheit gemeint zu sein. Vgl. Delitzsch.

⁴³⁶ o.: der Söhne Adams

⁴³⁷ o.: angenehm; o.: heiter

⁴³⁸ o.: Schmerz

⁴³⁹ o.: übt; weidet sich an; lässt sich ein mit; das heb. Verb hat die Grundbed. „Hirte sein, weiden und hüten“, vgl. Ps 37,3.

⁴⁴⁰ o.: Für den Niedergedrückten/Niedergeschlagenen sind alle Tage böse.

⁴⁴¹ o.: Aber für jemanden, der wohlgemuten Herzens ist, sind [die Tage] ein beständiges Festmahl.

⁴⁴² o.: Friedlosigkeit

⁴⁴³ w.: Grünes

⁴⁴⁴ o.: Stier

⁴⁴⁵ w.: ein Mann von Zornesglut

⁴⁴⁶ o.: bringt den Rechtsstreit zur Ruhe

⁴⁴⁷ o.: wie eine Verzäunung mit Dornen

⁴⁴⁸ eigtl.: aufgeschüttet; erhöht

⁴⁴⁹ w.: ein Mann von Einsicht/Verständigkeit

⁴⁵⁰ o.: schreitet geradeaus vorwärts; macht (seinen) Gang gerade

Spr 15:**22** Da zerbröckeln Pläne,⁴⁵¹ wo keine Beratung ist⁴⁵²;
 wo aber viele Ratgeber sind, kommt etwas zustande. { Spr 11,14; 20,18; 24,6; 1Ch 13,1 }

Spr 15:**23** Freude wird einem Mann <zuteil> bei [treffender] Antwort seines Mundes;
 und ein Wort zu seiner Zeit⁴⁵³ – wie schön⁴⁵⁴! { Spr 12,14; 16,24; 24,26; 25,11; Eph 4,29 }

Spr 15:**24** Ein Pfad des Lebens nach oben ist für den Klugen⁴⁵⁵,
 damit er entgehe dem Bereich des Todes unten. { Spr 4,18; 6,23; 23,14; Jer 21,8; Mt 7,14; oben Php 3,14; unten Spr 2,18; 5,5;
 7,27 }

Spr 15:**25** Das Haus der Hoffärtigen reißt der HERR nieder,
 und den Grenzstein der Witwe macht er fest⁴⁵⁶. { reißt Spr 12,7; 14,11; Ps 138,6; Grenz. Spr 22,28; 23,10; 5M 19,14; 27,17; Hi
 24,2; Ps 10,14; 68,6; 146,9 }

Spr 15:**26** Ein Gräuel sind dem HERRN böse Anschläge⁴⁵⁷,
 aber als rein <gelten> liebliche Worte*. { Spr 6,18; 11,20; 12,22; aber Spr 15,23; 16,24 }

Spr 15:**27** Wer sich unrechtmäßigen Gewinn verschafft⁴⁵⁸, ruiniert sein Haus⁴⁵⁹,
 aber wer [Bestechungs]geschenke hasst, wird leben. { Spr 1,19; 11,19; 28,25; Jer 17,11; 1Tm 6,9.10; Bestech. Spr 28,16; Ps 15,5 }

Spr 15:**28** Das Herz des Gerechten überlegt, um zu antworten,
 aber der Mund der Ehrfurchtslosen* sprudelt Bosheiten hervor. { Spr 10,32; 13,16; 15,2; 16,23; 17,27; 29,20; Prd 10,12-
 14; Jk 1,19; 3,5.6; 1P 3,15 }

Spr 15:**29** Ferne ist der HERR von den Ehrfurchtslosen*,
 aber das Gebet der Gerechten hört er. { Spr 1,28; Ps 138,6; Jes 59,2; hört Spr 15,8; Ps 34,16.17; 66,18.19; 145,18.19; Jh 9,31 }

Spr 15:**30** Leuchten der Augen⁴⁶⁰ erfreut das Herz,
 gute Nachricht stärkt⁴⁶¹ das Gebein. { Spr 12,25; 17,22; 25,25; Jes 58,11; 1Th 3,6 }

Spr 15:**31** Ein Ohr, das auf Mahnung* zum Leben⁴⁶² hört,
 wird weilen inmitten von Weisen⁴⁶³. { Spr 15,5; 13,18; 13,20; 19,20 }

Spr 15:**32** Wer Zucht* fahren lässt, verachtet seine Seele,
 aber wer auf Mahnung* hört, erwirbt sich Herzsinn*⁴⁶⁴. { Spr 1,7; 8,33; 8,36; 10,17; 15,5; 15,10; 18,15; 19,20 }

Spr 15:**33** Die Furcht des HERRN ist Zucht* zur Weisheit⁴⁶⁵,
 und der Ehre <geht> Demut voraus. { Spr 1,7; 8,13; Hi 28,28; Ps 111,10; Demut Spr 18,12; 25,6; 29,23; Lk 14,11; Jk 4,10; 1P 5,6 }

K. 16

Spr 16:**1** Des Menschen sind die Entwürfe des Herzens,
 aber von dem HERRN [kommt] die Antwort⁴⁶⁶ der Zunge. { Spr 15,23; 16,3; 16,9; 19,21; Ps 119,36; Jer 10,23; aber 2M 4,15;
 Mt 10,19.20; Lk 21,14.15 }

Spr 16:**2** Jeglicher Weg eines Mannes ist in seinen Augen lauter⁴⁶⁷,
 aber der, der die Geister wägt, ist der HERR. { Weg Spr 16,25; wägt Spr 15,11; 17,3; 21,2; 24,12; 1S 16,7; Jer 17,10; Dan 5,27 }

Spr 16:**3** Befehl dem HERRN⁴⁶⁸ deine Werke⁴⁶⁹, und deine Gedanken werden zustande kommen⁴⁷⁰. { Spr
 16,20; 3,5.6; Ps 37,5; 55,23; Mt 6,25; Php 4,6; 1P 5,7 }

Spr 16:**4** Alles hat der HERR gemacht zu seinem Zweck⁴⁷¹

⁴⁵¹ o.: Da gehen Pläne in die Brüche; o.: Da scheitern Gedanken

⁴⁵² o.: wo keine <vertraute> Besprechung ist; o.: wenn man keinen Kreis Vertrauter hat

⁴⁵³ d. h.: zur rechten Zeit gesprochen

⁴⁵⁴ o.: gut; wohltuend; heilsam

⁴⁵⁵ o.: Vernünftigen; mit Lebensklugheit Handelnden

⁴⁵⁶ d. h.: sichert er

⁴⁵⁷ o.: böse Pläne/Gedanken

⁴⁵⁸ o.: nach unrechtem Gewinn trachtet; o.: der Habgier frönt

⁴⁵⁹ o.: richtet sein Hauswesen zugrunde, bringt sein Haus in Not

⁴⁶⁰ näml. das in den Augen der anderen

⁴⁶¹ w.: macht fett

⁴⁶² w.: auf Mahnung des Lebens, d. h., auf Mahnung, die darauf abzielt, dass man zum Leben gelangt.

⁴⁶³ o.: hält sich im Kreis der Weisen auf

⁴⁶⁴ w.: Herz; hier i. S. v.: Denksinn; Verstand

⁴⁶⁵ w.: der Weisheit; hier wohl Wesfall der Richtung; vgl. V. 33b. Gottesfurcht ist die rechte Schule zur Weisheit, und Demut ist der rechte Weg zur Ehre.

⁴⁶⁶ hier: die treffende, gelungene Antwort; die befriedigende Erwiderung auf die ihm gestellte Anforderung. Vgl. 15,23.

⁴⁶⁷ d. h.: dünkt ihm in seinen Augen rein <und recht>

⁴⁶⁸ eigtl.: Wälze auf den HERRN

⁴⁶⁹ d. h.: Angelegenheiten; Obliegenheiten

⁴⁷⁰ <und Bestand haben>

⁴⁷¹ d. h.: zu einem von ihm vorbedachten Endzweck; vgl. Prd 7,14.

und auch den Ehrfurchtslosen* für den Tag des Unheils. { Jes 43,7; 43,21; Rm 11,36; *Unheils* Hi 15,23; 21,30; Prd 7,14; Rm 9,22; 1P 2,8; 2P 2,3; 2,9 }

Spr 16:**5** Ein Gräuel für den HERRN ist jeder, der hohen Herzens ist; die Hand darauf: Er wird nicht ungestraft⁴⁷² bleiben. { Spr 6,16,17; 8,13; 11,21; 16,18; Jes 2,12; Mal 3,19 }

Spr 16:**6** Durch Freundlichkeit* und Wahrheit* wird Schuld⁴⁷³ gesühnt⁴⁷⁴, und durch Furcht des HERRN weicht man vom Bösen. { *gesühnt* Dan 4,24; Mi 6,6-8; 7,18; Hos 6,6; *Freundl.* Spr 3,3; 14,22; Jh 1,17; *weicht* Spr 3,7; 8,13; 14,16; 16,17; Hi 1,1; 28,28; 2Kr 7,1 }

Spr 16:**7** Wenn der HERR Gefallen hat an eines Mannes Wegen, macht er, dass auch seine Feinde mit ihm in Frieden sind. { 1M 31,24; 33,4; 2Ch 17,10; Esr 8,36; Da 1,9; Ag 27,3; 27,43 }

Spr 16:**8** Besser wenig und Gerechtigkeit dabei – als viel Einkommen und Unrecht dabei. { Spr 15,16,17; 17,1; 28,6; Ps 37,6; 1Tm 6,6-9; Spr 21,6; Jer 17,11 }

Spr 16:**9** Des Menschen Herz überlegt⁴⁷⁵ seinen Weg, aber der HERR lenkt seinen Schritt. { Spr 16,1; 19,21; 20,24; 21,30; Jer 10,23 }

Spr 16:**10** Orakelspruch⁴⁷⁶ ruht auf des Königs Lippen: Beim Rechtsprechen vergehe sein Mund sich nicht!⁴⁷⁷ { Spr 16,12; 25,2; 29,4; 1Kg 3,28; 5M 17,18-20; Ps 72,1,2; 99,4 }

Spr 16:**11** Rechter Waagbalken und [rechte] Waagschalen sind des HERRN⁴⁷⁸; sein Werk sind alle Gewichtsteine im Beutel. { 3M 19,35,36; 5M 25,13-16; Spr 11,1; 20,10; 20,23 }

Spr 16:**12** Ehrfurchtsloses* Handeln ist Königen ein Gräuel, denn [nur] durch Gerechtigkeit steht ein Thron fest. { Spr 20,28; 25,5; 29,4; 29,14 }

Spr 16:**13** Gerechte Lippen sind Königen ein Wohlgefallen, und wer Aufrichtiges* redet, den liebt er⁴⁷⁹. { Spr 14,35; 22,11; Ps 105,5-7 }

Spr 16:**14** Des Königs Zornesglut, das sind Boten des Todes, aber ein weiser Mann wendet sie ab⁴⁸⁰. { Spr 19,12; 20,2; 2Kg 6,31; Est 7,7; Da 3,13; *aber* Spr 15,1*; 25,15; Prd 10,4; Da 2,14-16 }

Spr 16:**15** Im Licht⁴⁸¹ des Angesichts des Königs⁴⁸² ist Leben, und sein Wohlwollen⁴⁸³ ist wie eine Wolke des Spätregens⁴⁸⁴. { Spr 19,12; Ps 4,7; *Spätr.* Hos 6,3; Sac 10,1 }

Spr 16:**16** Weisheit erwerben – wie viel besser ist es als Gold! Und Verständigkeit* erwerben ist vorzüglicher⁴⁸⁵ als Silber. { Spr 3,13-15; 4,7; 8,10,11; 8,19; 16,22; Ps 119,127 }

Spr 16:**17** Die Hochstraße⁴⁸⁶ der Aufrichtigen* ist: Weichen vom Bösen.

Wer auf seinen Weg Acht hat, behütet seine Seele. { *Hochst.* Jes 35,8; *Weich.* Spr 3,7; 8,13; 14,16; 16,6; Hi 1,1; 28,28; 2Kr 7,1; *behüt.* Spr 4,23; 19,16; 21,23; 22,5; 1Tm 4,16; Heb 10,39; Off 3,10 }

Spr 16:**18** Dem Verderben [geht] Stolz voraus, und Überhebung des Geistes⁴⁸⁷ [kommt] vor dem Fall. { Spr 11,2; 16,5; 17,19; 18,12; 29,23; Est 6,6; Jes 2,11,12; Jer 50,32; Hes 28,17; Dan 4,28,29; 5,22; Ob 1,3,4; 1Tm 3,6 }

Spr 16:**19** Besser niedrigen Geistes⁴⁸⁸ sein – zusammen mit Gebeugten* – als Beute teilen zusammen mit Hoffärtigen. { Spr 3,34; 29,23; Ps 34,19; Jes 57,15; *Beute* Spr 1,13,14; Lk 1,51-53; 18,14 }

Spr 16:**20** Wer⁴⁸⁹ auf das Wort Acht hat, wird Gutes finden⁴⁹⁰; und wer auf den HERRN vertraut: selig* ist er! { Spr 10,8; 13,15; 13,21; 19,8; 24,3-5; *vertr.* Spr 28,25; Ps 2,12; 34,8; 37,3-6; 125,1; 146,5; Jes 26,3,4; 30,18E; Jer 17,7 }

Spr 16:**21** Wer weisen Herzens ist, wird ein Verständiger genannt;

⁴⁷² d. h.: nicht schuldlos und ungestraft

⁴⁷³ o.: Ungerechtigkeit

⁴⁷⁴ Vgl. Mi 6,6-8; Hos 6,6.

⁴⁷⁵ o.: bedenkt; überdenkt

⁴⁷⁶ o.: Wahrsagespruch

⁴⁷⁷ d. h.: Möge er nicht das Recht veruntreuen, wenn er ein Urteil zu sprechen hat. Andere Üsg.: „Im Gericht wird sein Mund nicht verfehlen“, d. h., nicht gegen die gesetzlichen Verpflichtungen verstoßen.

⁴⁷⁸ d. h.: sind seine Einrichtung und Gegenstand seiner Aufsicht

⁴⁷⁹ d. i.: der König

⁴⁸⁰ o.: beschwichtigt [eigtl.: versöhnt/deckt] sie

⁴⁸¹ o.: Leuchten

⁴⁸² d. h.: Im heiteren, fröhlichen Angesicht des Königs

⁴⁸³ o.: seine Gunst

⁴⁸⁴ Gemeint ist der den Boden auflockernde und die Saat belebende Frühjahrsregen.

⁴⁸⁵ eigtl.: auserlesener; das zugrundeliegende Verb bedeutet „erwählt/erlesen werden/sein“.

⁴⁸⁶ o.: die „Autobahn“; die aufgeschüttete, gepflasterte Hauptstraße

⁴⁸⁷ o.: Hohe (Gesinnung) des Geistes

⁴⁸⁸ d. h.: bescheiden

⁴⁸⁹ Wer (klug/vernünftig ist und)

⁴⁹⁰ o.: erlangen

und Anmut der Sprache⁴⁹¹ mehrt die Lehre⁴⁹² { Spr 16,16; 16,23; 10,8.13; 18,15; Hos 14,10; Jk 3,17.18; Anmut Spr 16,24; Ps 45,3; Prd 12,10.11; Jes 50,4; Lk 4,22 }

Spr 16:**22** Lebensklugheit* ist für ihre Besitzer ein Quellbrunn des Lebens, aber die Züchtigung* der Narren ist [ihre eigene] Torheit.⁴⁹³ { Spr 10,11; 13,14; 14,27; 18,14; Narr. 14,3; 15,2; 15,28; 18,7; Lk 6,39 }

Spr 16:**23** Das Herz des Weisen macht seinen Mund achtsam⁴⁹⁴ und mehrt auf seinen Lippen die Lehre. { Spr 15,7; 15,28; 22,17.18; Hi 15,2; Ps 37,20; Mt 12,34.35; Kol 3,16 }

Spr 16:**24** Liebliche Worte* sind eine Honigwabe, Süßes für die Seele und Arznei für das Gebein. { Spr 12,25; 15,23; 15,26; 19,11; 24,13.14; 27,9; Arzn. Spr 3,8; 4,22; 12,18; 17,22 }

Spr 16:**25** Da ist ein Weg, der einem Menschen gerade* <erscheint>, aber das Ende davon⁴⁹⁵ sind Wege des Todes. { Spr 14,12; 12,15; 30,12; 1Kg 12,26; Ende Rm 6,21 }

Spr 16:**26** Die Seele des Arbeiters⁴⁹⁶ arbeitet für ihn selbst, denn sein eigener Mund treibt ihn an. { Prd 6,7 }

Spr 16:**27** Ein Mann Belials⁴⁹⁷ gräbt Unheil⁴⁹⁸, und auf seinen Lippen ist es wie sengendes Feuer. { Spr 6,12; 6,14; 16,28; Belials Spr 6,12; 19,28; 5M 13,14; Ri 19,22; 20,13; 1S 1,16; 2,12; 10,27; 25,17; 2S 20,1; 1Kg 21,10; 21,13; 2Ch 13,7; Hi 34,18; Nah 2,1; Feuer Ps 52,4-6; 57,5; Jak 3,6 }

Spr 16:**28** Ein Mann der Falschheit⁴⁹⁹ sät Zwietracht⁵⁰⁰, und ein Verleumder⁵⁰¹ entzweit Vertraute⁵⁰². { Spr 6,14; 6,19; 16,27; entzw. Spr 17,9; 26,20.21 }

Spr 16:**29** Ein Mann der Gewalttat überredet⁵⁰³ seinen Nächsten und führt ihn⁵⁰⁴ auf einen Weg, der nicht gut ist. { Spr 1,10-14; 2,12; 3,31; 22,24.25; 2P 3,17 }

Spr 16:**30** Wer seine Augen zusammenkneift, [tut es,] um Trügerisches⁵⁰⁵ zu ersinnen; wer seine Lippen zusammenpresst, hat das Böse [schon] fertig⁵⁰⁶. { Aug. Spr 6,13; 10,10 }

Spr 16:**31** Graues Haar ist eine prachtvolle Krone⁵⁰⁷; auf dem Wege der Gerechtigkeit wird sie gefunden⁵⁰⁸. { Spr 20,29; 3Mo 19,32 }

Spr 16:**32** Besser einer, der langsam ist zum Zorn* – als ein Kriegsheld, und wer seinen Geist beherrscht, als wer eine Stadt bezwingt⁵⁰⁹. { Spr 14,17; 14,29; 15,18; 19,11; 25,15; 25,28; Jk 1,19 }

Spr 16:**33** Im Gewandbansch wirft man das Los, aber vom HERRN kommt jeder seiner Entscheide. { Spr 6,1; 16,9; 18,18; 29,26; Jos 7,14.15; 1S 14,40-42; Jon 1,7; Ag 1,26 }

K. 17

Spr 17:**1** Besser ein trockener Bissen⁵¹⁰ und Ruhe dabei – als ein Haus voll von Opfermählern des Streits. { Spr 15,16.17; 16,8; 21,9; 21,19; Ps 37,16 }

Spr 17:**2** Ein klüglich handelnder Knecht wird herrschen über den schandbaren⁵¹¹ Sohn, und mitten unter den Brüdern wird er das Erbe teilen⁵¹². { Spr 11,29; 14,35; schand. Spr 19,26 }

⁴⁹¹ d. i.: eine aus dem Herzen kommende Annehmlichkeit des Ausdrucks

⁴⁹² d. h.: die Mitteilung der Lehre bzw. des Gelernten, o.: die Lehrhaftigkeit. Anmut der Sprache gibt der Belehrung Anziehungskraft und verschafft ihr Eingang.

⁴⁹³ d. h.: Mit der [ihnen angelegenen] Torheit strafen sich die Narren selbst.

⁴⁹⁴ o.: bewirkt klügliches Reden

⁴⁹⁵ d. h.: das, worauf es hinausläuft

⁴⁹⁶ o.: dessen, der sich abmüht / der schwer arbeitet

⁴⁹⁷ D. i.: Ein nichtsnutziger/niederträchtiger Mann

⁴⁹⁸ näml., um es anderen zu bereiten

⁴⁹⁹ o.: des Trugs; eigtl.: der Verdrehungen

⁵⁰⁰ eigtl.: lässt Zank los

⁵⁰¹ o.: Hetzer; Intrigant

⁵⁰² w.: trennt den Vertrauten ab

⁵⁰³ <und verleitet>

⁵⁰⁴ w.: macht ihn gehen

⁵⁰⁵ o.: Falschheiten; eigtl.: Verdrehungen

⁵⁰⁶ o.: [schon so gut wie] ausgeführt

⁵⁰⁷ eigtl.: eine Krone der Zier

⁵⁰⁸ d. h.: erlangt man sie

⁵⁰⁹ o.: einnimmt

⁵¹⁰ o.: ein trockenes Stück [Brot]

⁵¹¹ o.: Schande bringenden

⁵¹² o.: den Losanteil verteilen

Spr 17:3 Der Schmelztiegel für das Silber und der Ofen für das Gold⁵¹³ –
und ein Prüfer der Herzen ist der HERR.⁵¹⁴ { Spr 16,2*; 21,2; 27,21; 5Mo 8,2; 1Ch 29,17; Ps 66,10; Jer 17,10; Sac 13,9; Mal 3,2,3 }

Spr 17:4 Ein Bösgesinnter merkt⁵¹⁵ auf die Lippe des Unheils⁵¹⁶,
ein Lügner schenkt Gehör der Zunge des Verderbens. { Spr 14,15; Jes 30,10; Jer 5,31; 2Tm 4,3 }

Spr 17:5 Wer über den Armen spottet, verhöhnt seinen Schöpfer⁵¹⁷;
wer über Unglück sich freut, wird nicht ungestraft bleiben. { Spr 14,31; freut Spr 24,17,18; Hi 31,29; Ob 1,10-14; 1Kr 13,6 }

Spr 17:6 Eine Krone der Alten sind Kindeskinde,
und die Zier der Söhne sind ihre Väter. { 1Mo 48,11; 50,23; 2M 20,12; Hi 42,16; Ps 127,3-5; 128,3-6 }

Spr 17:7 Für einen Wahnwitzigen⁵¹⁸ ziemt sich nicht überschwängliche Rede⁵¹⁹,
wie viel weniger Lügenrede für einen Edlen! { Spr 24,7; 26,7; 26,9; Mt 12,34-37; Lüg. Spr 12,22 }

Spr 17:8 Wie ein Edelstein⁵²⁰ ist das Bestechungsgeschenk in den Augen dessen, der es empfängt⁵²¹ :
überall, wohin der sich wendet, handelt er klügllich⁵²². { Spr 17,23; Prd 10,19E; Jes 1,23M; Mi 7,3 }

Spr 17:9 Es deckt Vergehen zu, wer Liebe sucht.
Aber wer eine Sache wieder vorbringt⁵²³, entzweit Vertraute⁵²⁴. { Spr 10,12; 16,28; 1Kr 13,5E; 13,7A; 1P 4,8 }

Spr 17:10 Schelte⁵²⁵ dringt bei einem Verständigen tiefer ein
als hundert Schläge bei einem Törichten⁵²⁶. { Spr 13,1E; 19,25; 27,22 }

Spr 17:11 Nur Unheil sucht der Widerspenstige,⁵²⁷
und ein unerbittlicher⁵²⁸ Bote wird gegen ihn entsandt⁵²⁹. { Mt 22,7; Lk 19,27 }

Spr 17:12 Mag einem eine Bärin begegnen, die der Jungen beraubt ist,
aber nicht ein Törichter in seiner Torheit! { Spr 27,3; 27,28; 29,9; Bärin 2S 17,8; Hos 13,8 }

Spr 17:13 Wer Böses für Gutes vergilt,
von dessen Hause wird das Böse nicht weichen. { Ps 35,12; 38,21; 109,5; Jer 18,20; weich. Spr 13,21; 2S 12,10 }

Spr 17:14 [Wie] einer, der eine Wasserflut loslässt⁵³⁰, so ist der Anfang eines Zankes.
Und ehe solcher⁵³¹ Streit losbricht, lass ab! { Spr 15,1; 19,11; 20,3; 25,8; 26,21; 1M 13,8,9; Ri 8,1; 12,1; 2S 19,44; Prd 7,8,9; Mt 5,39; Rm 12,18; 1Th 4,11; 2Tm 2,23,24; Jk 3,17,18 }

Spr 17:15 Wer den Frevler* gerecht spricht, und wer den Gerechten als Frevler verurteilt⁵³²,
sie alle beide sind dem HERRN ein Gräuel. { Spr 17,26; 18,5; 24,23,24; 2M 23,7; 5M 25,1; Jes 5,23; Hes 13,19; Lk 23,25; Jk 5,6 }

Spr 17:16 Wozu denn Geld in der Hand des Törichten,
um Weisheit zu erwerben, wenn er [doch] keinen Herzsinn* hat? { Spr 8,5; 14,6; 15,14; 18,15; 23,23; Hos 4,11 }

Spr 17:17 Ein [echter] Gefährte⁵³³ liebt zu jeder Zeit,
und als Bruder für die Notzeit wird er geboren. { Spr 18,24; Ru 1,16; 1S 20,17; 20,42; 2S 1,26; Jh 15,13 }

Spr 17:18 Ein Mensch, dem es an Herzsinn* mangelt,
ist der, der Handschlag gibt⁵³⁴,
der Bürgschaft leistet bei seinem Nächsten. { Spr 6,1-5; 11,15; 20,16; 22,26 }

⁵¹³ näml., um es zu prüfen

⁵¹⁴ o.: Der Schmelztiegel [ist Prüfer] für das Silber, und der [Schmelz]ofen [ist Prüfer] für das Gold, und der Prüfer für die Herzen ist der HERR.

⁵¹⁵ o.: horcht aufmerksam; hört gespitzt

⁵¹⁶ d. h.: auf unheilvolle Lippe; auf die Lippe, die Unheil bringt

⁵¹⁷ w.: seinen Macher; d. h.: den, der ihn gemacht hat

⁵¹⁸ <und Verruchten/Niederträchtigen>; gemeint ist der religiös und moralisch unsensible und gemeine Mensch

⁵¹⁹ o.: hochtönende, anmaßende, selbstbewusste Rede; w.: Lippe des Überschwangs

⁵²⁰ w.: Wie ein Stein der Anmut, ein reizender, kostbarer Stein

⁵²¹ bzw. dem es zukommt, dem es in Aussicht gestellt wird; w.: seines Inhabers

⁵²² <und erfolgreich>

⁵²³ o.: wer immer wiederkommt mit einer Sache; d. h., sie aufrührt; w.: wer eine Sache wiederholt

⁵²⁴ eigtl.: trennt den Vertrauten [von sich] ab

⁵²⁵ Gemeint ist eine mit Warnung verbundene Mahnung.

⁵²⁶ eigtl.: mehr als das Schlagen des Törichten hundertmal

⁵²⁷ o.: Nichts als Böses erstrebt der Rebellische; andere Üsg.: Nur Aufruhr sucht der Böse

⁵²⁸ o.: harter; d. h.: einer, der keine mildernden Umstände gelten lassen wird

⁵²⁹ näml., um ihn unschädlich zu machen

⁵³⁰ d. h.: der einen Staudamm aufreißt und die gestauten Wassermassen ausbrechen lässt

⁵³¹ Der Artikel ist im Heb. hier betont.

⁵³² o.: schuldig spricht

⁵³³ o.: <rechter> Freund

⁵³⁴ d. h.: der sich verpflichtet

Spr 17:**19** Wer Zanken liebt, liebt Versündigung⁵³⁵;
wer seine Tür hoch⁵³⁶ baut, sucht Einsturz. { Spr 17,14; 18,6; 29,22; Jk 3,16; *Einsturz* Spr 16,18; 18,12; 29,23 }

Spr 17:**20** Wer krummen* Herzens ist, wird Gutes nicht finden;
und wer sich mit seiner Zunge windet, wird ins Unglück fallen. { Spr 3,32-33; 6,12-15; 10,10; 10,14; 10,21; 10,31; 18,7;
24,20; Ps 18,27; Jk 3,8 }

Spr 17:**21** Wer Vater eines Törichten wurde, dem wird es zum Kummer werden,
und eines Wahnwitzigen⁵³⁷ Vater wird nicht froh werden. { Spr 10,1; 17,25; 19,13; 1S 8,3; 2S 19,1 }

Spr 17:**22** Ein fröhliches Herz fördert die Genesung⁵³⁸,
aber ein niedergeschlagener Geist vertrocknet das Gebein. { Spr 15,13; 15,5; Ne 8,10; *niederge*. Spr 12,25; 18,14; Ps 22,16;
32,3 }

Spr 17:**23** Bestechungsgeschenke⁵³⁹ aus dem Gewandbausch nimmt der Ehrfurchtslose* entgegen,
um die Pfade des Rechts zu biegen. { Spr 17,8; 29,4; 2M 23,8; 5M 16,19; Jes 1,23; 5,23; Am 5,12; Mi 3,11; 7,3 }

Spr 17:**24** Der Verständige hat Weisheit vor [seinem] Angesicht⁵⁴⁰,
aber die Augen des Törichten sind am Ende der Erde⁵⁴¹. { Spr 4,25; 14,6; 15,14; Prd 2,14; Ps 119,37 }

Spr 17:**25** Ein törichter Sohn ist Verdruss für seinen Vater
und Bitternis für die, die ihn gebar. { Spr 10,1; 15,20; 17,21; 19,13 }

Spr 17:**26** Auch den Gerechten zu bestrafen⁵⁴², ist nicht gut,
[auch] Edle zu schlagen der Aufrichtigkeit* wegen⁵⁴³. { Spr 17,15; 18,5; 24,23-24 }

Spr 17:**27** Wer seine Worte* zurückhält, besitzt Erkenntnis;
und wer kühlen Geistes ist⁵⁴⁴, ist ein Mann von Verstand⁵⁴⁵. { Spr 10,19; 15,28; Jk 1,19; 3,2; *kühl*. Spr 14,29; 16,32*; Jk 3,18
}

Spr 17:**28** Selbst ein Narr, wenn er schweigt, wird für weise gehalten,
für verständig, wenn er seine Lippen verschließt. { Spr 17,27*; Hi 13,5; Prd 5,2E; 10,14A }

K. 18

Spr 18:**1** Wer sich absondert⁵⁴⁶, sucht [eigenes] Begehren⁵⁴⁷,
gegen alles hilfreiche Förderliche⁵⁴⁸ geht er heftig an⁵⁴⁹. { Rm 15,2; Php 2,4; *hilfr*. Spr 3,21; 8,14; *wehrt* Jud 1,10 }

Spr 18:**2** Der Törichte hat kein Gefallen an Einsicht*,
sondern nur an Entblößung seines Herzens⁵⁵⁰. { Spr 12,23; 13,16 }

Spr 18:**3** Kommt ein Ehrfurchtsloser*, kommt auch Verachtung⁵⁵¹,
und mit der Schande die Schmach. { Spr 11,2; 13,5; 22,10 }

Spr 18:**4** Tiefe Wasser sind die Worte aus eines Mannes Munde,
ein sprudelnder Bach, ein Quellbrunn der Weisheit. { Spr 10,11; 13,14; 16,22; 20,5 }

Spr 18:**5** Es ist nicht gut, die Person des Ehrfurchtslosen* anzusehen⁵⁵²,

⁵³⁵ o.: Verfehlung; Übertretung

⁵³⁶ d. h.: prunkvoll

⁵³⁷ <und Verruchten/Niederträchtigen>; gemeint ist der religiös und moralisch unsensible und gemeine Mensch

⁵³⁸ o.: tut der Linderung / dem Abheilen sehr wohl

⁵³⁹ im Heb. kollektive Einzahl

⁵⁴⁰ o.: Vor dem Angesicht des Verständigen/Einsichtigen ist Weisheit [als sein Augenmerk und erstrebtes Ziel, als stete Aufgabe, auf die er konzentriert ist]

⁵⁴¹ o.: schweifen ans Ende der Erde; schweifen – sich zerstreud – in die Ferne

⁵⁴² o.: eine Bußstrafe aufzuerlegen; viell.: Strafe zahlen zu lassen

⁵⁴³ d. h.: aufgrund ihrer aufrichtigen Handlungsweise

⁵⁴⁴ <und kühlen Geist bewahrt>

⁵⁴⁵ o.: von Einsicht / Verständigkeit / Unterscheidungsfähigkeit

⁵⁴⁶ näml. eigenwillig absondert; der Sonderling also

⁵⁴⁷ o.: lebt nach [eigenem] Gelüste; geht dem [eigenen] Belieben nach

⁵⁴⁸ o.: gegen allen hilfreichen, förderlichen Rat

⁵⁴⁹ o.: wehrt er sich; o.: platzt er los

⁵⁵⁰ o.: sondern nur daran, dass sein Herz sich offenbare

⁵⁵¹ o.: Gespött

⁵⁵² i. S. v.: zu begünstigen; eigtl.: das Angesicht des Ehrfurchtslosen zu erheben

um den Gerechten zu beugen im Gericht. { Spr 17,15; 17,23; 17,26; 24,23; 28,21; 3M 19,15; 5M 1,17; 16,19 }
Spr 18:6 Des Törichten Lippen kommen mit Streit⁵⁵³,
und sein Mund ruft nach Schlägen⁵⁵⁴. { Spr 14,3; 14,16; 19,29; 20,3; 29,9 }
Spr 18:7 Des Törichten Mund wird ihm zum Untergang
und seine Lippen zum Fallstrick seiner Seele. { Spr 10,8; 10,14; 12,13; 13,3; Ps 64,9; Prd 10,12 }
Spr 18:8 Die Worte des Verleumders⁵⁵⁵ sind wie Leckerbissen,
und die dringen hinab in die Kammern des Leibes⁵⁵⁶. { Spr 26,22; 26,20; 3M 19,16; Kamm. 20,27; 20,30 }
Spr 18:9 Wer sich auch nur lässig zeigt in seiner Arbeit⁵⁵⁷,
der ist ein Bruder des Verderbers. { Spr 10,4; 19,15; 23,21; 24,30-34; Verderbers Spr 28,24 }

Spr 18:10 Der Name des HERRN ist ein starker Turm;
der Gerechte läuft da hinein und ist in Sicherheit⁵⁵⁸. { Spr 14,26; 16,20; 1S 17,45; 2S 22,2,3; 22,33; Ps 18,3; 27,5; 31,21; 61,4;
91,2; 124,8; 144,2; 20,2 }
Spr 18:11 Des Reichen Besitz⁵⁵⁹ ist seine Festungsstadt⁵⁶⁰
und wie eine hochragende Mauer – in seiner Einbildung. { Spr 10,15; 11,4; 18,10; 19,4; 28,11; Hi 31,24; Ps 49,7; 62,11E; Jer
9,22; Lk 12,19-21 }

Spr 18:12 Vor dem Verderben wird hochfahrend des Mannes Herz,
und der Ehre [geht] Demut voraus. { Spr 16,18; 11,2; 29,23; Hes 28,2; Dan 5,23; Ehre Spr 15,33; Lk 14,11 }
Spr 18:13 Wer ein Wort erwidert, bevor er zugehört hat,
dem ist es Torheit und Schande. { Jh 7,51; Jk 1,19 }
Spr 18:14 Eines Mannes Geist⁵⁶¹ erträgt seine Krankheit⁵⁶²,
aber einen niedergeschlagenen Geist, wer richtet den auf <und trägt ihn>? { Spr 15,13; 17,22; Ps 34,18; 147,3; Jes
57,15; 61,1; 2Kr 7,6 }
Spr 18:15 Das Herz des Verständigen erwirbt Erkenntnis,
und das Ohr der Weisen sucht Erkenntnis. { Spr 1,5; 15,14; 19,2; Lk 2,46 }
Spr 18:16 Das Geschenk eines Menschen schafft ihm weiten Raum
und vor Große wird es ihn führen. { Spr 17,8; 21,14; 1M 33,10; 1S 25,27 }

Spr 18:17 Im Recht [scheint]⁵⁶³, wer mit seiner Streitsache als Erster [kommt],
doch sein Nächster⁵⁶⁴ kommt und forscht ihn aus⁵⁶⁵. { Spr 18,13; 2S 16,1-3; 19,24-27 }
Spr 18:18 Zänkereien beendet das Los,
und es trennt Starke voneinander⁵⁶⁶. { Spr 16,33; Jos 14,2; 1S 10,21; 14,42; Ne 11,1 }
Spr 18:19 Ein Bruder, an dem man Treuebruch beging, widersteht härter als eine befestigte Stadt;
und Zänkereien sind wie der Riegel eines Palastes. { 1M 27,41; 2S 13,22 }

Spr 18:20 Von der Frucht des Mundes eines Mannes wird gesättigt sein Inneres⁵⁶⁷,
vom Ertrag seiner Lippen wird er gesättigt.⁵⁶⁸ { Spr 12,13,14; 13,2; 14,14; 18,21; 25,11; Mt 15,11; 12,36; Jh 4,34 }
Spr 18:21 Tod und Leben sind in der Gewalt⁵⁶⁹ der Zunge,
und wer immer sie liebt,⁵⁷⁰ wird ihre Frucht essen. { Spr 12m13; 13,2,3; 18,4; 18,7; 18,20*; Mt 12,37; Jes 3,10 }

⁵⁵³ o.: führen Streit herbei

⁵⁵⁴ näml. Schlägen, die er für andere herbeiruft, aber schließlich selber bekommt.

⁵⁵⁵ o.: Hetzers; Unruhestifters

⁵⁵⁶ d. h.: ins Leibesinnere; eigtl.: in die Kammern des Bauches; hier im übertragen. Sinn: in die Tiefen der Persönlichkeit

⁵⁵⁷ o.: in seiner Aufgabe; in dem, was er zu tun hat

⁵⁵⁸ eigtl.: ist hoch hinausragend, [über alle Gefahr] empor- und hoch hinausgerückt

⁵⁵⁹ o.: Vermögen

⁵⁶⁰ d. h., sein Wohlstand ist für den Reichen eine befestigte Stadt

⁵⁶¹ o.: Ein männlicher Geist/Mut

⁵⁶² o.: hält sein Leiden aus

⁵⁶³ eigtl.: Recht hat / gerecht ist; hier wird der erste Augenschein beschrieben.

⁵⁶⁴ d. h.: der andere; die andere Partei

⁵⁶⁵ o.: und <geht der Sache auf den Grund und> legt ihn [d. i.: den, der zuerst gekommen war] bis auf den Grund bloß.

⁵⁶⁶ d. h., es bringt mächtige Gegner auseinander, hält sie davon ab, dass sie aneinander geraten.

⁵⁶⁷ eigtl.: sein Bauch

⁵⁶⁸ d. h.: Jeder Mensch bekommt – im Positiven wie im Negativen – die Folgen dessen, was er gesprochen hat, satssam zu schmecken.

⁵⁶⁹ w.: Hand

⁵⁷⁰ w.: jeder von denen, die sie lieben

Spr 18:**22** Wer ein Frau gefunden hat, hat Gutes gefunden
und hat Wohlgefallen erlangt von dem HERRN. { Spr 12,4; 19,14; 31,10; 1M 2,18; 24,6,7; 1Kr 7,2; Wohlg. Spr 8,35 }
Spr 18:**23** Flehentliche Bitten spricht der Arme,
und der Reiche antwortet hart⁵⁷¹. { Spr 19,7; 1S 25,10; Jk 2,3; 2,6 }
Spr 18:**24** Ein Mann mit [vielen] Gefährten – [das ist] zum Zerschellen⁵⁷²,
aber es gibt einen liebenden [Freund], der hangt mehr an als ein Bruder. { Spr 17,17; 2S 1,26 }

K. 19

Spr 19:**1** Besser ein Armer, der in seiner Lauterkeit* wandelt,
als einer, der krumme* Lippen hat und dabei ein Törichter ist. { Spr 28,6; 15,16; 16,8; 19,22; Jk 2,5; Lauterk. Spr 14,2;
20,7; Ps 26,11; }
Spr 19:**2** Nichtwissen⁵⁷³ der Seele ist auch nicht gut;
und wer mit den Füßen hastig ist, tritt fehl⁵⁷⁴ { Spr 14,18; Hos 4,6; Rm 10,2; Php 1,9; hastig Spr 21,5; Klg 3,26 }
Spr 19:**3** Des Menschen Torheit verdreht⁵⁷⁵ seinen Weg,
und sein Herz grollt gegen den HERRN. { Spr 11,3; und 1M 4,5; 4M 16,19; 1S 13,13; 15,23; 2Ch 16,7-10; Jes 8,21; Klg 3,39 }
Spr 19:**4** Reichtum verschafft viele Gefährten;
aber der Geringe⁵⁷⁶ – von ihm trennt sich sein Gefährte. { Spr 14,20; 19,6,7 }

Spr 19:**5** Ein falscher Zeuge wird nicht ungestraft bleiben;
und wer Lügen schnaubt, wird nicht entrinnen. { Spr 19,9; 21,28; 6,19; 14,5; 14,25; 2M 20,16; 23,1; 5M 19,16-21; Off 21,8; 22,15 }
Spr 19:**6** Viele umschmeicheln den Edlen⁵⁷⁷,
und jeder ist der Gefährte⁵⁷⁸ des Mannes, der Geschenke [gibt]. { Spr 17,8; 18,16; 19,4; 29,26A; Lk 16,9 }
Spr 19:**7** Alle Brüder des Armen hassen ihn;
wie viel mehr ziehen sich seine Gefährten von ihm zurück.
Man jagt Worten* nach, die nichtig sind.⁵⁷⁹ { Spr 10,15; 14,20; 19,4; Ps 38,12; Prd 9,15; 1Jh 3,17 }
Spr 19:**8** Wer sich Herzsinn* erwirbt, liebt seine Seele⁵⁸⁰;
wer Einsicht* bewahrt, wird Gutes finden⁵⁸¹. { Spr 3,21,22; Hes 36,26; Gutes Spr 16,20; liebt Spr 8,36E }
Spr 19:**9** Ein falscher Zeuge wird nicht ungestraft bleiben,
und wer Lügen schnaubt, kommt um. { Spr 19,5; 21,28; 6,19; 14,5; 14,25; 2M 20,16; 23,1; 5M 19,16-21; Off 21,8; 22,15 }

Spr 19:**10** Einem Törichtem steht Wohlleben⁵⁸² nicht gut an,
wie viel weniger einem Knecht, über Fürsten zu herrschen! { Spr 26,1; 30,21,22; 1S 25,36; herrsch. Spr 10,5-7 }
Spr 19:**11** Die Lebensklugheit* eines Menschen macht ihn langsam zum Zorn*,
und sein Prachtschmuck ist es⁵⁸³, über Verfehlungen hinwegzugehen. { Spr 14,29; 16,32; 17,27; 19,19; 25,15; 25,28; Jk
1,19; Ruhm Spr 20,22; Mt 18,21,22; Kol 3,12,13 }
Spr 19:**12** Wie Löwenknurren ist des Königs Unmut⁵⁸⁴
und wie Tau auf Grünpflanzen ist sein Wohlwollen⁵⁸⁵. { Spr 16,14,15; 20,2; Dan 2,12,13; 5,19 }
Spr 19:**13** Ein törichter Sohn ist ein Verhängnis⁵⁸⁶ für seinen Vater;
und andauerndes Tropfen⁵⁸⁷ <durchs> Dach sind die Zänkereien einer Frau. { Spr 10,1; 17,21; 21,9; 21,19; 25,24; }

⁵⁷¹ o.: trotzig; grob; dreist

⁵⁷² o.: zum In-die-Brüche-Gehen [näml., weil man ausgenutzt wird]

⁵⁷³ o.: Unkenntnis/Unwissenheit

⁵⁷⁴ o.: geht fehl; verfehlt sich

⁵⁷⁵ (und verdirbt)

⁵⁷⁶ o.: Herabgekommene

⁵⁷⁷ o.: streicheln dem Edlen die Wange; w.: streicheln das Gesicht des Edlen

⁵⁷⁸ i. S. v.: „Freund“; so auch im Folg.

⁵⁷⁹ o.: „Jagt er ihren Worten nach, so sind sie nichts.“ Der letzte Satz von V. 7 scheint vom Heb. her nicht eindeutig. Die gr. Üsg. fügt einige Worte ein, sodass der Satz dort lautet: „Wer Vieler Freund ist, wird belohnt mit Bösem; er jagt Worten nach, die nichtig sind.“

⁵⁸⁰ o.: Wer seine Seele liebt, erwirbt sich Herzsinn

⁵⁸¹ o.: wird Glück erlangen; eigtl.: [dem dient es,] Gutes/Glück zu finden; o.: [bei dem läuft es darauf hinaus,] dass er Gutes/Glück erlangt.

⁵⁸² o.: Verwöhntheit

⁵⁸³ o.: und seine Zier besteht darin; o.: und sein Stolz ist es

⁵⁸⁴ o.: Verdrießlichkeit; üble Laune

⁵⁸⁵ o.: sein Befriedigt-Sein; seine gute Stimmung

⁵⁸⁶ o.: ist Ruin

27,15 }
Spr 19:14 Haus und Habe sind ein Erbe von den Vätern,
aber eine kluge⁵⁸⁸ Frau kommt von dem HERRN. { Erbe 2Kr 12,14; Frau 12,4; Spr 18,22; 31,10; 1S 25,3 }
Spr 19:15 Faulheit lässt fallen in tiefen Schlaf,
und eine lässige Seele wird hungern. { Spr 6,9-11; 10,4; 12,24; 12,27; 13,4; 18,9; 19,24; 20,4; 20,13; 23,21; 24,33; 26,15; 28,19; Prd 10,18; 2Th 3,10 }
Spr 19:16 Wer das Gebot bewahrt, bewahrt seine Seele⁵⁸⁹;
wer nicht auf seine Wege achtet, ist des Todes. { Spr 13,13; 16,17; 21,16; 29,18; Prd 8,5; 12,13; 5M 5,33; Lk 11,28; Jh 14,21; 1Jh 2,3 }
}

Spr 19:17 Wer sich des Geringen erbarmt, leiht dem HERRN;
und seine Wohltat wird er ihm vergelten. { Spr 14,21; 14,31; 17,5; 28,27; 5M 15,7,8; 15,11; Ps 41,2-4; Prd 11,1,2; Mt 10,42; 25,40; Lk 6,38; 2Kr 9,6-9; Heb 6,10; vergel. Spr 12,14; Lk 6,38 }

Spr 19:18 Züchtige deinen Sohn, denn [noch] gibt es Hoffnung;
aber richte deine Seele nicht darauf, ihn zu töten⁵⁹⁰. { Spr 13,24; 22,15; 23,13-15; 29,15; 29,17; Heb 12,8-10; töt. 5M 21,18-21; Eph 6,4; Kol 3,21 }

Spr 19:19 Wer übermäßig in Zornesglut [gerät],⁵⁹¹ muss Strafe tragen⁵⁹²,
denn greifst du <auch> ein⁵⁹³, machst du es nur noch schlimmer. { Spr 25,28; 29,22; Hi 5,2; 1S 20,30 }

Spr 19:20 Höre auf Rat und nimm Zucht* an,
damit du für die Zukunft⁵⁹⁴ weise werdest⁵⁹⁵. { Spr 1,2; 2,1-9; 4,1; 8,33; 12,15; 13,10; 15,32 }

Spr 19:21 Viele sind die Gedanken⁵⁹⁶ im Herzen eines Mannes,
aber der Ratschluss des HERRN, er kommt zustande⁵⁹⁷. { Spr 16,1; 16,9; 21,1; 1M 50,20; 2S 17,14; Hi 23,13; Ps 33,10,11; Jes 14,24; 46,10; Eph 1,11 }

Spr 19:22 Das Begehren eines Menschen ist es, Freundlichkeit*⁵⁹⁸ zu erweisen,
und besser ein Armer als ein verlogener Mann⁵⁹⁹ { Armer Spr 19,1 }

Spr 19:23 Die Furcht des HERRN <gereicht> zum Leben,
und gesättigt verbringt man die Nacht⁶⁰⁰,
man wird nicht heimgesucht von Bösem. { Spr 14,26,27; 10,27; 1Tm 4,8; Nacht Spr 3,24; Ps 4,9; 25,12,13; nicht Ps 33,18; 34,10; 91,10; Mal 3,16,17 }

Spr 19:24 Hat der Faule seine Hand in die Schüssel gesteckt,
so bringt er sie auch zu seinem Mund nicht zurück. { Spr 26,15; 6,9*.10; 12,27; 15,19; 19,15*; 21,25; 24,30-34; 26,13-16 }

Spr 19:25 Schlägst du den Spötter, wird der Einfältige* klug;
und rügt man den Verständigen, wird er auf Erkenntnis Acht geben. { Spr 21,11; 9,8,9; 17,10 }

Spr 19:26 Wer den Vater misshandelt, die Mutter verjagt,
ist ein Sohn, der Schande und Schmach bringt. { Spr 17,25; 19,13; 28,24; 30,11; 30,17; 5M 21,18-21 }

Spr 19:27 Lass ab, mein Sohn, auf Zucht^{601*} zu hören,
um [dann] abzurufen⁶⁰² von den Aussprüchen der Erkenntnis! { Spr 14,7; 2Ch 10,10; Jk 1,22 }

Spr 19:28 Ein Zeuge Belials⁶⁰³ verspottet das Recht⁶⁰⁴,
und der Mund der Ehrfurchtslosen* schlingt Heillosigkeit hinunter⁶⁰⁵. { Spr 16,27; 15,2E; 1Kg 21,13; Hi 15,16 }

⁵⁸⁷ o.: Rinnen

⁵⁸⁸ <und verständige/vernünftige>

⁵⁸⁹ o.: sein Leben

⁵⁹⁰ eigtl.: erhebe deine Seele nicht auf seinen Tod; d. h.: lass dich nicht dazu hinreißen, ihn zu töten o. seinen Tod zu verlangen

⁵⁹¹ o.: eigtl.: Der übermäßig Hitzige

⁵⁹² d. h.: eine Geldstrafe zahlen

⁵⁹³ o.: denn willst du ihn [davon] befreien

⁵⁹⁴ w.: in deinem Späteren

⁵⁹⁵ <und handelst>

⁵⁹⁶ <und Pläne>

⁵⁹⁷ <und wird bestehen>

⁵⁹⁸ o.: Mildtätigkeit; Huld

⁵⁹⁹ w.: ein Mann der Falschheit; der Sinn des Spruchs scheint zu sein: Es liegt im Begehren des Menschen, sich mildtätig/huldvoll zu bezeigen; und besser ein Armer (der gerne geben möchte, aber nicht kann) als ein <vermögender> unehrlicher Mann (der nicht geben will und deshalb vorgibt, er habe nichts).

⁶⁰⁰ d. h., man kann befriedigt schlafen

⁶⁰¹ <und Zurechtweisung>

⁶⁰² o.: wenn du [dann doch] abweichen willst

⁶⁰³ d. i.: Ein nichtswürdiger /verruchter /niederträchtiger /heillosen Zeuge

⁶⁰⁴ d. h.: er setzt sich höhnisch über die Pflicht hinweg, den Sachverhalt vor Gericht wahrheitsgetreu wiederzugeben

Spr 19:29 Für die Spötter sind Gerichte bereit –
und Schläge für den Rücken⁶⁰⁶ der Törichten. { Spr 1,22,26; 10,13; 17,10; 18,6; 26,3; Jes 28,22 }

K. 20

Spr 20:1 Ein Spötter ist der Wein, ein Lärmacher der Rauschtrank;
und jeder, der davon taumelt, wird nicht weise. { Spr 23,29-35; 31,4,5; 1M 9,21; Jes 28,7; Hos 4,11; Eph 5,18 }

Spr 20:2 Wie Löwenknurren ist des Königs Schrecken;
wer ihn gegen sich aufbringt⁶⁰⁷, verwirkt seine Seele⁶⁰⁸. { Spr 16,14; 19,12; 1Kg 2,23-25 }

Spr 20:3 Ehre ist es dem Mann, einem Streit fernzubleiben;
jeglicher Narr aber bricht <ihn> los⁶⁰⁹. { Spr 17,14; 19,11; 1M 13,8; Rm 12,18; aber Spr 14,17; 14,29; 18,6 }

Spr 20:4 Im Herbst⁶¹⁰ mag der Faule nicht pflügen;
zur Erntezeit wird er nachfragen, und nichts ist da.⁶¹¹ { Spr 6,6-8; 10,4; 12,11; 12,24; 12,27; 13,4; 19,15; 20,13; 21,25; 24,30-34;
26,13; Prd 11,4 }

Spr 20:5 Tiefes Wasser ist der Ratschluss⁶¹² im Herzen eines Mannes,
aber der Mann von Einsicht⁶¹³ wird ihn herausschöpfen. { Spr 18,4; 1Kr 2,15 }

Spr 20:6 So mancher Mensch begegnet einem Mann, der ihm freundlich* ist;⁶¹⁴
aber einen Mann der Treue⁶¹⁵ – wer wird ihn finden? { Mt 6,2-4; aber Ps 12,2 }

Spr 20:7 Wer in seiner Lauterkeit* wandelt – als ein Gerechter:
selig sind seine Söhne nach ihm! { Hi 1,1; Ps 15,2-5; Söhne Spr 14,26; Ps 37,26; Ps 112,2 }

Spr 20:8 Ein König, der auf dem Thron des Rechts⁶¹⁶ sitzt,
stiebt mit seinen Augen alles Böse auseinander⁶¹⁷. { Spr 20,26; 25,5; Ps 101,4; 101,8 }

Spr 20:9 Wer darf sagen: „Ich hielt mein Herz rein,
rein bin ich von meiner Sünde“? { Spr 30,12; 1Kg 8,46; Hi 15,14; Prd 7,20; 1Jh 1,8-10 }

Spr 20:10 Zweierlei Gewichtstein⁶¹⁸, zweierlei Epha⁶¹⁹,
sie alle beide sind dem HERRN ein Gräuel. { Spr 11,1; 20,23; 3M 19,35,36; 5M 25,13-16 }

Spr 20:11 Schon der Knabe gibt sich durch seine Handlungen⁶²⁰ zu erkennen,
ob sein Tun lauter und ob es aufrichtig* ist. { Spr 22,6; Mt 7,16 }

Spr 20:12 Hörendes Ohr und sehendes Auge,
der HERR machte auch sie beide. { 2M 4,11; Ps 94,9; 119,18; Eph 1,18 }

Spr 20:13 Liebe nicht den Schlaf, damit du nicht verarmst;
halte deine Augen offen, <so> habe genug zu essen⁶²¹. { Spr 6,9-11; 10,4; 12,11; 13,4; 19,15; 20,4; 24,30-33; Rm 12,11; 2Th 3,10;
offen Rm 13,11; Eph 5,14 }

Spr 20:14 „Schlecht! Schlecht!“, spricht der Käufer;
und wenn er weggeht, dann rühmt er sich⁶²². { 1Th 4,6 }

⁶⁰⁵ d. h., es ist ihm ein Genuss, Heillosigkeit zu verüben; andere Üsg.: kündigt/verbreitet Unheil

⁶⁰⁶ möglicherw. euphemistisch für das Gesäßsteil

⁶⁰⁷ o.: ihn provoziert; o.: sich seinen Zorn zuzieht

⁶⁰⁸ d. h.: sein Leben

⁶⁰⁹ o.: [nur], wer ein Narr ist, platzt los

⁶¹⁰ eigtl.: Von der <Obst>pflückzeit an; d. h.: von der Zeit der Fruchtabnahme an und weiterhin. Die Zeit von Oktober bis Dezember ist in Israel und Syrien die Pflüge- und Saatzeit.

⁶¹¹ o.: so wird er [d. i. der faule Grundbesitzer] denn, wenn er zur Erntezeit fragt [näml. nach dem Ernteertrag fragt], nichts vorfinden.

⁶¹² o.: der Plan; o.: der Beweggrund

⁶¹³ o.: von Verständigkeit/Unterscheidungsfähigkeit; d. h.: ein verständiger Mann

⁶¹⁴ o.: der ihm hold [o.: liebevoll gesinnt] ist; andere übersetzen V. 6a: „Die meisten Menschen rufen ein jeder seine Freundlichkeit/Mildtätigkeit aus“; aber gemäß Spr 11,18 und Jes 57,1 scheinen „Mann“ und „Freundlichkeit“ zusammengehören; und *qara'* kann neben „rufen/ausrufen“ auch „begegnen/antreffen“ bedeuten. Vgl. Delitzsch.

⁶¹⁵ o.: einen Mann der Wahrheit*; d. h.: einen zuverlässigen/wahrhaftigen Mann; im Heb. steht „Treue/Wahrheit“ in der Mehrzahl.

⁶¹⁶ D. i. der Thron, von welchem rechtmäßige Entscheidung ausgeht und wo diese gesucht wird. Vgl. Delitzsch.

⁶¹⁷ sodass es nicht bestehen kann.

⁶¹⁸ eigtl.: Ein Stein [so], ein Stein [so], d. h.: einer davon ist etwas größer/schwerer als der andere; vgl. die gr. Üsg.

⁶¹⁹ d. i. ein Hohlmaß; eigtl.: ein Epha [so], ein Epha [so]

⁶²⁰ o.: durch sein Verhalten

⁶²¹ eigtl.: sei satt an Brot; der Impv. hier i. S. e. Folgesatzes: d. h.: so wirst du dich an Brot satt essen können. Vgl. Delitzsch.

⁶²² näml.: gut und doch so preiswert gekauft zu haben.

Spr 20:15 Es gibt Gold, und [es gibt] Korallen in Menge, aber ein kostbarstes Gerät⁶²³ sind Lippen der Erkenntnis⁶²⁴. { Spr 3,15; 8,10.11; 8,19; 10,20; 16,16; Hi 28,18 }

Spr 20:16 Nimm ihm sein Gewand, denn er ist Bürge geworden für einen anderen; und fremder Leute wegen pfände ihn⁶²⁵. { Spr 6,1-5; 11,15; 27,13; 22,26.27; 2M 22,26.27 }

Spr 20:17 Süß ist dem Mann das Brot des Trugs⁶²⁶, aber zuletzt wird sein Mund voll von Kies. { Spr 9,17; Hi 20,12-14 }

Spr 20:18 Pläne kommen durch Beratung zustande, und mit [weiser] Strategie⁶²⁷ führe Krieg. { Spr 11,14; 15,22; 24,6; Lk 14,31 }

Spr 20:19 Wer als Verleumder umhergeht, offenbart Geheimnis⁶²⁸; und mit dem, der seine Lippen aufsperrt, lass dich nicht ein. { Spr 11,13; 13,3; 18,8; 26,22; und Rm 16,18 }

Spr 20:20 Wer seinem Vater oder seiner Mutter flucht, dessen Leuchte wird erlöschen in tiefster Finsternis⁶²⁹. { Spr 30,11; 30,17; 2M 21,17; 3M 20,9; 5M 27,16; Mt 15,4; *erlöscht*. Spr 13,9; 24,20; Hi 18,5 }

Spr 20:21 Ein Erbe, das man anfänglich übereilt erlangt hat,⁶³⁰ wird zuletzt nicht gesegnet sein⁶³¹. { Spr 28,20.22; 1Tm 6,9 }

Spr 20:22 Sprich nicht: „Ich will Böses vergelten.“ Harre auf den HERRN, dass er dir helfe.⁶³² { Spr 24,29; 19,11; 3M 19,18; Mt 5,39; Rm 12,17-19; 1Th 5,15; 1P 3,9; *Harre* Ps 27,14; 33,20; 37,34; 37,40; Klg 3,25.26; 1P 4,19 }

Spr 20:23 Zweierlei Gewichtsteine⁶³³ sind dem HERRN ein Gräuel, und betrügerische Waagschalen sind nicht gut⁶³⁴. { Spr 20,10; 11,1; 3M 19,35.36; 5M 25,13-16 }

Spr 20:24 Vom HERRN her sind des Mannes Schritte,⁶³⁵ und der Mensch – wie sollte er seinen Weg begreifen? { Spr 16,9; 16,1; 19,21; 21,30; Ps 37,23; Jer 10,23; Da 5,23 }

Spr 20:25 Ein Fallstrick für den Menschen ist es, unbedacht auszusprechen⁶³⁶: „Geheiligt!“⁶³⁷ und [erst] nach den Gelübden zu überlegen. { 4M 30,3; 5M 23,22-24; Prd 5,3-5; Mt 5,33; *Geheiligt* 3M 27,9; 27,30 }

Spr 20:26 Ein weiser König worfelt die Ehrfurchtslosen*⁶³⁸ und führt das Dreschrad über sie hin. { Spr 20,8; 25,5; Ps 101,5-8 }

Spr 20:27 Eine Leuchte des HERRN ist der Geist des Menschen, sie durchforscht alle Kammern des Leibes⁶³⁹. { 1Kr 2,11; *Leuchte* Spr 20,20; *Geist* Hi 32,8; *Sac* 12,1; *Kamm.* Spr 18,8; 20,30; 26,22 }

Spr 20:28 Freundlichkeit* und Wahrheit* behüten den König, und durch Freundlichkeit* stützt er seinen Thron. { Spr 16,12; 29,14; Ps 61,8; Dan 4,27 }

Spr 20:29 Der Jünglinge Schmuck ist ihre Kraft, und der Alten Zier ist graues Haar⁶⁴⁰. { 1Jh 2,14; *Haar* Spr 16,31; 3M 19,32 }

Spr 20:30 Wundstriemen⁶⁴¹ scheuern Böses weg⁶⁴²,

⁶²³ o.: Werkzeug; o.: Gefäß; o.: Schmuckstück; eigtl.: ein Gefäß/Gerät der Kostbarkeit

⁶²⁴ d. h.: Lippen voll Erkenntnis

⁶²⁵ d. h.: nimm ihn zum Pfand

⁶²⁶ o.: der Lüge; d. h.: das durch Lüge/Betrug erworbene Brot

⁶²⁷ Grundbed.: Führungs- und Koordinierungskunst; die Kunst zu steuern und zu koordinieren

⁶²⁸ o.: gibt Anvertrautes preis

⁶²⁹ eigtl.: im Kern/Augapfel der Finsternis

⁶³⁰ o.: das man überstürzt angetreten hat (vgl. Lk 15,12); gemeint ist eine Erbschaft, in deren Besitz man sich gesetzt hat, ehe sie von Rechts wegen fällig geworden ist, oder die man sonst auf unsaubere Weise erlangt hat.

⁶³¹ eigtl.: dessen Späteres wird nicht gesegnet sein

⁶³² o.: dass er dich befreie [von dem Übel, das man dir angetan hat]; andere Üsg.: „...“, so wird er dir helfen“, aber die Jussiv-Form des Verbs verlangt erstere Üsg. Vgl. Zürcher-Üsg. und „NET Bible“.

⁶³³ eigtl.: Ein Stein [so], ein Stein [so]; vgl. Anm. zu 20,10.

⁶³⁴ d. h.: sind verwerflich

⁶³⁵ d. h.: von ihm hängen sie ab; „von ... her“ bezeichnet den HERRN als letzte Ursache (vgl. 2S 3,37; Ps 118,23). Vgl.

Delitzsch.

⁶³⁶ eigtl.: herauszuplatzen

⁶³⁷ d. h.: Dem Heiligtum verfallen; gottgeweiht – und damit an den Tempel abgeliefert!

⁶³⁸ d. h.: er sondert sie aus, wie man mit der Worfchaufel die Spreu dem Wind preisgibt.

⁶³⁹ eigtl.: alle Kammern des Bauches; hier im übertragen. Sinn für das gesamte Innere des Menschen, die Tiefen der Persönlichkeit

⁶⁴⁰ o.: Greisenhaar

⁶⁴¹ o.: Blutige Striemen; o.: tief einschneidende [das Fleisch aufreißende] Hiebe

⁶⁴² So nach der Leseform (Qere). Die Schreibform hat: reinigen Böses / reinigen von Bösem

und Schläge [treffen] die Kammern des Leibes⁶⁴³. { Spr 22,15; 19,25; Ps 89,33; Heb 12,10.11; *Kamm.* Spr 18,8; 20,27; 26,22 }

K. 21

Spr 21:1 [Wie]Wasserbäche ist eines Königs Herz in der Hand des HERRN:
zu allem, was ihm wohlgefällt⁶⁴⁴, da neigt er es hin⁶⁴⁵. { Spr 16,9; Esr 1,1; 6,22; 7,27; Ps 33,13-15 }

Spr 21:2 Jeglicher Weg eines Mannes ist gerade* in seinen Augen,
aber der die Herzen wägt, ist der HERR. { Spr 12,15; 14,12; 16,2; 16,25; 17,3; Lk 18,11.12; Jk 1,22; *wägt* Spr 24,12; Hi 31,6; Jer 17,10;
Dan 5,27; Lk 16,15; Jh 2,24.25 }

Spr 21:3 Gerechtigkeit und Recht üben
ist dem HERRN lieber⁶⁴⁶ als Opfer⁶⁴⁷. { Spr 15,8; 21,27; 1S 15,22; Jes 1,11; Jer 6,20; Hos 6,6; Am 5,22; Mi 6,6-8; Mk 12,33 }

Spr 21:4 Hohe Augen⁶⁴⁸ und Aufgeblasenheit des Herzens⁶⁴⁹,
das Treiben der Ehrfurchtslosen*,⁶⁵⁰ ist Sünde. { Spr 6,16.17; 8,13; Hi 18,5.6; Ps 101,5; 131,1; Jes 2,11 }

Spr 21:5 Das Planen⁶⁵¹ des Fleißigen gereicht ihm zu lauter Überfluss⁶⁵²,
und wer hastig ist⁶⁵³, dem gereicht es zu lauter Mangel⁶⁵⁴. { Spr 10,4; 12,24; 12,27; 13,4; *hastig* Spr 19,2; 20,21; 28,22 }

Spr 21:6 Erwerb von Schätzen durch Lügengunge
ist [wie] ein sich verflüchtiger Hauch⁶⁵⁵ von [Menschen], die den Tod suchen.⁶⁵⁶ { Spr 10,2; 13,11; Jer 17,11 }

Spr 21:7 Die Gewalttat der Ehrfurchtslosen* reißt sie mit weg,
denn sie weigern sich Recht zu üben⁶⁵⁷. { Spr 1,18.19; 22,22.23 }

Spr 21:8 Gewunden ist der Weg des schuldbeladenen⁶⁵⁸ Mannes;
aber der Lautere*, sein Tun ist gerade^{659*}. { Spr 2,15; Hi 24,13; Jes 59,8; 26,7; *gerade* Spr 14,2; Ps 26,11 }

Spr 21:9 Besser auf dem Dach in einer Ecke wohnen –
als eine zänkische Frau und ein gemeinsames Haus.⁶⁶⁰ { Spr 25,24; 19,13; 21,19; 27,15; 15,17; 17,1 }

Spr 21:10 Die Seele des Ehrfurchtslosen* gelüftet nach Bösem:
sein Nächster findet kein Erbarmen in seinen Augen. { Spr 2,14; 12,12; Ps 52,5; *Näch.* 3,28.29; 11,12; 14,21; 21,13; *Aug.* Jes 13,18 }

Spr 21:11 Legt man dem Spötter eine Geldstrafe auf,
wird der Einfältige* weise werden,⁶⁶¹
und reicht man einem Weisen Lebensklugheit* dar,⁶⁶²
wird er Erkenntnis gewinnen. { Spr 19,25; 1,5 }

Spr 21:12 Der Gerechte reicht Lebensklugheit* dar dem Hause des Ehrfurchtslosen*,⁶⁶³

⁶⁴³ d. h.: das Innere der Persönlichkeit; die Tiefen des inneren Menschen; s. V. 27.

⁶⁴⁴ o.: auf alles zu, woran er Wohlgefallen haben wird

⁶⁴⁵ <und biegt er es hin> [d. h., er gibt ihm die Richtung.]

⁶⁴⁶ <und mehr wert>

⁶⁴⁷ eigtl.: hat bei dem HERRN den Vorzug vor Opfer

⁶⁴⁸ eigtl.: Höhe/Überheblichkeit der Augen; d. h.: überhebliche, sich [über andere] erhebende Augen

⁶⁴⁹ o.: das Sich-breit-Machen des Herzens [„Herz“ hier i. S. v. Herzsinn/Denksinn/Denken]

⁶⁵⁰ d. h.: alles, was auch immer die Frevler/Ehrfurchtslosen beginnen. Der heb. Begriff *nir* ist: „das Leuchten; die Leuchte“ oder „der Neubruch“. Der „Neubruch“ ist das urbar gemachte Land, der aus Brachland durch tiefes Pflügen neu gewonnene Ackerboden. Das Wort kann im weiteren Sinne „das Walten und Treiben“, „das Wirken“ bedeuten, auch im sittlichen Sinne, ähnlich wie das Pflügen in Hos 10,13 und Hi 4,8. Vgl. Delitzsch.

⁶⁵¹ <und Trachten>

⁶⁵² o.: führt nur zu Gewinn

⁶⁵³ o.: wer ungeduldig/unbesonnen/überstürzt handelt

⁶⁵⁴ o.: dem bringt es nur Verlust

⁶⁵⁵ o.: Dunst; o.: Atem

⁶⁵⁶ o.: ... ist wie ein sich verflüchtiger Hauch; solche [Leute] suchen den Tod.

⁶⁵⁷ o.: Recht ins Werk zu setzen; o.: das Rechtsgemäße zu tun

⁶⁵⁸ <und unehrlichen>

⁶⁵⁹ <und aufrichtig>

⁶⁶⁰ o.: Besser in einem Winkel am Dach [o.: am Dachrand; o.: auf einer Dachzinne] sitzen – als eine zänkische Frau in gemeinsamem Hause.

⁶⁶¹ Anmerkung: Weise wird der Einfältige, nicht der Spötter.

⁶⁶² o.: bildet man einen Weisen in <Sachen> Lebensklugheit <und Vernünftigkeit>; o.: belehrt man ihn darin

⁶⁶³ d. h., er will es bilden, in Sachen Lebensklugheit <und Vernünftigkeit> belehren; o.: er hat Acht auf das Haus des Ehrfurchtslosen

während jener im Begriff ist, Ehrfurchtslose* zum Bösen zu verleiten⁶⁶⁴.

Spr 21:13 Wer sein Ohr verstopft vor dem Schrei des Geringen,

auch er wird rufen und nicht Antwort erhalten. { Spr 1,28; 14,21; 22,22.23; 28,27; 5M 15,7-11; Mt 5,7; 18,30-34; Jk 2,13; 1Jh 3,17 }

Spr 21:14 Eine Gabe im Verborgenen wendet Zorn ab,

und ein Bestechungsgeschenk im Gewandtausch heftige Zornesglut. { Spr 18,16; 19,6; 1M 32,20; 1S 25,18 }

Spr 21:15 Freude ist es für den Gerechten, Recht auszuüben⁶⁶⁵,

aber für die Übeltäter* ist es ein Schrecken. { Spr 10,29; 12,20; Ps 40,9; Jes 64,4 }

Spr 21:16 Ein Mensch, der den Irrweg geht, abseits⁶⁶⁶ vom Weg der Lebensklugheit*,

wird [bald] ruhen in der Versammlung der Geister der Verstorbenen⁶⁶⁷. { Spr 2,18; 5,22.23; 7,27; 19,16; Ps 125,5 }

Spr 21:17 Wer <Fest>freude⁶⁶⁸ liebt, wird [bald] ein Mann des Mangels werden.

Wer Wein und Salböl⁶⁶⁹ liebt, wird nicht reich werden. { Spr 23,20.21; Am 6,6; Lk 15,14; 1Tm 5,6; 2Tm 3,4 }

Spr 21:18 Lösegeld⁶⁷⁰ für den Gerechten wird der Ehrfurchtslose*,

und an die Stelle der Aufrichtigen* [tritt] der Treulose⁶⁷¹. { Spr 11,8; Löseg. Jes 43,3.4; Est 6,6-11; 7,10; 8,2; 10,3 }

Spr 21:19 Besser in einem wüsten Lande wohnen –

als eine zänkische Frau und Ärger. { Spr 21,9; 25,24; 19,13; 27,15; 30,23; 15,17; 17,1 }

Spr 21:20 Ein begehrenswerter Schatz und Öl ist an der Wohnstätte des Weisen,

ein törichter Mensch aber verschlingt⁶⁷² ihn. { Spr 8,21; 15,6; 22,4; Ps 112,3; Öl Ps 23,5; Jer 41,8; *verschl.* Lk 15,13.14 }

Spr 21:21 Wer der Gerechtigkeit und Freundlichkeit*⁶⁷³ nachjagt,

erlangt⁶⁷⁴ Leben, Gerechtigkeit und Ehre*. { Spr 22,4; 10,16; 15,9; Mt 5,6; Rm 14,19; *Leben* Spr 11,19; Rm 2,7; 2,10; 2Tm 4,8 }

Spr 21:22 Der Weise ersteigt die Stadt der Helden

und stürzt nieder das Bollwerk ihrer Zuversicht⁶⁷⁵. { Spr 24,5; 2S 5,7; Prd 7,19 }

Spr 21:23 Wer seinen Mund und seine Zunge bewahrt,

bewahrt vor Nöten seine Seele. { Spr 10,19; 12,13; 13,3; 14,3; 17,27; 18,21; Jk 1,26; 3,2 }

Spr 21:24 Ein aufgeblasener Frecher⁶⁷⁶ – sein Name ist Spötter –

handelt in frecher⁶⁷⁷ Vermessenheit. { Spr 3,34; 21,4; 2M 5,2 }

Spr 21:25 Des Faulen Gelüst wird ihn umbringen⁶⁷⁸,

denn seine Hände weigern sich, tätig zu werden. { Spr 6,6-11; 12,24; 12,17; 13,4; 19,24; 20,4; 30-34 }

Spr 21:26 Den ganzen Tag⁶⁷⁹ begehrt und begehrt man⁶⁸⁰,

aber der Gerechte gibt und hält nicht zurück. { Ps 37,26; 112,9; Ag 20,35; Mt 5,42; 2Kr 9,9; Eph 4,28 }

Spr 21:27 Das Opfer der Ehrfurchtslosen* ist ein Gräuel;

wie viel mehr noch, wenn man es für eine Schandtat⁶⁸¹ darbringt. { Spr 15,8; 28,9; 1S 15,22; Jes 1,11; 1,15; Jer 6,20; 58,4; Am 5,22 }

Spr 21:28 Ein Lügenzeuge wird umkommen,

ein Mann aber, der hinhört⁶⁸², wird für die Dauer reden⁶⁸³. { Spr 19,5; 19,9; Off 21,8; Spr 12,19 }

Spr 21:29 Trotz zeigt⁶⁸⁴ mit seinem Gesicht der ehrfurchtslose* Mann; –

⁶⁶⁴ eigtl.: zum Bösen hin zu verdrehen / zu biegen

⁶⁶⁵ o.: dem Recht entsprechend zu handeln

⁶⁶⁶ o.: hinweg

⁶⁶⁷ o.: in der Versammlung der Totengeister [heb. *repha-im*, von *raphah*, schlaff werden]

⁶⁶⁸ <und Vergnügen>

⁶⁶⁹ Vgl. Am 6,6.

⁶⁷⁰ o.: Sühnegeld

⁶⁷¹ d. h.: der treulos Handelnde; der Abtrünnige

⁶⁷² <und verprasst>

⁶⁷³ o.: Mildtätigkeit

⁶⁷⁴ o.: findet

⁶⁷⁵ d. i.: das Bollwerk, auf das die Stadt so zuversichtlich ihr Vertrauen setzte

⁶⁷⁶ o.: tollkühner Übermütiger

⁶⁷⁷ o.: übermütiger; o.: unsinniger

⁶⁷⁸ i. S. v.: verkommen lassen bis zum Tod

⁶⁷⁹ i. S. v.: immerfort; dauernd

⁶⁸⁰ o.: wird gebettelt und gebettelt; kommen sie mit Wünschen und Begehren; eigtl.: „begehrt man Begehrt“ bzw. „begehrt man begerlich“, im Heb. ein Ausdruck zur Verstärkung

⁶⁸¹ d. h.: um eine Schandtat zu sühnen; vgl. 3M 19,20-22.

⁶⁸² i. S. v.: der den Sachverhalt prüfend hinhört

⁶⁸³ d. h.: sein Wort [hier: seine Zeugenaussage] wird gelten und wird, weil wahr, Bestand haben.

⁶⁸⁴ o.: Trotz bietende Härte zeigt; o.: Trotzige Miene macht; eigtl.: Verfestigung macht

aber der Aufrichtige* gibt Acht auf seinen Weg.⁶⁸⁵ { *Trotz* Spr 28,14; 29,1; Prd 8,1; Jer 3,3; 5,3; *Acht* Spr 4,25-27; 11,5; 14,8; Ps 17,119,5; 119,59 }

Spr 21:**30** Keine Weisheit gibt es und keine Einsicht* gibt es und keinen Rat gibt es im Vergleich zu dem HERRN.⁶⁸⁶ { Spr 19,21; 1Kg 14,6; 2Kg 6,12; Jes 14,27; 1Kr 3,19; Ps 33,10.11 }

Spr 21:**31** Das Ross ist gerüstet für den Tag des Krieges, aber die Rettung ist des HERRN.⁶⁸⁷. { 1S 17,47; Ps 3,9; 20,8.9; 33,17; Jes 31,1-3; Jer 3,23; 1Kr 15,57 }

K. 22

Spr 22:**1** Vorzüglicher als großer Reichtum ist ein Name⁶⁸⁸, besser als Silber und Gold ist Anmut⁶⁸⁹ ⁶⁹⁰. { *Name* Spr 10,7; 25,10; 1Kg 1,47; Prd 7,1; *Anmut* Spr 3,22; 22,11; Ps 84,12; Ga 5,22 }

Spr 22:**2** Reiche und Arme begegnen einander: ihrer aller Schöpfer⁶⁹¹ ist der HERR. { Jk 2,2; *Schöpf.* Spr 14,31; 29,13; 1S 2,7; Hi 31,15 }

Spr 22:**3** Der Kluge sieht das Unglück⁶⁹² [kommen] und birgt sich⁶⁹³, aber Einfältige* gehen weiter⁶⁹⁴ und erleiden Schaden⁶⁹⁵. { Spr 27,12; 14,16; 18,10; 2M 9,20.21 }

Spr 22:**4** Die Folge⁶⁹⁶ der Demut ist Furcht des HERRN, ist Reichtum und Ehre und Leben. { Spr 19,23; 21,21; Ps 34,10; 112,1-3; Jes 57,15; 1Tm 4,8; 6,6; Jk 4,6; 4,10 }

Spr 22:**5** Dornen, Schlingen sind auf dem Weg des Krummen*; wer seine Seele bewahren <will>, ⁶⁹⁷ hält sich von ihnen fern. { Spr 4,14.15; 4,19; 4,27; 13,3; 13,15; 15,19; 16,17 }

Spr 22:**6** Übe den Knaben ein⁶⁹⁸ – seinem Wege⁶⁹⁹ angemessen; er wird, auch wenn er älter⁷⁰⁰ wird, nicht davon abweichen. { Spr 20,11; 22,15; 5M 4,9E; 6,7; Eph 6,4; 2Tm 3,15 }

Spr 22:**7** Der Reiche wird herrschen über die Armen, und der Borgende⁷⁰¹ wird Sklave sein dem Mann, der ausleiht⁷⁰². { Spr 18,23; Am 4,1; Jk 2,6; Mt 18,25 }

Spr 22:**8** Wer Unrecht sät, wird Unheil ernten, und der Stock seines⁷⁰³ Wütens wird ein Ende nehmen. { Spr 11,18; Hi 4,8; Hos 10,12.13; Ga 6,7.8; *Stock* Jes 9,3; 14,5.6; Ps 125,3 }

Spr 22:**9** Wer guten Auges ist, wird gesegnet werden, denn er gibt von seinem Brot dem Geringen. { Spr 11,17; 11,25; 14,21; 19,17; Ps 41,2; 2Kr 9,6-9; *Aug.* Spr 23,6; 28,22; Mt 6,23*; 20,15 }

Spr 22:**10** Treibe den Spötter⁷⁰⁴ fort, so geht der Zank hinaus, und Streit und Schande hören auf. { Spr 16,28; 26,20; 1M 21,9.10 }

Spr 22:**11** Wer Reinheit des Herzens liebt,

⁶⁸⁵ so nach der Schreibform. Nach der Leseform: „aber der Aufrichtige richtet seine Wege [o.: gibt seinen Wegen die rechte Richtung].“

⁶⁸⁶ o.: Da ist nicht Weisheit, nicht Einsicht, nicht Rat – angesichts des HERRN. D. h.: Weder Weisheit noch Einsicht noch Rat können als solche etwas gelten, verglichen mit dem HERRN.

⁶⁸⁷ d. h.: es steht ihm zu, Rettung zu gewähren oder nicht zu gewähren.

⁶⁸⁸ „Name“ steht für „guter Name“; vgl. Prd 7,1. Das Gegenteil ist ein Namenloser, Hi 30,8. Vgl. im Dt.: „sich einen Namen machen“.

⁶⁸⁹ o.: Liebreiz; dasselbe Wort wie für „Gnade“, hier aber in seiner Grundbed. verwendet, wie in 1,9; 3,22; 4,9; 5,19; 11,16; 17,8; 22,11; 31,30.

⁶⁹⁰ Anm.: Der Vers ist im Heb. chiasmisch aufgebaut (a-b-c - c-b-a):

„Vorzüglicher – [ist] ein Name - als großer Reichtum,
als Silber und Gold - [ist] Anmut - besser.“

⁶⁹¹ w.: ihrer aller Macher; d. h.: der sie alle gemacht hat

⁶⁹² d. h.: die drohende Gefahr

⁶⁹³ o.: sucht Schutz

⁶⁹⁴ d. h.: ziehen – blind in Bezug auf die drohende Gefahr – sorglos ihres Weges

⁶⁹⁵ eigtl.: werden gestraft / müssen büßen

⁶⁹⁶ <und der Lohn>

⁶⁹⁷ w.: der Bewahrer seiner Seele [d. h.: seines Lebens]

⁶⁹⁸ <und gib ihm Anleitung>

⁶⁹⁹ o.: seiner Weise; seiner Art; gemeint ist beides, die allgemeine wie die besondere Art

⁷⁰⁰ o.: alt

⁷⁰¹ d. i.: der Schuldner

⁷⁰² d. i.: dem Gläubiger

⁷⁰³ näml.: dessen, der Unrecht sät; d. i.: dessen, der seinen Nächsten lieblos misshandelt

⁷⁰⁴ Gemeint ist jemand, der ernste Dinge scherzhaft und leichtsinnig behandelt.

wessen Lippen Anmut sind⁷⁰⁵, dessen Gefährte⁷⁰⁶ ist der König. { Spr 14,35; 16,13; Ps 101,6; Mt 5,8; Lipp. Ps 45,3; Eph 4,29 }

Spr 22:12 Die Augen des HERRN wachen über Erkenntnis⁷⁰⁷,
aber die Worte⁷⁰⁸ des Treulosen⁷⁰⁹ vereitelt er. { Spr 15,3; 2Ch 16,9; Sac 4,10; aber 2Kg 6,9; Ne 4,9; Hi 5,12.13 }

Spr 22:13 Der Faule spricht: „Ein Löwe ist draußen –
mitten auf den Straßen! Ich könnte ermordet werden!“ { Spr 26,13; 15,19 }

Spr 22:14 Eine tiefe Grube ist der Mund fremder⁷¹⁰ [Frauen].
Über wen der HERR entrüstet ist⁷¹¹, der fällt hinein. { Spr 2,16; 5,3-5; 6,24; 7,5; 23,27; Prd 7,26; Ps 81,13 }

Spr 22:15 Torheit ist festgebunden am Herzen des Knaben.
Die Rute* der Zucht* wird sie davon entfernen. { Prd 9,3; Spr 13,24; 14,24; 19,18; 23,13.14; 26,3; 29,15.17; Heb 12,10.11 }

Spr 22:16 Bedrückt man den Geringen, [so ist es,] um Gewinn daraus zu haben;
gibt man dem Reichen, [so ist es] nur zum Verlust.⁷¹² { Spr 22,22.23 }

Spr 22:17 Neige dein Ohr und höre die Worte von Weisen,
und richte dein Herz auf meine Erkenntnis⁷¹³; { Spr 4,20; 5,1.2; 23,12 }

Spr 22:18 denn lieblich ist es, wenn du sie bewahrst in deinem Inneren⁷¹⁴.
Möchten sie allesamt auf deinen Lippen Bestand haben⁷¹⁵! { Spr 2,10; 3,17; 4,21.22; Lipp. 10,13; 10,21; 15,7; Mal 2,7 }

Spr 22:19 Damit dein Vertrauen auf dem HERRN sei,
habe ich heute dich unterwiesen, ja dich. { Spr 3,5; Ps 37,3.4; 62,9; Jes 26,4 }

Spr 22:20 Habe ich dir nicht dreißig [Sprüche] aufgeschrieben,⁷¹⁶
[enthaltend] Ratschläge und Erkenntnis⁷¹⁷,

Spr 22:21 um dir zur Kenntnis zu geben die Richtigkeit⁷¹⁸ der Worte* der Wahrheit*:
damit du denen, die dich ausgeschickt haben, Worte* zurückbringest, die Wahrheit* sind? { Lk 1,4 }

Spr 22:22 Beraube nicht den Geringen, denn gering⁷¹⁹ ist er,
und den Gebeugten* zertritt nicht im Tor⁷²⁰, { 2M 23,6; 3M 19,13; Hi 31,16; Sac 7,10 }

Spr 22:23 denn der HERR streitet ihren Rechtsstreit
und ihre Schädiger schädigt er an der Seele.⁷²¹ { Spr 23,11; 1S 25,39; Ps 12,6; 35,10; 103,6; 140,13; 2M 22,22-24; Jes 33,1; Jer 51,36 }

Spr 22:24 Geselle dich nicht zu einem Zornigen⁷²²,
und mit einem hitzigen Mann⁷²³ gehe nicht um, { Spr 15,18; 29,22; 24,1 }

Spr 22:25 damit du dir nicht aneignest seine Pfade
und Verstrickung holst⁷²⁴ für deine Seele. { Spr 4,14; 13,20; 1Kr 15,33; 2Kr 6,14 }

Spr 22:26 Sei nicht unter denen, die Handschlag geben,
unter denen, die für Schulden Bürgschaft leisten. { Spr 6,1-5; 17,18; 11,15; 20,16; 27,13 }

Spr 22:27 Wenn du nicht hast, um zu bezahlen,
warum sollte man dein Bett wegnehmen unter dir? { Spr 20,16; 2M 22,25 }

Spr 22:28 Verrücke nicht die uralte⁷²⁵ Grenze,

⁷⁰⁵ o.: Gnade geben; d. h.: Wohltuendes vermitteln; vgl. Eph 4,29.

⁷⁰⁶ i. S. v.: „Freund“

⁷⁰⁷ d. h., über Menschen von Erkenntnis und dort, wo Erkenntnis sich findet

⁷⁰⁸ o.: Reden; d. h.: die von ihnen ausgesprochenen Vorhaben

⁷⁰⁹ d. h.: des treulos Handelnden; des Abtrünnigen

⁷¹⁰ d. h.: ehebrecherischer/auswärtiger

⁷¹¹ o.: Wem der HERR zürnt; d. h., wer ein Gegenstand des [Böses mit Bösem vergeltenden] Zornes des HERRN ist

⁷¹² o.: Bedrückt man den Geringen, [so ist es,] um [daraus] Gewinn zu haben; gibt man dem Reichen, [so ist es] nur zum Verlust [d. h., man hat nichts davon].

⁷¹³ o.: mein Wissen

⁷¹⁴ eigtl.: in deinem Bauch

⁷¹⁵ o.: in Geltung bleiben; o.: sich bereit halten; eigtl.: aufrecht stehen

⁷¹⁶ o.: Habe ich dir nicht Kernsprüche/Kerniges/Vortreffliches [andere Üsg.: Dreifaches] aufgeschrieben

⁷¹⁷ o.: Wissen

⁷¹⁸ o.: Vortrefflichkeit; andere Üsg.: die Richtschnur; die Norm

⁷¹⁹ <und schwach>

⁷²⁰ d. h.: vor Gericht; im Tor der Stadt, wo Recht gesprochen wurde

⁷²¹ o.: ..., und ihre Beraubenden beraubt er des Lebens; o.: und die, die sie prellen, prellt er in Bezug auf ihre Seele.

⁷²² eigtl.: Nimm dir nicht zum Gefährten einen Herrn des Schnaubens

⁷²³ w.: mit einem Mann der Hitze

⁷²⁴ o.: eine Schlinge nimmst/einholst

die deine Väter gemacht haben. { Spr 23,10; 15,25; 5M 19,14; 27,17 }
Spr 22:29 Siehst du einen Mann, der gewandt ist in seiner Arbeit⁷²⁶,
vor Könige mag er sich stellen⁷²⁷,
nicht vor Niedrige [braucht] er sich [zu] stellen. { Spr 10,4; 12,24; 1M 41,46; 1Kg 11,28; 1Ch 4,23; Mt 25,21 }

K. 23

Spr 23:1 Wenn du dich hinsetzt, um mit einem Herrscher zu speisen,
achte gut darauf, wen du vor dir hast.

Spr 23:2 Und setze ein Messer an deine Kehle,
wenn du ein Gieriger⁷²⁸ bist.⁷²⁹

Spr 23:3 Lass dich nicht gelüsten nach seinen Leckerbissen.
Ist es [doch] Lügenbrot⁷³⁰! { Spr 23,6-8; 1Kr 9,27; 10,31 }

Spr 23:4 Bemühe⁷³¹ dich nicht, reich zu werden.

Von [solcher] deiner Klugheit lass ab.⁷³² { Spr 28,20.22; 3,5; 3,7; Prd 9,11; Mt 6,19; 1Tm 6,9; Heb 13,5; Kol 1,9.10 }

Spr 23:5 Willst du d a r a u f⁷³³ deine Augen⁷³⁴ fliegen lassen, und es ist nicht [mehr] da⁷³⁵? –
denn schnell macht es sich Flügel⁷³⁶ wie der Adler, der zum Himmel auffliegt. { Spr 27,24; 28,22; Ps 119,36.37;
Prd 5,12.13; Mt 6,19; 1Kr 7,29-31; 1Tm 6,17; 1Jh 2,16 }

Spr 23:6 Iss nicht das Brot dessen, der bösen⁷³⁷ Auges ist,
und lass dich nicht gelüsten nach seinen Leckerbissen, { Spr 23,1-3; 28,22; Mk 7,21 }

Spr 23:7 denn wie einer, der in seiner Seele berechnend ist, so ist er.

„Iss und trink!“, sagt er zu dir, aber sein Herz ist nicht mit dir. { Spr 26,24.25; Ps 12,3 }

Spr 23:8 Deinen Bissen, den du gegessen hast, musst du ausspeien,
und vergeudet hast du deine schönen⁷³⁸ Worte.

Spr 23:9 Zu den Ohren eines Törichten rede nicht,
denn Verachtung wird er haben für die Lebensklugheit* deiner Worte*. { Spr 9,7.8; 26,4; Mt 7,6; Veracht. Lk 16,14 }

Spr 23:10 Verrücke nicht die uralte⁷³⁹ Grenze
und in die Felder der Waisen dringe nicht ein! – { Spr 22,28; 15,25; 5M 19,14; 27,17-19; Waisen; 5M 24,17; Jer 7,6; 22,3; Sac
7,10 }

Spr 23:11 denn ihr Erlöser ist stark;
er selbst wird ihren Rechtsstreit gegen dich führen⁷⁴⁰. { Spr 22,23; 2M 22,22.23; 5M 27,19; Ps 12,6; 68,7; Jer 49,11; 50,34;
51,36 }

Spr 23:12 Bringe her zur Zucht⁷⁴¹* dein Herz
und deine Ohren zu den Worten* der Erkenntnis! { Spr 22,17; 2,2 }

Spr 23:13 Vorenthalte dem Knaben nicht die Züchtigung⁷⁴²*.

Schlägst du ihn mit der Rute*, wird er nicht sterben⁷⁴³. { Spr 13,24; 19,18; 22,15; 26,3; 29,15.17; Prd 9,3; Heb 12,10.11 }

Spr 23:14 Du schlägst ihn mit der Rute*,

⁷²⁵ o.: „ewige“, d. h.: die von jeher geltende; das heb. Wort *’olam* deutet eine unübersichtlich lange Dauer an.

⁷²⁶ o.: in seinem Dienst/Handwerk; in seiner Beschäftigung; in dem, was ihm aufgetragen ist

⁷²⁷ d. h.: in den Dienst von Königen mag er treten

⁷²⁸ w.: ein Herr/Besitzer von Seele[nlust]/seelischer Gier; das Wort für „Seele“ kann auch „[seelische] Gier“ bedeuten; vgl. 13,2 Ps 27,12; 35,25.

⁷²⁹ d. h.: halte deine zu heftige Begierde durch stärkste Drohungsmittel im Zaum. Vgl. Delitzsch.

⁷³⁰ d. h.: Speise, die den, der sie isst, belügt [d. h.: täuscht]

⁷³¹ eigtl.: Ermüde

⁷³² o.: [Da] verzichte auf deine Klugheit/Verständigkeit.

⁷³³ d. i.: auf das, wofür man sich abgemüht hat, V. 4A

⁷³⁴ d. h.: Blicke

⁷³⁵ i. S. v.: Willst du darauf deine Augen fliegen lassen, das so schnell nicht mehr da ist?

⁷³⁶ o.: mit Sicherheit schafft es sich Flügel an; w.: machend macht es sich Flügel; der *infinitivus intensivus* verstärkt die Aussage.

⁷³⁷ d. h.: missgünstigen

⁷³⁸ o.: lieblichen; freundlichen; süßen

⁷³⁹ o.: „ewige“; das heb. Wort deutet eine unübersichtlich lange Dauer an.

⁷⁴⁰ o.: der wird ihre Streitsache mit euch ausfechten

⁷⁴¹ ⟨und Zurechtweisung⟩

⁷⁴² ⟨und unterweisende Zurechtweisung⟩

⁷⁴³ d. h.: wird er davon nicht sterben

aber du rettetest seine Seele vom Bereich des Todes⁷⁴⁴. { Spr 13,24; 15,24; 22,15*; 1Kr 11,32; Heb 12,9.10 }

Spr 23:15 Mein Sohn, wenn weise wird dein Herz,
wird sich freuen mein Herz, [ja] auch ich⁷⁴⁵, { Spr 10,1; 15,20; 23,24.25; 27,11; 29,3; 2Jh 1,4; 3Jh 1,4 }

Spr 23:16 und frohlocken werden meine Nieren⁷⁴⁶,
wenn deine Lippen Geradheit^{747*} reden. { Geradh. Spr 8,6 }

Spr 23:17 Dein Herz eifere nicht gegen die Sünder,
sondern um Furcht des HERRN den ganzen Tag; { Spr 3,31; 24,1; 24,19; Ps 37,1.2; 73,3; 73,17; Furcht Spr 1,7; 24,21; 28,14; Ps 111,10; Prd 8,12 }

Spr 23:18 wahrlich ja, – es gibt eine Zukunft⁷⁴⁸,
und deine Hoffnung wird nicht zunichtewerden. { Spr 24,14; 2Ch 15,7; Ps 9,19; 19,12; 37,37; 58,12; Rm 5,5 }

Spr 23:19 Höre du, mein Sohn, und werde weise!
Und lass dein Herz geradeaus schreiten⁷⁴⁹ auf dem Wege! { Spr 4,23-27; 9,6; 23,12 }

Spr 23:20 Sei nicht unter Weinsäufern,
unter denen, die für sich Fleisch schlemmen, { Spr 23,29.30; 20,1; Jes 5,22; Lk 21,34; Rm 13,13; Eph 5,18; schlemm. Spr 28,7; 5M 21,20; Jes 22,13 }

Spr 23:21 denn ein Säufer und Schlemmer wird arm,
und Schläfrigkeit kleidet in Lumpen. { Spr 18,9; 21,17; Prd 10,18; Lk 15,14; Schläf. Spr 6,9-11; 19,15 }

Spr 23:22 Höre auf deinen Vater, auf ihn, der dich gezeugt hat,
und missachte nicht deine Mutter, wenn sie alt geworden ist. { Spr 1,8; 6,20; 15,20; 30,17; 3M 19,3; 5M 27,16; Mt 15,4; Eph 6,1-3 }

Spr 23:23 Erwirb Wahrheit* – und verkaufe sie nicht [wieder] –,
Weisheit und Zucht* und Verständigkeit*⁷⁵⁰. { Spr 4,5-7; 16,16; 18,15; Hi 28,12-19; Jes 55,1 }

Spr 23:24 Hoch frohlockt der Vater eines Gerechten.
Wer Vater eines Weisen geworden ist, wird sich über ihn freuen. { Spr 10,1; 15,20.21; 17,21; 23,15.16; 27,11; 29,3; 3Jh 1,4 }

Spr 23:25 Freuen mögen sich dein Vater und deine Mutter,
und es frohlocke, die dich gebar! { Spr 23,15*; 27,11; gebar Spr 17,25 }

Spr 23:26 Gib mir, mein Sohn, dein Herz,
und lass deine Augen Gefallen haben an meinen Wegen! – { Herz Spr 23,15; 3,1; 4,4; 4,23; Jos 24,23; 1S 7,3; Mt 22,37; lass Spr 4,25-27; Ps 119,2; 119,24 }

Spr 23:27 denn eine tiefe Grube ist die Hure
und ein enger Brunnen die Fremde⁷⁵¹. { Spr 5,3-5; 5,20; 7,10; 22,14; Prd 7,26 }

Spr 23:28 Ja, sie lauert auf wie ein Räuber,
und die Treulosen⁷⁵² unter den Menschen vermehrt sie. { Spr 2,16-19; 6,26; 7,12; 7,22-29; 7,26; }

Spr 23:29 Wer hat Ach, wer hat Weh, wer Zänkereien, wer Klage⁷⁵³,
wer Wunden ohne Ursache⁷⁵⁴, wer Bnebelung der Augen⁷⁵⁵? { Spr 20,1; 21,17; 23,21; Jes 5,11; 5,22 Hos 4,11; Aug. Spr 20,13; }

Spr 23:30 Die <spät> beim Wein lungern⁷⁵⁶,
die einkehren, um den Mischtrank auszuforschen⁷⁵⁷. { Spr 20,1; 23,20; 1S 25,36; Jes 5,11 }

Spr 23:31 Sieh den Wein nicht an, wie er sich rot zeigt⁷⁵⁸,
wie er im Becher blinkt, leicht hinuntergleitet. { Hld 7,10; Ps 119,37 }

⁷⁴⁴ heb. *scheol*; vgl. 15,24.

⁷⁴⁵ wohl i. S. v.: ja, auch meines

⁷⁴⁶ Die „Nieren“ stehen für zartes innerstes Bewegtsein.

⁷⁴⁷ o.: Aufrichtiges

⁷⁴⁸ o.: ein Ende; ein Späteres; d. h.: einen herrlichen Ausgang

⁷⁴⁹ o.: richte dein Herz geradeaus

⁷⁵⁰ o.: Verstand; Verstehen; Unterscheidungsfähigkeit

⁷⁵¹ o.: die Auswärtige; gemeint ist die Ehebrecherin.

⁷⁵² d. h.: die treulos Handelnden; die Abtrünnigen

⁷⁵³ o.: wer <sorgenvolles> Hin-und-her-Denken

⁷⁵⁴ d. h.: Hiebe für nichts

⁷⁵⁵ o.: Verdunkelung der Augen; o.: glasige Augen; o.: funkelnde Augen; die Bedeutung des Wortes ist ungewiss.

⁷⁵⁶ o.: Die über dem Wein verziehen / zurückbleiben / verweilen

⁷⁵⁷ d. h.: um [durch ausgiebige Kostproben] die Mischung zu prüfen

⁷⁵⁸ o.: rötlich schillert

Spr 23:**32** Das Ende davon ist: er beißt wie eine Schlange,
und wie eine Viper⁷⁵⁹ sticht er. { Ps 58,5; Jes 28,7,8 }

Spr 23:**33** Deine Augen werden Seltsames⁷⁶⁰ sehen,
und dein Herz wird Verworrenes⁷⁶¹ reden. { Spr 20,1; Hos 4,11; Eph 5,18 }

Spr 23:**34** Und du wirst sein wie einer, der im Herzen des Meeres liegt⁷⁶²,
und wie einer, der auf der Spitze eines Mastes⁷⁶³ liegt⁷⁶⁴. { Spr 31,4; 1S 25,36 }

Spr 23:**35** „Sie haben⁷⁶⁵ mich geschlagen – ich fühlte keinen Schmerz.
Sie haben mich geprügelt – ich merkte es nicht.

Wann werde ich aufwachen? Ich will weitermachen, will ihn⁷⁶⁶ nochmals aufsuchen. { Jes 5,3; 56,12; Hos 4,11 }

K. 24

Spr 24:**1** Sei nicht neidisch auf böse Menschen⁷⁶⁷,
und hege kein Verlangen⁷⁶⁸, mit ihnen zu sein, { Spr 3,31; 23,17; 24,19; Ps 37,1; 73,2,3; und Spr 1,15; 4,14,15; 13,20; Ps 1,1; 1Kr 15,33 }

Spr 24:**2** denn ihr Herz sinnt auf Gewalttätigkeit⁷⁶⁹,
und ihre Lippen reden Unheilvolles⁷⁷⁰. { Hi 15,35; Ps 36,4,5 }

Spr 24:**3** Durch Weisheit wird das Haus gebaut,
und durch Einsicht wird es gefestigt⁷⁷¹, { Spr 9,1; 14,1; 1Kr 3,10 }

Spr 24:**4** und durch Erkenntnis werden die Kammern gefüllt
mit allem kostbaren und lieblichen Gut. { Spr 8,18; 8,21; 21,20; 31,13-24 }

Spr 24:**5** Ein Mann von Weisheit ist <voll> Stärke,
und ein Mann von Erkenntnis verstärkt die Kraft⁷⁷², { Spr 8,14; 21,22; Ps 84,4; Prd 7,19; Jes 40,31; Nah 2,2 }

Spr 24:**6** denn mit [weiser] Strategie⁷⁷³ wirst du deinen Kampf ausführen,⁷⁷⁴
und Rettung ist bei großer Menge von Ratgebern. { Spr 20,18; 11,14; 15,22; 1Ch 13,1 }

Spr 24:**7** Zu hoch ist dem Narren die Weisheit⁷⁷⁵;
im Tor⁷⁷⁶ tut er seinen Mund nicht auf. { Spr 14,6; 17,24; 28,5; Tor 31,23; Hi 29,7 }

Spr 24:**8** Wer plant, Böses zu tun,
den nennt man einen Ränkeschmied⁷⁷⁷. { Spr 6,14; 6,18; 14,22; Rm 1,30 }

Spr 24:**9** Die Sünde ist ein Vorhaben von Torheit,
und der Spötter ist für die Menschen ein Gräuel.

Spr 24:**10** Hast du dich schlaff⁷⁷⁸ gezeigt am Tage der Not⁷⁷⁹,
wird [auch] notdürftig⁷⁸⁰ sein deine Kraft. { 5M 20,8 }

⁷⁵⁹ o.: Otter

⁷⁶⁰ o.: Eigenartiges; Fremdartiges; Bizarres

⁷⁶¹ o.: Verdrehtheiten; im Heb. Mehrzahl

⁷⁶² d. h.: in der Tiefe des Meeres liegt [als einer, der dort hinabgesunken ist]; o.: auf hoher See schläft

⁷⁶³ o.: im Mastkorb; o.: auf der obersten Rahe [„Rahe“ ist die segeltragende Rundstange, die quer zur Fahrtrichtung am Mast des Segelschiffes angebracht ist.]

⁷⁶⁴ o.: schläft

⁷⁶⁵ o.: Man hat; so auch im Folg.

⁷⁶⁶ d. i.: den Wein

⁷⁶⁷ eigtl.: Männer der Bosheit

⁷⁶⁸ o.: begehre nicht

⁷⁶⁹ o.: trachtet nach Zerstören/Dahinraffen

⁷⁷⁰ o.: Mühseliges; o.: von Schwierigkeiten [näml. die, die sie anderen bereiten bzw. bereiten wollen]

⁷⁷¹ o.: wird es fest gegründet; o.: erhält es sich Bestand

⁷⁷² o.: nimmt <alle> Kraft zusammen; spannt <alle> Kräfte an; vgl. Nah 2,2.

⁷⁷³ o.: mit Führungs- und Koordinierungskunst

⁷⁷⁴ d. h.: erfolgreich führen; eigtl.: mit [weiser] Strategie wirst du dir den Kampf [o.: den Krieg] tätigen

⁷⁷⁵ o.: Unerschwinglich sind Weisheiten für den Narren

⁷⁷⁶ d. h.: bei Beratungen (Im Tor haben der Rat und die Gemeindevertreter ihre Sitzungen.)

⁷⁷⁷ eigtl.: einen Meister der Intrige

⁷⁷⁸ o.: mutlos; wankelmütig; zaghaft, widerstandslos

⁷⁷⁹ o.: Knappheit; Beengung

Spr 24:**11** Rette, die zum Tode geschleppt werden!

Und die zur Schlachtung⁷⁸¹ hin wanken, o halte sie zurück! { Spr 31,8,9; Hi 29,12; Ps 82,4 }

Spr 24:**12** Falls du sagst: „Siehe, wir wussten nichts davon!“ –

Ist es nicht so: der die Herzen prüft, er durchschaut es⁷⁸²?

Und der auf deine Seele Acht hat, er weiß es⁷⁸³,

und er wird dem Menschen vergelten nach seinem Tun. { Spr 21,2; 16,2; 17,3; Ps 62,13; 1S 16,7E; Jer 17,10; Lk 16,15; Jh 2,24,25; Off 2,23; vergl. Spr 12,14; Rm 2,6* }

Spr 24:**13** Iss Honig, mein Sohn, denn er ist gut;

und Wabenhonig⁷⁸⁴ ist deinem Gaumen süß. { Spr 25,16; 25,27; 1S 14,27; Hld 5,1 }

Spr 24:**14** Ebenso betrachte für deine Seele die Weisheit:

hast du sie gefunden, so gibt es eine Zukunft⁷⁸⁵,

und deine Hoffnung wird nicht zunichtewerden. { Spr 23,18; Hoff. 2Ch 15,7; Ps 9,19; 19,12; 37,37; 58,12; Rm 5,5 }

Spr 24:**15** Laure nicht auf die Wohnung des Gerechten, [du] Ehrfurchtsloser*,

zerstöre nicht seine Lagerstätte, { Spr 1,11; Ps 10,8-10 }

Spr 24:**16** denn der Gerechte fällt siebenmal und steht wieder auf,

aber die Ehrfurchtslosen* stürzen nieder im Unglück. { Hi 5,19; Ps 37,24; Mi 7,8; aber Spr 6,15; 13,21; 14,32; 24,22; 4M 23,32; Am 8,14 }

Spr 24:**17** Freue dich nicht über den Fall deines Feindes,

und dein Herz frohlocke nicht über sein Straucheln, { Spr 17,5; 2M 23,4,5; Hi 31,29; Ps 35,15; 35,19; Ob 1,12-15; Mt 5,44; Lk 6,27; 6,35; Rm 12,14; 12,20 }

Spr 24:**18** damit nicht der HERR es sehe, und es böse sei in seinen Augen;

und er wird seinen Zorn von ihm abwenden⁷⁸⁶.

Spr 24:**19** Erzürne dich nicht über die Bösgesinnten,

ereifere dich nicht über die Ehrfurchtslosen*; { Spr 3,31; 23,17; 24,1; Ps 37,1,2; 37,7; 73,3; 73,17 }

Spr 24:**20** denn für den Bösen gibt es keine Zukunft⁷⁸⁷.

Die Leuchte der Ehrfurchtslosen* wird erlöschen. { Zuk. Spr 23,18; Ps 9,18; 11,6; 37,2; 37,20; Jes 3,11; erlösch. Spr 13,9; 20,20; Hi 15,31; 18,5,6; 21,17; Jud 1,13 }

Spr 24:**21** Fürchte den HERRN, mein Sohn, und den König!

Mit Aufrührern⁷⁸⁸ lass dich nicht ein, { Spr 1,7; 23,17; König Prd 8,2; Mt 22,21; Rm 13,7; 1P 2,17; lass Spr 20,19; Prd 8,3 }

Spr 24:**22** denn plötzlich erhebt sich ihr Unglück;

und ihrer beider Untergang⁷⁸⁹, wer kennt ihn? { Spr 24,16; 6,15; 14,32; Prd 9,12; Rm 13,2 }

Spr 24:**23** Auch diese⁷⁹⁰ sind von Weisen:

Person ansehen im Gericht ist in keinem Fall⁷⁹¹ gut. { Spr 18,5; 17,15; 17,23; 17,26; 28,21; 3M 19,15; 5M 1,17; 16,19; 2Ch 19,7; Jh 7,24; 1P 1,17 }

Spr 24:**24** Wer zum Ehrfurchtslosen* sagt: „Du bist gerecht⁷⁹²“,

den verfluchen Völker, den verwünschen Volksscharen. { Spr 17,15; 18,5; 2M 23,6,7; 5M 25,1; Jes 5,23; Hes 13,19 }

Spr 24:**25** Aber denen, die gerecht entscheiden⁷⁹³, geht es wohl,

⁷⁸⁰ o.: knapp; beengt

⁷⁸¹ d. h.: zur Hinrichtung

⁷⁸² o.: merkt [was in den Herzen vor sich geht]

⁷⁸³ näml., wie es um die Seele steht

⁷⁸⁴ o.: Nektar

⁷⁸⁵ o.: ein Ende; ein Späteres; d. h.: einen herrlichen Ausgang

⁷⁸⁶ o.: und er seinen Zorn von ihm abwende

⁷⁸⁷ d. h.: keinen hoffnungsvollen Ausgang

⁷⁸⁸ d. h.: Mit solchen, die sich gegen göttliches und menschliches Recht auflehnen; andere Üsg.: Mit solchen, die Änderung suchen; d. h., mit solchen, die [göttliche] Ordnungen ändern möchten

⁷⁸⁹ Zu „beider“ vgl. V. 19.20. Andere Üsg.: „den Untergang ihrer Jahre“

⁷⁹⁰ d. i.: die hier folgenden Sprüche

⁷⁹¹ o.: nie <und nimmer>

⁷⁹² o.: im Recht

⁷⁹³ o.: Recht sprechen; d. h.: die das Recht ermitteln [und Unrecht bestrafen]

und über sie kommt Segnung mit Gutem. { Jes 42,1-4 }

Spr 24:**26** Die Lippen küsst,
wer treffende Worte zur Antwort gibt.⁷⁹⁴ { Spr 15,23; 25,11 }

Spr 24:**27** Besorge draußen deine Arbeit⁷⁹⁵
und bereite sie⁷⁹⁶ für dich vor auf dem Felde.

Danach magst du dann bauen dein Haus. { Spr 27,23-27; Prd 3,1 }

Spr 24:**28** Werde nicht grundlos⁷⁹⁷ Zeuge gegen deinen Nächsten.

Und solltest du mit deinen Lippen Täuschung anrichten⁷⁹⁸? { Spr 3,30; 19,5; 19,9; 21,28; 25,18; Eph 4,25 }

Spr 24:**29** Sage nicht: „Wie er mir tat, so tue ich ihm.“

Ich vergelte dem Mann⁷⁹⁹ nach seinem Tun.“ { Spr 20,22; 19,11; 25,21.22; 3M 19,18; Mt 5,39; 5,44; Rm 12,17-19; 1Th 5,15; 1P 3,9 }

Spr 24:**30** Am Acker eines faulen Mannes kam ich vorbei

und am Weinberg eines Menschen, dem es an Herzsinn* mangelte. { Spr 6,6*; 20,4*; mang. Spr 6,32; 7,7; 9,4; 9,16; 10,13; 10,21; 11,12; 12,11; 15,21; 17,16-18 }

Spr 24:**31** Und siehe, er war ganz mit Brennesseln⁸⁰⁰ überwachsen,
seine Fläche war mit Unkraut bedeckt,

und seine steinerne Mauer war eingerissen. { Spr 13,4*; Unkr. Jes 5,5.6; und Spr 23,21; Prd 10,18 }

Spr 24:**32** Und ich schaute hin, richtete selber mein Herz darauf,
betrachtete es, nahm die Zucht* an⁸⁰¹ :

Spr 24:**33** „Ein wenig Schlaf, ein wenig Schlummer,
ein wenig Händeverschränken⁸⁰², um zu ruhen – { Spr 6,10 }

Spr 24:**34** und kommen wird deine Armut wie einer, der fest⁸⁰³ [auf dich] zuschreitet,
und dein Mangel wie ein gewappneter Mann.“ { Spr 6,11; 10,4; 13,4; 18,9; 20,4; 20,13; 28,19 }

K. 25

Spr 25:**1** Auch diese sind Sprüche Salomos,

[Sprüche], welche die Männer Hiskias, des Königs von Juda, zusammentrug⁸⁰⁴ : { Spr 1,1; 10,1; 24,23 }

Spr 25:**2** Gottes Ehre ist es, eine Sache zu verbergen,

und der Könige Ehre ist es, eine Sache zu erforschen⁸⁰⁵. { 5M 29,28; Hi 11,7.8; 42,3; Rm 11,33.34; erfor. Spr 25,27; 1Kg 3,9; 5,9-14; Prd 1,13 }

Spr 25:**3** Die Himmel an Höhe und die Erde an Tiefe

und das Herz der Könige sind unerforschlich. { 1Kg 5,9; Jes 55,8.9 }

Spr 25:**4** Entferne die Schlacken vom Silber,

so geht für den Goldschmied ein Gerät⁸⁰⁶ hervor. { Mal 3,3 }

Spr 25:**5** Entferne den Ehrfurchtslosen* vor dem König,

so wird sein Thron gefestigt durch Gerechtigkeit. { Spr 16,12; 20,28; 1Kg 2,33; 2,46; Ps 101,8 }

Spr 25:**6** Brüste dich nicht vor dem König,

und an den Platz der Großen stelle dich nicht. { Spr 16,19; 27,2; Ps 131,1; Mt 23,12; Rm 12,16 }

Spr 25:**7** denn besser man sagt zu dir: „Komm hier herauf“,

als dass man dich erniedrige vor einem Edlen,
den deine Augen [doch] gesehen hatten⁸⁰⁷. { Lk 14,8-11 }

⁷⁹⁴ Wenn der Fragende befriedigenden Aufschluss bzw. einleuchtenden Rat erhält, empfindet er das als ob er einen Kuss bekäme. Vgl. Delitzsch.

⁷⁹⁵ hier auf die Bestellung des Ackers bezogen

⁷⁹⁶ d. i.: die weitere Arbeit

⁷⁹⁷ d. h.: ohne Anlass und ohne einen Beweggrund zu haben

⁷⁹⁸ also wissentlich lügen

⁷⁹⁹ o.: ihm; o.: jedem

⁸⁰⁰ o.: Disteln

⁸⁰¹ o.: zog [daraus] die Lehre; o.: empfang die Lektion

⁸⁰² o.: ein wenig Händefalten

⁸⁰³ o.: im Eilmarsch; o.: im Sturmschritt

⁸⁰⁴ eigtl.: [von der ursprünglichen Stelle] wegrückten und herübernahmen

⁸⁰⁵ (und ans Licht zu stellen)

⁸⁰⁶ o.: Gefäß

Spr 25:8 Gehe nicht vorschnell zu einem Rechtsstreit⁸⁰⁸.

Was sonst willst du hinterher tun,

wenn dich dein Nächster zuschanden macht? { Spr 17,14; Prd 7,9; Mt 5,25; 1Kr 6,7 }

Spr 25:9 Trage deinen Rechtsstreit aus mit deinem Nächsten,

aber enthülle nicht das Geheimnis eines anderen⁸⁰⁹, { Spr 11,13; 20,19 }

Spr 25:10 damit dich nicht schmäht, wer davon hört,

und dein übler Ruf nicht mehr weicht. { Prd 7,1 }

Spr 25:11 Goldene Äpfel⁸¹⁰ in silbernen Prunkschalen,

[so ist] ein Wort, geredet zur rechten Zeit. { Spr 15,23; 24,26; Jes 50,4 }

Spr 25:12 Ein goldener Ohrring und ein Halsgeschmeide von feinem Gold,

[so ist] ein weiser Mahner für ein hörendes Ohr. { Spr 1,8,9; 9,8; Hi 28,17; Ps 141,5, hör. Spr 15,31; 20,12 }

Spr 25:13 Wie eine Schneekühlung⁸¹¹ an einem Erntetag⁸¹²,

[so ist] ein zuverlässiger Bote denen, die ihn schicken:

er erfrischt die Seele seines Herrn. { Spr 10,26; 13,17; 26,6; 1Kr 4,2; Php 2,28-30 }

Spr 25:14 Aufziehende Wolken und Wind, doch kein Regen:

[so ist] ein Mann, der mit einem trügerischen Geschenk⁸¹³ prahlt. { Jud 1,12; 2P 2,17 }

Spr 25:15 Durch Langsamkeit zum Zorn⁸¹⁴ wird gewonnen der Richter^{815 816},

und eine sanfte Zunge zerbricht Knochen. { Spr 14,29; 15,1; 15,4; 15,18; 16,14; 16,32; 19,11; Prd 10,4; Lk 18,1-8 }

Spr 25:16 Hast du Honig gefunden, iss [nur] dein Genüge⁸¹⁷,

damit du seiner nicht übersatt werdest und ihn erbrichst. { Spr 24,13; 25,27 }

Spr 25:17 Mache deinen Fuß selten im Hause deines Nächsten,

damit er deiner nicht übersatt werde und dich hasse.

Spr 25:18 Hammer und Schwert und geschärfter Pfeil,

[so ist] ein Mann, der falsches Zeugnis redet gegen seinen Nächsten { Schwert Spr 12,18; 25,18; Ps 52,4; 57,5; 59,8;

64,4,5; Jer 9,7; Jk 3,6; Zeug. Spr 19,5; 2M 20,16; 5M 5,17 }

Spr 25:19 Brüchiger⁸¹⁸ Zahn und wankender Fuß,

[so ist] Vertrauen auf einen Treulosen am Tag der Not. { 2Ch 28,21; Hi 6,14-20; Jes 30,3; 30,7; 36,6 }

Spr 25:20 Einer, der das Oberkleid ablegt am Tag der Kälte, [und wie] Essig auf Natron⁸¹⁹, –

so [ist], wer einem üblen⁸²⁰ Herzen Lieder singt. { Prd 3,4; Rm 12,15 }

Spr 25:21 Wenn deinen Hasser hungert, speise ihn mit Brot,

und wenn ihn dürstet, gib ihm Wasser zu trinken; { Spr 24,17; 24,29; 2M 23,4,5; Mt 5,44; **Rm 12,20,21** }

Spr 25:22 denn du wirst feurige Kohlen auf sein Haupt häufen⁸²¹,

und der HERR wird dir vergelten. { 1S 24,18-20; Lk 6,35; **Rm 12,20,21**; 1P 2,15; 3,16; vergel. Mt 6,4 }

Spr 25:23 Nordwind gebiert Regen

und eine heimliche Zunge verdrießliche⁸²² Gesichter. { Ps 101,5; Nordwi. Hi 37,9 }

Spr 25:24 Besser auf dem Dach in einer Ecke wohnen –

als eine zänkische Frau und ein gemeinsames Haus.⁸²³ { Spr 21,9; 21,19; 27,15; 19,13 }

⁸⁰⁷ erg.: [sodass du nicht entschuldigst bist, dass du den ihm zukommenden Platz eingenommen hast]

⁸⁰⁸ o.: vor Gericht

⁸⁰⁹ d. h.: gib nicht preis, was ein anderer dir anvertraut hat

⁸¹⁰ o.: Gold-Orangen

⁸¹¹ d. h.: eine Kühlung durch Schnee

⁸¹² d. h.: an einem heißen Sommertag

⁸¹³ w.: mit einem Geschenk der Lüge; d. h.: mit einem Geschenk, das er lügenhaft/heuchlerisch verspricht

⁸¹⁴ w.: zum Schnauben

⁸¹⁵ o.: der Oberste/Anführer; das heb. Wort bezeichnet eine Person der Obrigkeit in hoher Stellung.

⁸¹⁶ o.: kann man den Richter zu seinen Gunsten stimmen

⁸¹⁷ d. h.: nur so viel dir bekommt

⁸¹⁸ o.: Bröckelnder

⁸¹⁹ d. i.: Laugensalz

⁸²⁰ hier: i. S. v.: missmutigen

⁸²¹ d. h., es wird ihm sein Unrecht zu Bewusstsein gebracht

⁸²² o.: verärgerte; finster dreinblickende

Spr 25:25 Kühles Wasser auf eine lechzende Seele,
so [ist] gute Nachricht aus einem Land der Ferne. { Spr 15,30; 12,25; 1M 45,27; 1Th 3,6-8 }
Spr 25:26 Getrübte Quelle⁸²⁴ und verschmutzter Brunnen,
[so ist] ein Gerechter, der einem Ehrfurchtslosen* nachgibt⁸²⁵. { 1Ch 24,22; Ps 125,3; Mt 26,70; Jes 51,12.13; Hes 34,18 }
Spr 25:27 Viel Honig essen ist nicht gut,
aber viel Schweres erforschen ist Ehre.⁸²⁶ { Honig Spr 25,16 }
Spr 25:28 Eine aufgebrochene Stadt – ohne Mauer⁸²⁷ –, so [ist] ein Mann, dessen Geist es an
Zurückhaltung mangelt⁸²⁸. { Spr 14,17; 14,29; 15,18; 16,32; 19,11; 22,24; 25,15; 29,11; Jk 1,19 }

K. 26

Spr 26:1 Wie Schnee im Sommer und wie Regen in der Ernte,
so unpassend ist Ehrung für einen Törichten. { Spr 19,10; 26,8; Est 3,1; Prd 10,5-7 }
Spr 26:2 Wie der Sperling im Flattern, wie die Schwalbe im Fliegen,
so der unverdiente Fluch: er kommt nicht⁸²⁹. { Flatt. Jes 16,2; nicht 5M 23,5,6; 1S 14,28.29; 17,43; 2S 16,12; Ne 13,2; Ps 109,28 }
Spr 26:3 Die Peitsche dem Pferd, der Zaum dem Esel –
und die Rute* dem Rücken⁸³⁰ der Törichten. { Spr 10,13; 19,29; 22,15; Ps 32,9.10 }
Spr 26:4 Antworte dem Törichten nicht entsprechend seiner Torheit⁸³¹,
damit nicht auch du ihm gleich werdest. { Spr 23,9; 29,9; Mt 7,6 }
Spr 26:5 Antworte dem Törichten entsprechend seiner Torheit⁸³²,
damit er nicht weise sei in seinen Augen⁸³³. { 1Kg 22,24-28; Mt 16,1-4; 21,23-27; Jh 8,7; weise Spr 26,12; 28,11; Jes 5,21; Rm 12,16 }
Spr 26:6 Es hackt sich die Füße ab, es <muss> Unheil trinken⁸³⁴,
wer Nachricht sendet durch einen Törichten⁸³⁵. { Spr 10,26; 13,17; 25,13; 26,10 }
Spr 26:7 Schlaff hängen die Beine am Lahmen herab –
so [ist] ein Sinnspruch⁸³⁶ im Munde der Törichten.⁸³⁷ { Spr 26,9; Ps 50,16 }
Spr 26:8 Wie das Festbinden eines Steines in eine Schleuder,
so [ist], wer einem Törichten Ehre erweist.⁸³⁸ { Spr 26,1*; 19,10; Prd 10,5-7 }
Spr 26:9 Ein Dornzweig geriet in die Hand eines Betrunkenen
und ein Sinnspruch⁸³⁹ in den Mund von Törichten.⁸⁴⁰ { Spr 26,7 }
Spr 26:10 °[Wie] ein [Bogen]schütze, der alle verletzt, [so ist,] wer einen Törichten in Dienst nimmt und
Dahergelaufene⁸⁴¹ anstellt.⁸⁴² { Spr 26,6; Ps 101,4; 101,6 }

⁸²³ o.: Besser in einem Winkel am Dach [o.: am Dachrand; o.: auf einer Dachzinne] sitzen – als eine zänkische Frau in gemeinsamem Hause.

⁸²⁴ eigtl.: Eine [mit Füßen] getretene [und dadurch aufgewühlte] Quelle; vgl. Hes 34,18.

⁸²⁵ o.: vor einem Ehrfurchtslosen* wankt <und weicht> [d. h., im Widerstand ermattet und vor ihm zurückweicht, also nachgibt]

⁸²⁶ eigtl.: Große Mengen an Honig essen ist nicht gut, aber ebenso viel an Schwerem erforschen ist Ehre; im Heb. steht für „ebenso viel“ das besitzanzeigende Fürwort „deren“; es ist auf die „großen Mengen“ zu beziehen; der zweite Teil des Verses kann daher lauten: „aber das Erforschen [o.: Untersuchen] von großen Mengen an schweren Dingen [o.: Sachverhalten] ist Ehre.

⁸²⁷ d. h.: *nun* ohne Mauer

⁸²⁸ w.: einem Mann, von welchem <gilt>: es gibt keine Zurückhaltung seinem Geist [d. h., er kann sich nicht beherrschen].

⁸²⁹ d. h.: er trifft nicht ein

⁸³⁰ möglicherw. euphemistisch für das Gesäßsteil

⁸³¹ i. S. v.: gehe nicht auf den törichtigen Zweck seiner Fragen ein

⁸³² d. h.: so, wie es seiner Torheit gebührt [näml. sie abweisend und so seiner Selbstüberschätzung keinen Vorschub leistend]

⁸³³ d. h.: sich nicht für weise halte [sondern zur Selbsterkenntnis komme]

⁸³⁴ o.: Ärger schlucken

⁸³⁵ w.: wer Worte entsendet durch die Hand eines Törichtigen

⁸³⁶ o.: Weisheitsspruch/Sittenspruch

⁸³⁷ o.: Schlaff hängen die Schenkel am Lahmen herab, so [ist] ein Weisheitsspruch im Mund von Törichtigen.

⁸³⁸ d. h.: Wer einem Törichtigen Ehrung zukommen lässt, gleicht jemandem, der einen Stein fest in eine Schleuder einlegt.

⁸³⁹ o.: Weisheitsspruch/Sittenspruch

⁸⁴⁰ d. h.: Wenn ein Weisheitsspruch in den Mund von Törichtigen gerät, ist es so, wie wenn ein Dornzweig in die Hand eines Betrunkenen gerät. (Das eine ist so schädigend und verletzend wie das andere. Toren missbrauchen Weisheitssprüche zum Schaden und zur Verletzung [o.: Erbitterung] anderer. Vgl. Delitzsch.)

⁸⁴¹ eigtl.: Vorübergehende; d. h.: den Erstbesten, der vorbeikommt

⁸⁴² Der Vers gehört zu den schwierigsten des Buches. Die heb. Begriffe sind nicht eindeutig. Obige Übersetzung ist eine

Spr 26:**11** Wie ein Hund, der zu seinem Erbrochenen zurückkommt⁸⁴³,
so [ist] ein Törichter, der mit seiner Torheit wiederkommt. { 2P 2,22 }

Spr 26:**12** Siehst du einen Mann, der in seinen Augen weise ist, –
für einen Törichter gibt es mehr Hoffnung als für ihn. { Spr 3,7; 12,15; 26,5; 26,16; 28,26; Jes 5,21; Rm 12,16; 1Kr 3,18.19; Off
3,17; Hoffn. Spr 29,20 }

Spr 26:**13** Der Faule spricht: „Ein Junglöwe ist auf dem Wege,
ein Löwe auf den Straßen⁸⁴⁴. { Spr 22,13; 15,19*; 19,15* }

Spr 26:**14** Die Tür dreht sich in ihrer Angel
und der Faule in seinem Bett. { Spr 6,9*.10; 12,27*; 24,33 }

Spr 26:**15** Hat der Faule seine Hand in die Schüssel gesteckt,
ist es ihm zu beschwerlich, sie an seinen Mund zurückzubringen. { Spr 19,24; 6,9.10; 12,27; 15,19; 19,15; 21,25; 24,30-34
}

Spr 26:**16** Der Faule ist in seinen Augen weiser
als sieben, die verständig⁸⁴⁵ antworten. { Spr 26,12; 12,15 }

Spr 26:**17** Der ergreift einen vorüberlaufenden Hund bei den Ohren,
wer sich über einen Streit⁸⁴⁶ ereifert, der ihn nichts <angeht>. { Spr 20,3; 24,21; 25,8; 2Tm 2,24 }

Spr 26:**18** Wie ein Unsinniger, der Brandgeschosse, Pfeile und Tod schleudert,
Spr 26:**19** so [ist] ein Mann, der seinen Nächsten betrügt und spricht: „Ich habe ja nur Spaß
gemacht“. ⁸⁴⁷ { Spr 10,23; Eph 5,4 }

Spr 26:**20** Ohne Hölzer⁸⁴⁸ erlischt das Feuer,
und ohne Verleumder verstummt der Zank. { Spr 16,28; 22,10; Jk 3,6 }

Spr 26:**21** Schwarzkohle zur Glut, und Hölzer zum Feuer –
und einen zänkischen Mann zum Schüren⁸⁴⁹ des Streits. { Spr 10,12; 15,18; 29,22; 2Tm 2,24 }

Spr 26:**22** Die Worte des Verleumders⁸⁵⁰ sind wie Leckerbissen,
und die dringen hinab in die Kammern des Leibes⁸⁵¹. { Spr 18,8; Kamm. Spr 20,27; 20,30 }

Spr 26:**23** Silberglasur, auf Tongeschirr gebracht⁸⁵²,
[so sind] brünstige⁸⁵³ Lippen und ein böses Herz. { Spr 10,18; 23,7; 27,6; 2S 20,9.10; Mk 14,45; Lk 22,47.48 }

Spr 26:**24** Mit seinen Lippen verstellt sich der Hassler,
und in seinem Inneren hegt er Betrug. { Spr 10,18; 12,20; Ps 12,3; 55,22 }

Spr 26:**25** Wenn er seine Stimme lieblich macht⁸⁵⁴, traue ihm nicht,
denn sieben Gräuel sind in seinem Herzen. { Spr 6,16-19; 26,28; Ne 6,2; Ps 12,2; 28,3; Jer 9,7; 12,6 }

Spr 26:**26** Mag auch Hass in List⁸⁵⁵ sich verhüllen,
seine Bosheit wird [doch] enthüllt werden⁸⁵⁶ in der Versammlung⁸⁵⁷. { Lk 8,17; 12,1-3; Ps 55,21-23 }

Spr 26:**27** Wer [anderen] eine Grube gräbt, fällt [selbst] hinein.
Und wer einen Stein <hinauf>wälzt, auf den kehrt er zurück. { Spr 5,22; 28,10; Est 7,10; 9,25; Ps 7,16.17; Prd 10,8; Jes 3,11
}

Spr 26:**28** °Lügengunge hasst die von ihr Zerdrückten⁸⁵⁸,
und glatter Mund richtet Verderben an. { Spr 12,6; 26,24.25; 29,5; 3M 19,17; glatt. Spr 2,16; 6,24; 7,5; 7,21-23; Lk 20,20.21 }

Möglichkeit, dem hebr. Wortlaut gerecht zu werden. S. den Üsgsk.

⁸⁴³ näml., um es zu verzehren

⁸⁴⁴ w.: zwischen den Straßen; d. h., zwischen den Häuserreihen, die die Straßen bilden

⁸⁴⁵ eigtl.: mit Urteilsfähigkeit (und Feingespür)

⁸⁴⁶ o.: Rechtsstreit

⁸⁴⁷ o.: „Habe ich [denn] nicht [nur] Spaß gemacht?“; w.: „War/Bin ich nicht ein Scherzender?“

⁸⁴⁸ w.: Beim Ende/Aufhören der Holzstücke

⁸⁴⁹ o.: Entfachen

⁸⁵⁰ o.: Hetzers; Unruhestifters

⁸⁵¹ d. h.: ins Leibesinnere; eigtl.: in die Kammern des Bauches; hier im übertragenen Sinne, d. h., in die Tiefen der
Persönlichkeit

⁸⁵² d. h.: als Überzug auf Tongeschirr aufgetragen

⁸⁵³ liebeblühende, gleißende

⁸⁵⁴ o.: huldvoll/freundlich macht

⁸⁵⁵ o.: in heuchlerisches Tun; in berechnendes trügerisches Handeln

⁸⁵⁶ ans Licht gebracht werden; bloßgestellt werden

⁸⁵⁷ d. h.: in der Öffentlichkeit

⁸⁵⁸ o.: Geknickten; o.: Zermalmten

K. 27

Spr 27:1 Rühme dich nicht des morgigen Tages,
denn du weißt nicht, was ein Tag gebiert. { Lk 12,19.20; Jk 4,13-16 }

Spr 27:2 Es rühme dich ein Anderer und nicht dein Mund,
ein Fremder und nicht deine Lippen. { 2Kr 10,12; 10,18 }

Spr 27:3 Schwer ist der Stein und gewichtig ist der Sand⁸⁵⁹
aber der Unmut eines Narren⁸⁶⁰ ist schwerer⁸⁶¹ als beide. { Spr 17,12; 1M 49,7 }

Spr 27:4 Grausam ist die Zornesglut und überwallend der Zorn,⁸⁶²
wer aber kann bestehen vor der Eifersucht? { Spr 6,34.35; Hld 8,6; 1Jh 3,12 }

Spr 27:5 Besser offene Rüge⁸⁶³
als verborgen gehaltene Liebe. { Spr 28,23; 3M 19,17; Mt 18,5 }

Spr 27:6 Treu gemeint sind die Schläge des Liebenden,
und überreichlich sind die Küsse des Hassers. { Spr 20,30; 2S 12,7; Ps 141,5; Hi 5,17.18; Heb 12,10; Küsse Spr 10,18; 26,23-26; 2S 20,9; Mt 26,49 }

Spr 27:7 Eine satte Seele zertritt Wabenhonig⁸⁶⁴,
und einer hungrigen Seele ist alles Bittere süß. { Off 3,17; 4M 21,5; und Hi 6,7; Lk 15,16.17 }

Spr 27:8 Wie ein Vogel, der aus seinem Nest flieht⁸⁶⁵,
so ist ein Mann, der aus seiner Heimat flieht. { Jes 16,2; 1Kg 11,22; Heb 11,13-16 }

Spr 27:9 Öl und Räucherwerk erfreuen das Herz –
und die Süßigkeit eines Gefährten⁸⁶⁶ aus dem Ratschluss [seiner] Seele. { Spr 15,23; 16,24; Ps 133,2 }

Spr 27:10 Deinen Gefährten⁸⁶⁷ und deines Vaters Gefährten lass nicht fahren,
[dann] <musst> du nicht ins Haus deines Bruders kommen am Tag deines Unglücks.
Besser ein naher Nachbar als ein ferner Bruder. { Spr 17,17; 18,24; 1S 20,42 }

Spr 27:11 Werde weise, mein Sohn, und erfreue mein Herz,
damit ich meinem Schmäher⁸⁶⁸ ein Wort erwidern⁸⁶⁹ kann. { Spr 10,1; 15,20; 23,15.16; 23,24.25; 2Jh 1,4; Ps 127,4.5; damit Ps 119,42 }

Spr 27:12 Der Kluge sieht das Unglück⁸⁷⁰ [kommen], er birgt sich⁸⁷¹;
Einfältige* gehen weiter⁸⁷², sie erleiden Schaden⁸⁷³. { Spr 22,3; 14,16; 18,10; 2M 9,20.21 }

Spr 27:13 Nimm ihm sein Gewand,
denn er ist Bürge geworden für einen anderen;
und fremder Leute wegen pfände ihn⁸⁷⁴. { Spr 20,16; 6,1-4; 11,15; 22,26.27; 2M 22,26.27 }

Spr 27:14 [Da ist einer,] der ruft, des Morgens früh aufgestanden, seinem Nächsten mit lauter Stimme
einen Segenswunsch zu.
Als Verwünschung wird es ihm gerechnet werden. { Spr 12,2; 2S 15,2; gerechnet 1M 15,6 }

Spr 27:15 Andauerndes Tropfen⁸⁷⁵ <durchs> Dach an einem Tag strömenden Regens
und eine zänkische Frau gleichen einander. { Spr 19,13; 21,9; 21,19; 25,24; 27,15 }

Spr 27:16 Wer sie zurückhält⁸⁷⁶, hält Wind zurück,
und seine Rechte greift nach Öl.

Spr 27:17 Eisen wird scharf durch Eisen,

⁸⁵⁹ w.: Schwere des Steines und <großes> Gewicht des Sandes –

⁸⁶⁰ d. i.: der Unmut <und Ärger>, den ein Narr herauslässt; oder/und: der Unmut <und Ärger>, den ein Narr verursacht

⁸⁶¹ d. h.: schwerer zu tragen

⁸⁶² w.: Grausamkeit der Zornesglut und Überwallen des Zorns –

⁸⁶³ o.: offene Mahnung; offener Tadel

⁸⁶⁴ o.: Nektar

⁸⁶⁵ o.: weit vom Nest wegfliegt

⁸⁶⁶ o.: und süßer Zuspruch eines Freundes

⁸⁶⁷ i. S. v.: „Freund“; so auch im Folg.

⁸⁶⁸ d. h.: dem, der mich beschimpft

⁸⁶⁹ erg.: [und ihn widerlegen]

⁸⁷⁰ d. h.: die drohende Gefahr

⁸⁷¹ o.: sucht Schutz

⁸⁷² d. h.: sie ziehen – blind in Bezug auf die drohende Gefahr – sorglos ihres Weges

⁸⁷³ eigtl.: werden gestraft /müssen büßen [näml. für ihre Unvorsichtigkeit]

⁸⁷⁴ d. h.: nimm ihn zum Pfand

⁸⁷⁵ o.: Rinnen

⁸⁷⁶ o.: zurückhalten will

und ein Mann schärft das Angesicht seines Nächsten. { 1S 23,16; Hi 4,3; Heb 10,24; Spr 15,18 }

Spr 27: **18** Wer den Feigenbaum hütet, wird seine Frucht essen;

und wer auf seinen Herrn Acht hat, wird geehrt werden⁸⁷⁷. { Frucht 1Kr 9,7; Acht Est 6,11; Hos 4,10E; Spr 22,29; 1M 39,2-5; 39,22; 1S 2,30E; Mt 25,21; Lk 12,37; 12,41-43; Jh 12,26 }

Spr 27: **19** °Wie <im> Wasser: das Angesicht [entspricht] dem Angesicht,

so das Herz des Menschen dem Menschen.⁸⁷⁸ { Jk 5,17A; Ag 14,15A; 2Kg 10,15 }

Spr 27: **20** Todesbereich und Abgrund sind unersättlich,

und unersättlich sind die Augen des Menschen. { unersätt. Spr 30.15.16; Prd 1,8; 4,8; 6,7; Hab 2,5; 1Jh 2,16 }

Spr 27: **21** Der Schmelztiegel für das Silber und der Ofen für das Gold,

und ein Mann [wird beurteilt] nach seinem Ruf^{879 880}. { Spr 12,8; 17,3; 22,1; 1S 18,7; 18,30; 2S 14,25 }

Spr 27: **22** Zerstampfest du den Narren mit dem Stößel im Mörser mitten unter den [Getreide]körnern, seine Torheit würde nicht von ihm weichen. { Spr 9,7; 14,24; 17,10; 1Kg 13,33; Jes 1,5; Jer 5,3 }

Spr 27: **23** Gib sorgfältig Acht auf das Aussehen deines Kleinviehs⁸⁸¹, richte deine Herz auf die Herden⁸⁸², { Spr 24,27; Jh 10,14; 1P 5,2,3 }

Spr 27: **24** denn Vorrat [bleibt] nicht ewig.

Und [währt] etwa eine Krone von Geschlecht zu Geschlecht?⁸⁸³ { Spr 23,5; Klg 5,16; Hes 21,31; 1Tm 6,7; 1Tm 6,17; Jk 1,10.11 }

Spr 27: **25** Ist [aber] das Heu eingebracht und erscheint junges Gras⁸⁸⁴

und sind die Kräuter der Berge eingesammelt, { Ps 104,14 }

Spr 27: **26** [dann sind] Lämmer [da] für deine Bekleidung

und Böcke als Kaufpreis für ein Feld, { Hes 27,21 }

Spr 27: **27** und genug Ziegenmilch ist da als dein Brot⁸⁸⁵ und als Brot deines Hauses und Leben⁸⁸⁶ für deine Mägede. { Spr 6,8 }

K. 28

Spr 28: **1** Geflohen sind sie, die Ehrfurchtslosen*, ohne dass ein Verfolger da ist.

Aber die Gerechten fühlen sich sicher⁸⁸⁷ wie der Junglöwe. { 3M 26,17; 3M 26,36; 2Kg 7,7; sicher Ne 6,11; Ps 27,1; 46,3; 112,7,8; Jes 26,3,4 }

Spr 28: **2** Durch Frevelhaftigkeit⁸⁸⁸ eines Landes werden seiner Regenten viele⁸⁸⁹, und durch einen verständigen, einsichtigen⁸⁹⁰ Menschen wird rechte Ordnung⁸⁹¹ dauerhaft. { 1Kg 16,8-22; 2Kg 15,8-16; verständ. Spr 21,22; 11,11; 28,16; Prd 9,15; 2Ch 14,1; 14,5; 16,13 }

Spr 28: **3** Ein Mann⁸⁹², der arm ist und die Geringen bedrückt, ist ein [Platz]regen, der wegschwemmt, und kein Brot ist da.⁸⁹³ { Mt 18,28-30 }

Spr 28: **4** Die die Weisung* verlassen, preisen den Ehrfurchtslosen*, die aber, die die Weisung* bewahren⁸⁹⁴, erregen sich⁸⁹⁵ über sie⁸⁹⁶. { 1S 23,19-21; Ps 49,14; Ag 12,22; Rm 1,32; irreg. }

⁸⁷⁷ o.: wird zu Ehren gelangen

⁸⁷⁸ d. h.: ebenso entspricht ein Menschenherz dem andern; o.: „Wie <beim> Wasser: Antlitz [passt] zu Antlitz, ebenso ein Menschenherz zum andern.“ Bezieht man „dem Menschen“ nicht auf einen anderen, könnte man übersetzen: „Wie das Wasser [ein Spiegel ist] für das Angesicht, so [ist] das Herz des Menschen [ein Spiegel] für ihn selbst.“

⁸⁷⁹ w.: entsprechend seines Lobes [das er erhält]

⁸⁸⁰ o.: Silber und Gold schätzt man nach dem Befund des Schmelztiegels und Schmelzofens, den Mann aber nach Maßgabe der öffentlichen Meinung. Vgl. 12,8.

⁸⁸¹ o.: Habe genaue Kenntnis von den Angesichtern deiner Schafe und Ziegen

⁸⁸² d. h.: nimm dich der Herden an; o.: sieh darauf, dass du Herden habest

⁸⁸³ Geld, sonstiges Vermögen und hohe Ehrenstellung können dem Menschen leicht entrissen werden und sichern ihm weit weniger die Existenz als eine besonders auf Viehzucht bedachte Landwirtschaft.

⁸⁸⁴ d. i. der frische Nachwuchs nach der Mahd, das nachwachsende Grummetgras

⁸⁸⁵ i. S. v.: Nahrung

⁸⁸⁶ i. S. v.: Lebensunterhalt; das Wort für „Leben“ steht im Heb. in der Mehrzahl.

⁸⁸⁷ <und sind voll Zuversicht>

⁸⁸⁸ o.: Abtrünnigkeit; das heb. Wort *pescha'* bezeichnet häufig die Sünde des Abfalls.

⁸⁸⁹ Gemeint ist nicht häufiger Thronwechsel, sondern gleichzeitiges Auftreten vieler rivalisierender Herrscher.

⁸⁹⁰ w.: erkennenden

⁸⁹¹ o.: das Rechte; das heb. Wort *chen* bezeichnet das „Richtige/Aufrechte“, den „Rechtsstand“, den Stand, dass es im Lande recht und aufrichtig zugeht.

⁸⁹² d. h.: ein Mann, der arm ist, aber zugleich Macht hat; das heb. Wort *gäbär* kann „starker/mächtiger/ermächtigter Mann“ bedeuten.

⁸⁹³ d. h.: der die Feldfrüchte fortschwemmt, sodass keine Nahrung mehr da ist.

Ne 5,7-13; 13,11; 13,28; Mt 3,7; Eph 5,11 }

Spr 28:5 Menschen böser Art⁸⁹⁷ verstehen nicht, was recht ist;
aber Sucher des HERRN⁸⁹⁸ verstehen alles. { Spr 24,7; Ps 92,7; 25,14; Jer 4,22; Am 3,10; *versteh.* Spr 3,4; Ps 119,98-100; Jh 7,17; 1Kr 2,12-16; 1Jh 2,20.27; 5,20 }

Spr 28:6 Besser ein Armer, der in seiner Lauterkeit* wandelt,
als ein Krummer*, der Doppelwege [geht] und der dabei reich ist. { Spr 16,8; 19,1; 19,22; 28,18; *Dopp.* 1Kg 18,21 }

Spr 28:7 Ein verständiger Sohn befolgt die Weisung*;
wer aber mit Schlemmern zusammen ist, macht seinem Vater Schande. { Spr 2,1; 3,1; 23,19-22; 29,3 }

Spr 28:8 Wer seine Habe durch Zins und Wucher vermehrt,
sammelt sie für den, der sich der Geringen erbarmt. { Spr 10,2; 13,22; Hi 27,16.17; Prd 2,26; 2M 22,24; 3M 25,35-37 }

Spr 28:9 Wer sein Ohr abwendet vom Hören der Weisung*,
dessen Gebet sogar ist ein Gräuel. { Spr 15,8; 21,13; 1S 15,22; Ps 66,18; 109,7; Jes 1,15; Jer 14,12; Sac 7,11-13 }

Spr 28:10 Wer Aufrichtige* irreführt auf den Weg des Bösen,
der wird in seine eigene Grube fallen,
aber die Lauteren* werden Gutes erben. { Spr 26,27; *Laut.* Spr 28,18; Ps 7,16.17; 9,16; 5M 7,12-14; Ps 37,11; 119,1; Mt 6,33 }

Spr 28:11 Weise in seinen <eigenen> Augen ist der reiche Mann,
aber ein Geringer, der verständig ist, durchschaut ihn⁸⁹⁹. { Spr 18,11; Jes 5,21; 10,13 }

Spr 28:12 Wenn die Gerechten frohlocken⁹⁰⁰, ist das Gepränge groß⁹⁰¹;
aber wenn die Ehrfurchtslosen* aufkommen, hält sich der Mensch versteckt⁹⁰². { Spr 28,28; 29,2; 11,10.11; Est 8,15-17; 1Ch 29,20-22; 2Ch 7,10; 30,25.26; *versteckt* 1Kg 18,13 }

Spr 28:13 Wer seine Übertretungen zudeckt, wird kein Gelingen haben;
wer sie aber bekennt und lässt, wird Erbarmen finden. { Hi 31,33; Jer 2,35; *aber* 2S 12,13; Esr 10,2; Hi 42,6; Ps 32,2-5; Jes 55,7; Jon 3,10; Mt 3,6; 1Jh 1,9 }

Spr 28:14 Selig der Mensch, der beständig sich ängstet⁹⁰³.
Wer aber sein Herz verhärtet, wird ins Unglück fallen. { Spr 14,16*; Ps 2,11; 112,1; Prd 8,12; Jes 66,2; Rm 11,20E; Php 2,12; *verhärt.* Spr 29,1; Hi 9,4; Rm 2,5 }

Spr 28:15 Ein brüllender Löwe und ein umherstreichender⁹⁰⁴ Bär,
[so ist] ein ehrfurchtsloser* Herrscher über ein armes⁹⁰⁵ Volk. { 2M 1,13; 2Kg 15,16; 21,16; Jes 14,5; Zep 3,3 }

Spr 28:16 [Du] Fürst, ohne Einsicht* und reich an Erpressungen,
[nur] wer unrechtmäßigen Gewinn hasst, wird seine Tage lang machen! { Spr 15,27; 2M 18,21; Jes 33,15.16; Jer 22,13-19 }

Spr 28:17 Ein Mensch, belastet mit dem Blut einer Seele⁹⁰⁶, ist flüchtig bis zum Grab.
Man unterstütze ihn nicht! { 1M 4,12; 9,6; 2M 21,14 }

Spr 28:18 Wer in Lauterkeit*⁹⁰⁷ wandelt, dem wird geholfen werden⁹⁰⁸.
Aber wer krumm* ist <und> Doppelwege geht,⁹⁰⁹ wird auf einmal hinfallen⁹¹⁰. { Spr 28,6; 28,10; 10,9; 11,5; Ps 84,12; 125,4.5; 1Th 5,3; 2P 2,1 }

Spr 28:19 Wer seinen Erdboden bebaut, wird mit Brot gesättigt werden.
Aber wer nichtigen Dingen nachjagt, wird mit Armut gesättigt werden. { Spr 6,6-11; 10,4*; 12,11; 20,13*; 24,34; Lk 15,13.14 }

Spr 28:20 Ein Mann der Treue⁹¹¹ ist reich an Segnungen⁹¹²;
aber wer hastet, reich zu werden, wird nicht ungestraft⁹¹³ bleiben. { Spr 10,6; 13,11; 15,27; 20,21; 28,22; Ps 101,6; 112,4-

⁸⁹⁴ <und einhalten>

⁸⁹⁵ o.: sind empört/ entrüstet

⁸⁹⁶ d. i.: über die Ehrfurchtslosen

⁸⁹⁷ d. h.: Menschen, die das Böse zu ihrem Element machen; w.: Menschen des Bösen

⁸⁹⁸ d. h.: solche, die den HERRN suchen bzw. ihm zu gefallen suchen

⁸⁹⁹ geht ihm auf den Grund

⁹⁰⁰ o.: triumphieren

⁹⁰¹ o.: ist die Zier vielfältig; ist viel festlicher Schmuck

⁹⁰² i. S. v.: verkriechen sich die Leute; wagen sich die Leute nicht aus den Häusern

⁹⁰³ o.: der stets Scheu hegt; der [in Bezug auf sein eigenes Inneres] beständig in Furcht ist; der immerfort <innerlich> bebt

⁹⁰⁴ d. h.: hungrig und raubgierig umherstreichender

⁹⁰⁵ erschöpftes, herabgekommenes

⁹⁰⁶ o.: niedergedrückt <und geängstet> durch Blutschuld an einer Seele

⁹⁰⁷ o.: in Unschuld; untadelig

⁹⁰⁸ o.: der wird gerettet werden [näml. von Unglück / von Bösem]

⁹⁰⁹ w.: der Gekrümmte/Verkehrte/Verdrehte des Doppelweges

⁹¹⁰ unvermittelt zu Fall kommen

⁹¹¹ <und Redlichkeit/Zuverlässigkeit>; im Heb. steht „Treue“ in der Mehrzahl.

⁹¹² o.: wird reich gesegnet; eigtl.: hat viel an Segnungen

Spr 28:**21** Die Person ansehen ist nicht gut,
und für einen Bissen Brot kann ein Mann zum Übertreter werden. { Spr 24,23; 5M 1,17; 16,19; Mi 3,5; Jh 7,24 }

Spr 28:**22** Ein Mann bösen⁹¹⁴ Auges hascht nach Besitz,
und er erkennt nicht, dass Mangel über ihn kommen wird. { Spr 28,20; 23,4; 1Tm 6,9 }

Spr 28:**23** Wer einen nach rückwärts [gerichteten] Menschen⁹¹⁵ rügt, wird mehr Gunst⁹¹⁶ finden⁹¹⁷
als einer, der die Zunge glatt macht. { rückw. Spr 27,5.6; Jer 7,24; Jk 5,19.20; glatt Spr 2,16; 5,3.4; 6,24; 7,5; 7,21; 26,28; 29,5; Lk 20,20.21 }

Spr 28:**24** Wer seinen Vater und seine Mutter beraubt
und sagt: „Das ist kein Frevel⁹¹⁸!“,
der ist ein Geselle des Verderbers. { Spr 19,26; Ri 17,2; Mt 15,4-6; Verderb. Spr 18,9 }

Spr 28:**25** Der Habgierige⁹¹⁹ erregt Zank.
Aber wer auf den HERRN vertraut, wird reichlich gelobt⁹²⁰. { Spr 13,10; 15,18; vertraut Ps 32,10; 118,8; Jer 17,7.8; Jes 58,11; 1Tm 6,6; gelobt Spr 13,4; 11,25 }

Spr 28:**26** Wer auf sein Herz⁹²¹ vertraut, der ist ein Törichter.
Aber wer in Weisheit wandelt, der wird entrinnen⁹²². { Spr 3,5; 3,7; 28,18; 28,25; Herz 1M 6,5; 8,21; Jer 9,22.23; 17,9; Mk 7,21-23; Jk 3,13-18 }

Spr 28:**27** Wer dem Armen gibt, wird keinen Mangel haben.
Aber wer seine Augen verhüllt, wird reich sein an Flüchen⁹²³. { Spr 11,25.26; 19,17; 22,9; 5M 15,7-11; Ps 41,2.3; 112,5-9; 2Kr 9,6; 2Kr 9,9; verhüllt Jes 1,15; 58,7E }

Spr 28:**28** Wenn die Ehrfurchtslosen* aufkommen, verbirgt sich der Mensch,
und wenn sie umkommen, werden zahlreich⁹²⁴ die Gerechten. { Spr 29,2; 28,12; 2Ch 22,12; Hi 24,4; Ag 12,23.24 }

K. 29

Spr 29:**1** Ein Mann, der <wiederholt> gemahnt⁹²⁵ den Nacken verhärtet,
wird plötzlich zerbrochen werden – ohne Heilung. { Spr 1,24-31; 6,15; 28,14; 1Kg 22,20-23; 2Ch 36,16; Jer 14,15; Nacken Spr 15,10; Ne 9,29; Jes 48,4; Jer 17,23; plötzl. Hi 34,20; Ps 73,19 }

Spr 29:**2** Wenn die Gerechten sich vermehren, freut sich das Volk,
und wenn ein Ehrfurchtsloser* herrscht, seufzt ein Volk. { Spr 28,28; 28,12; 11,10; Est 3,15; Prd 4,1 }

Spr 29:**3** Ein Mann, der Weisheit liebt, erfreut seinen Vater;
aber wer sich mit Huren einlässt, verschleudert Vermögen⁹²⁶. { Spr 10,1; 23,15; 23,24.25; 5,10; 6,26; 13,20; 28,7; Lk 15,13 }

Spr 29:**4** Ein König bringt durch Recht das Land zu festem Bestand,
und ein Mann der Steuern⁹²⁷ bringt es herunter. { Spr 29,14; 11,11; 14,34A; 16,12; Ps 89,15; Steuern 2Kg 15,20 }

Spr 29:**5** Ein Mann, der seinem Nächsten vorschmeichelt,
breitet ein Netz aus vor seinen Schritten. { Spr 26,28A; Rm 16,18; 1Th 2,5 }

Spr 29:**6** In der Freveltat des bösen Mannes [liegt] ein Fallstrick⁹²⁸,
der Gerechte aber wird jubeln und sich freuen. { Fallstr. Spr 5,22; 24,16; Hi 18,8.9; Ps 106,36; aber Spr 10,28; Ps 97,11; 118,15; 132,16 }

Spr 29:**7** Der Gerechte erkennt⁹²⁹ das Recht⁹³⁰ der Geringen;

⁹¹³ d. h.: nicht schuldlos und ungestraft

⁹¹⁴ o.: scheelen; missgünstigen

⁹¹⁵ d. h.: einen, der nach rückwärts gerichtet ist; einen, der sich vom rechten Wege abkehrt; vgl. Jer 7,24; Jk 5,19.20.

⁹¹⁶ o.: Dank

⁹¹⁷ Andere Üsg.: Wer einen Menschen rügt, wird schließlich mehr Dank finden ...

⁹¹⁸ o.: kein Verbrechen; keine Missetat

⁹¹⁹ eigtl.: Der in der Seele weit <Ausgedehnte> [o.: <Unbegrenzte>]

⁹²⁰ w.: wird fett gemacht

⁹²¹ o.: auf seinen Herzsinn/Denksinn

⁹²² näml. den Gefahren, denen man durch Vertrauen auf das eigene Herz ausgesetzt wäre

⁹²³ i. S. v.: wird viele Flüche auf sich laden; bekommt viele Flüche [und Verwünschungen; näml. von denen, deren Not er sich nicht bewegen lässt]

⁹²⁴ <und gedeihen>

⁹²⁵ o.: Ein Mann, der, obwohl er überführt <und gewarnt> wurde,... ; w.: Ein Mann der Mahnungen, der

⁹²⁶ o.: vernichtet Wohlstand; vergeudet Besitz

⁹²⁷ o.: ein Mann der [Bestechungs]geschenke

⁹²⁸ näml. für ihn selbst

der Ehrfurchtslose* versteht sich nicht auf Erkenntnis. { Hi 29,15; Ps 41,2; 72,12.13; Spr 21,13; 1S 25,25 }

Spr 29:8 Männer des Spotts bringen eine Stadt in Aufruhr⁹³¹,
aber Weise dämpfen den Zorn⁹³². { Spr 11,11; 15,1; 16,14; Jk 3,6; 3,17.18 }

Spr 29:9 Wenn ein weiser Mann mit einem närrischen Manne rechet,
dann braust dieser auf und lacht, aber Ruhe tritt keine ein. { Prd 10,13; Mt 7,6 }

Spr 29:10 Blutmenschen hassden den Lauteren*,
aber die Aufrichtigen* suchen seine Seele⁹³³. { hass. 1Kg 22,8; Ps 34,22; 1Jh 3,12.13; Mk 6,19; aber Jer 38,7-13; Rm 10,1 }

Spr 29:11 All seinen Geist⁹³⁴ schüttet aus⁹³⁵ der Törichte,
aber der Weise hält ihn beschwichtigend zurück. { Spr 12,16; 12,23; 14,33; 16,32; 25,28 }

Spr 29:12 Ein Herrscher, der auf Lügenrede hört,
dessen Beamten werden alle ehrfurchtslos*⁹³⁶. { 1S 22,8; 23,19; 1Kg 21,11-13 }

Spr 29:13 Der Arme und der Unterdrücker⁹³⁷ begegnen einander;
der ihrer beider Augen hell macht⁹³⁸, ist der HERR. { Spr 22,2; Ps 13,4; Mt 5,45 }

Spr 29:14 Ein König, der die Geringen in Wahrheit^{939*} richtet⁹⁴⁰,
dessen Thron wird feststehen für immer. { Spr 16,12; 20,28; 29,4; Ps 72,1-4; Jes 11,4; 16,5 }

Spr 29:15 Rute* – und Mahnung* – gibt⁹⁴¹ Weisheit;
aber ein sich selbst überlassener⁹⁴² Knabe macht seiner Mutter Schande. { Rute Spr 10,13; 13,24; 22,6; 22,15;
23,13.14; 26,3; 29,17; Schande Spr 10,1; 17,25; 1Kg 1,6 }

Spr 29:16 Wenn Ehrfurchtslose* sich vermehren, vermehrt sich der Frevel⁹⁴³,
aber die Gerechten werden deren Sturz zu sehen bekommen. { Ps 37,34-36; 91,8; Spr 28,12 }

Spr 29:17 Züchtige deinen Sohn, so wird er dich erquicken⁹⁴⁴
und Leckerbissen⁹⁴⁵ gewähren deiner Seele. { Spr 29,15*; 13,24; 19,18; 22,15; 23,13.14 }

Spr 29:18 Wo kein Gesicht⁹⁴⁶ ist, wird ein Volk zügellos⁹⁴⁷;
bewahrt⁹⁴⁸ es aber die Weisung*, selig ist es!“ { Offenb. 2M 32,25; 1S 3,1E; Hes 4,6; Ps 74,9; Eph 1,17; selig Ps 119,1; Lk 11,28; Jk
1,25 }

Spr 29:19 Mit Worten⁹⁴⁹ lässt sich ein Knecht nicht züchtigen⁹⁵⁰;
denn er versteht [zwar], aber da ist kein Widerhall.⁹⁵¹ { Spr 26,3; Widerh. Hi 19,16 }

Spr 29:20 Siehst du einen Mann, der hastig ist in seinen Worten,
für einen Törichten gibt es mehr Hoffnung als für ihn. { Spr 13,16; 14,29; 15,28; 26,12; Prd 5,1.2; Jk 1,19 }

Spr 29:21 Wenn einer seinen Knecht von Jugend auf verhättschelt,
wird der am Ende rebellisch⁹⁵² werden⁹⁵³. { Spr 30,21-23 }

Spr 29:22 Ein Mann des Zorns erregt Zank,

⁹²⁹ <und anerkennt>

⁹³⁰ d. h.: den Rechtsanspruch; o.: die Rechtssache

⁹³¹ eigtl.: blasen/fachen eine Stadt an

⁹³² o.: beschwichtigen das Zornesschnauben; erwirken, dass das Schnauben sich legt

⁹³³ o.: bemühen sich um seine Seele / um sein Leben; o.: suchen [das Beste für] seine Seele

⁹³⁴ hier wohl i. S. v.: allen Unmut seines Geistes; vgl. 16,32.

⁹³⁵ o.: lässt herausfahren

⁹³⁶ o.: Frevler, Schurken [näml., indem sie ihn anlügen und durch Schmeicheleien sich in seine Gunst zu setzen suchen]

⁹³⁷ hier: der Mann, der bedrückende Auflagen macht; der Zinsherr

⁹³⁸ d. h.: ihnen beiden das Augenlicht gibt

⁹³⁹ <und Pflichttreue>; vgl. Jes 16,5.

⁹⁴⁰ ihnen gewissenhaft Recht verschafft

⁹⁴¹ i. S. v.: verschafft

⁹⁴² eigtl.: ein [ohne Aufsicht] [hinaus]geschickter

⁹⁴³ o.: die Abtrünnigkeit; o.: das Verbrechen

⁹⁴⁴ o.: in Ruhe lagern lassen

⁹⁴⁵ d. h.: Behagen; Erfrischung; Wonne

⁹⁴⁶ d. h.: keine Offenbarung

⁹⁴⁷ <und zuchtlos>

⁹⁴⁸ <und hält>

⁹⁴⁹ d. h.: Mit bloßen Worten

⁹⁵⁰ <und zurechtweisen>

⁹⁵¹ d. h.: es ist kein Echo da; es kommt nichts zurück; er richtet sich nicht danach.

⁹⁵² o.: aufsässig; frech; andere Üsg.: ein Sohn [des Hauses]

⁹⁵³ Die Bedeutung des Wortes für „rebellisch“ (*manoon*) ist ungewiss; andere mögliche Bedeutungen: „aufsässig; frech; arrogant; anmaßend; undankbar“ sowie „Brutstätte; Vater einer zahllosen Nachkommenschaft“; Delitzsch: „...., wird er [d. i. der Hausherr] schließlich zur Brutstätte [näml. für weitere verhättschelte hausgeborene Knechte] werden.“

und ein Mann von Zornesglut ist reich an Vergehen⁹⁵⁴. { Spr 15,18; 17,19; 26,21; Jk 1,19.20 }

Spr 29:**23** Des Menschen Hochmut wird ihn erniedrigen.

Aber wer niedrigen Geistes ist,⁹⁵⁵ wird Ehre* erlangen. { Spr 15,33; 16,18; 18,12; Da 5,20.21; Mt 23,12; Lk 18,14; Jk 4,6; 4,10; 1P 5,5 }

Spr 29:**24** Wer mit einem Dieb teilt, hasst seine Seele:

er hört den Fluch⁹⁵⁶ und zeigt es nicht an⁹⁵⁷. { Spr 1,13.14; 15,32; 3M 5,1; Ri 17,2 }

Spr 29:**25** Menschenfurcht⁹⁵⁸ stellt eine Falle.⁹⁵⁹

Aber wer auf den HERRN vertraut, wird empor gerückt⁹⁶⁰. { 1M 12,11-13; 5M 1,17; 1S 15,24; 21,13; Jes 57,11; Mt 10,28; 26,69.70; aber Spr 18,10; 30,5; 1Ch 5,20; Ps 91,14; Nah 1,7 }

Spr 29:**26** Viele suchen des Herrschers Angesicht,

doch von dem HERRN wird einem Mann⁹⁶¹ sein Recht <zuteil>. { Spr 16,15; 19,6; 1Kg 10,24; Ga 1,10; doch Ps 17,2; 20,10; 1Kr 4,4 }

Spr 29:**27** Ein Gräuel für die Gerechten ist der Mann, der Unrecht tut,

und ein Gräuel für den Ehrfurchtslosen ist, wer aufrichtig* wandelt⁹⁶². { Spr 13,19; Jh 7,7; 1Jh 3,13; Gräuel Spr 3,32; 11,20; 17,15 }

K. 30

Spr 30:**1** Worte Agurs, des Sohnes des Jake, der aus Massa⁹⁶³ :

Spruch des Mannes:

Ich habe mich abgemüht, o Gott,

abgemüht, o Gott, und bin am Ende⁹⁶⁴,⁹⁶⁵ { Massa Spr 31,1; 1M 25,13.14; 1Ch 1,30 }

Spr 30:**2** denn ich bin zu dumm für einen Mann,

und Menschenverstand⁹⁶⁶ habe ich nicht, { Ps 73,22; 92,7; 1Kr 3,18 }

Spr 30:**3** und Weisheit habe ich nicht gelernt,

dass ich Erkenntnis des Heiligen⁹⁶⁷ gewonnen hätte. { Spr 9,10 }

Spr 30:**4** Wer stieg auf zum Himmel und fuhr hernieder?

Wer sammelte den Wind in seine Fäuste⁹⁶⁸?

Wer band die Wasser in ein Tuch?

Wer richtete auf alle Enden der Erde?

Was ist sein Name und was der Name seines Sohnes, wenn du es weißt? { 5M 30,12; Hi 26,8; Jes 40,12; Ps 104,2; Hi 38,4; Ps 74,17; Hi 11,7-9; Jes 40,12; Rm 11,33; wenn Hi 38,5; 38,18; Sohnes Spr 8,22; 8,30; Jh 1,1-3 }

Spr 30:**5** Alles Reden* Gottes⁹⁶⁹ ist geläutert⁹⁷⁰.

Er ist ein Schild denen, die Zuflucht nehmen zu ihm. { Ps 12,7; 19,8.9; 119,140; 2Tm 3,16; Schild Spr 29,25; 2S 22,31; Ps 18,3*; 18,31; 115,9-11; Nah 1,7 }

Spr 30:**6** Nicht füge zu seinen Worten hinzu,

dass er dich nicht rüge und du als Lügner erfunden werdest⁹⁷¹. { 5M 4,2; 13,1; Off 22,18.19 }

⁹⁵⁴ o.: Übertretung

⁹⁵⁵ d. h.: der Demütige; der mit einer niedrigen Gesinnung

⁹⁵⁶ d. i.: den Droheid; die Beschwörung [des Richters]

⁹⁵⁷ d. h.: er bekennt es nicht; er macht keine Zeugenaussage, vgl. 3M 5,1.

⁹⁵⁸ o.: Menschenschrecken, d. h.: der Schrecken, den Menschen einjagen

⁹⁵⁹ o.: Eines Menschen Angst wird einem zum Fallstrick; o.: Vor Menschen zu erbeben, bringt Verstrickung.

⁹⁶⁰ w.: wird überragend gemacht; o.: wird hinausgerückt [näml. über alles Leid und über alle Gefahr]; findet Sicherheit und Schutz. Das Bild kommt aus dem Krieg: Wer auf den HERRN vertraut, findet eine über den Feind ragende Stellung, die Sicherheit und Schutz bietet, wie eine Festung oder eine hoch gelegene Burg. Vgl. 18,10.

⁹⁶¹ d. h.: jedem

⁹⁶² eigtl.: wer aufrichtig <und gerade> des Weges ist

⁹⁶³ Massa ist ein ismaelitischer Stamm; vgl. 1M 25,13.14; 1Ch 1,30. Andere deuten den Begriff als "Prophetenwort", w.: "Last [des Wortes]", d. h.: Ausspruch. Das aber erscheint weniger wahrscheinlich, da vor „Massa“ der bestimmte Artikel steht, was sonst unüblich wäre.

⁹⁶⁴ eigtl.: bin dahingeschwunden

⁹⁶⁵ Andere Üsg.: Manneswort an Ithiel, an Ithiel und Uchal; o.: Manneswort für den „Ich habe mich bemüht, o Gott“, für den „Ich habe mich bemüht, o Gott, und ich bin am Ende“

⁹⁶⁶ o.: die Verständigkeit / das Verstehen eines Menschen [o.: Adams]

⁹⁶⁷ d. h.: des allein Heiligen; eigtl.: des Allheiligen; das Wort steht im Heb. in der Mehrzahl.

⁹⁶⁸ o.: hohlen Hände

⁹⁶⁹ o.: Alles, was Gott sagt; für „Gott“ steht hier im Heb. *eloach*; d. i. Gott, der Ehrfurcht Erweckende

⁹⁷⁰ d. h.: schlackenlos; lauter; eigtl.: ausgeschmolzen

⁹⁷¹ o.: zum Lügner werdest

Spr 30:7 Zweierlei erbitte ich von dir⁹⁷²,
das wolltest du mir nicht verwehren, ehe ich sterbe: { Ps 27,4; 21,3; 11,23 }
Spr 30:8 Falschheit⁹⁷³ und Lügenwort⁹⁷⁴ halte fern von mir!
Armut und Reichtum gib mir nicht.
Lass mich [nur] das mir beschiedene Brot⁹⁷⁵ verzehren⁹⁷⁶, { fern Spr 119,29; 119,37; Brot 2M 16,21; Mt 6,11; Lk 11,3; 1Tm 6,8 }
Spr 30:9 damit ich nicht satt werde und [dich] verleugne
und sage: „Wer ist der HERR?“,
und damit ich nicht verarme und stehle
und mich an dem Namen meines Gottes vergreife⁹⁷⁷. { 5M 6,12; 8,10-14; Hes 23,35; Hos 13,6; Wer 2M 5,2; stehle 2M 20,15; 3M 5,21; Nam. 2M 20,7 }

Spr 30:10 Verleumde einen Knecht nicht bei seinem Herrn,
damit er dir nicht fluche und du schuldig werdest. { 3M 19,16; 5M 23,16; Ps 101,5; Rm 14,4; Prd 7,21 }
Spr 30:11 Ein Geschlecht, das seinem Vater flucht
und seine Mutter nicht segnet, { Spr 20,20; 23,22; 30,17; 2M 21,17; 3M 20,9; 5M 27,16; Mk 7,10; 1Tm 5,4; 5,8 }
Spr 30:12 ein Geschlecht, das rein ist in seinen Augen
und doch von seinem Kot nicht gewaschen ist, { Spr 20,9; Jes 65,5; Jer 2,22.23; 2,35; Hos 12,9; Lk 11,39; 16,15; 18,11; Jh 9,41; 2Tm 3,5; Tit 1,16; 1Jh 1,8 }
Spr 30:13 ein Geschlecht – wie hoch sind seine Augen,
und seine Lider⁹⁷⁸ erheben sich! –, { Spr 6,17; 21,4; Ps 101,5; Jes 2,11; 3,16; 5,15; Lk 18,9 }
Spr 30:14 ein Geschlecht, dessen Zähne Schwerter und dessen Gebiss Messer sind,
um die Gebeugten* zu fressen, weg von der Erde,
und die Bedürftigen, weg aus der Mitte der Menschheit!⁹⁷⁹ { Ps 10,8-10; 14,4; 57,5; Jes 3,15; 10,2; Hes 34,2; Am 8,4; Mi 3,3; Geschl. Mt 3,7 }

Spr 30:15 Der Blutegel hat zwei Töchter: „Gib her!“, „Gib her!“
Drei gibt es, die nicht satt werden,
vier, die nicht sagen: „Genug!“: { Spr 27,20; Hab 2,5; drei Spr 30,21; 30,24; 30,29; 6,16; Am 1,3-2,4 }
Spr 30:16 Der Bereich des Todes und der verschlossene Mutterleib⁹⁸⁰,
das Erdreich: es wird nicht satt von Wasser –
und das Feuer: es sagt nicht: „Genug!“ { Spr 27,20; Hab 2,5; Jes 5,14; 1M 30,1 }
Spr 30:17 Ein Auge, das den Vater verspottet
und den Gehorsam gegen die Mutter verachtet,
aushacken werden es die Raben des Baches
und auffressen die Jungen des Adlers⁹⁸¹. { Spr 30,11; 20,20; 23,22; 30,17; 2M 21,17; 3M 20,9; 5M 21,21; 27,16; Jer 16,3,4 }

Spr 30:18 Drei sind es, die mir zu wunderbar sind,
und vier, die ich nicht erkenne: { Ps 139,6; Drei 30,15*; Am 1,3 }
Spr 30:19 den Weg des Adlers⁹⁸² am Himmel,
den Weg einer Schlange über den [glatten] Felsen,
den Weg eines Schiffes im Herzen des Meeres⁹⁸³

⁹⁷² w.: von bei dir; viell. i. S. v.: von dir, mit dem ich in Gemeinschaft stehe

⁹⁷³ o.: Falsches; Gehaltloses; Nichtiges; das heb. Wort kann sowohl Unwahres, das von außen an den Menschen herantritt, wie auch Unwahrheit der Gesinnung bedeuten; hier ist möglicherw. die Verführung durch gottentfremdetes Denken und Treiben gemeint.

⁹⁷⁴ o.: lügnerische Rede

⁹⁷⁵ d. h., nur den mir zugemessenen Teil davon

⁹⁷⁶ eigtl.: [ab]brechen

⁹⁷⁷ o.: den Namen meines Gottes antaste [z. Bsp. durch Murren, Bitterkeit oder Lästern]

⁹⁷⁸ o.: Wimpern; i. S. v.: Blicke

⁹⁷⁹ Es handelt sich hier um einen bewusst verstümmelt gehaltenen Spruch; der Leser ist gefordert, sich die Hauptaussage zu ergänzen, z. Bsp.: „ein solches ist das Geschlecht, in dem wir leben!“ o. „ein solches ist dem HERRN ein Gräuell!“; o. „– wie wird ein solches dem bevorstehenden Zorn entfliehen?“

⁹⁸⁰ eigtl.: der Verschluss der Gebärmutter

⁹⁸¹ eigtl.: die Söhne des Adlers [o.: Geiers]

⁹⁸² o.: Geiers

⁹⁸³ d. h.: auf hoher See; o.: in der Tiefe des Meeres

und den Weg eines Mannes an einer Jungfrau.⁹⁸⁴ – { Hi 39,27; 2M 22,16 }

Spr 30:20 So ist der Weg einer ehebrecherischen Frau:

sie isst⁹⁸⁵ und wischt sich ihren Mund

und sagt: „Ich habe nichts Übles getan.“ { Spr 7,13-23; 4M 5,11-30; Eph 5,5; Heb 13,4; wischt Spr 9,17 }

Spr 30:21 Unter dreien erzittert die Erde⁹⁸⁶,

und unter vieren kann sie es nicht aushalten: { Spr 30,15*; 30,18 }

Spr 30:22 unter einem Knecht, wenn er König wird,

und einem Wahnwitzigen⁹⁸⁷, wenn er sich an Brot satt essen kann, { Spr 19,10; 1S 25,2.3; 25,24.25; Prd 10,6 }

Spr 30:23 unter einer [lange] Verschmähten⁹⁸⁸, wenn sie geheiratet wird,

und [unter] einer Magd, wenn sie ihre Herrin beerbt⁹⁸⁹. { Spr 12,4; 21,9; 21,19; 29,21 }

Spr 30:24 Vier sind die Kleinen der Erde,

und doch sind sie wohl erfahren und weise: { Hi 12,7-10 }

Spr 30:25 die Ameisen, ein nicht starkes Volk,

und doch bereiten sie im Sommer ihr Brot, { Spr 6,6-8; 10,5 }

Spr 30:26 die Klippdachse⁹⁹⁰, ein nicht kräftiges Volk,

und doch setzen sie ihr Haus auf den Felsen; { 3M 11,5; 5M 14,7; Ps 104,18 }

Spr 30:27 die Heuschrecken – sie haben keinen König,

und doch ziehen sie alle in geordneten Scharen aus; { 2M 10,13-15; Joe 1,2-4; 2,8; 2,25 }

Spr 30:28 die Eidechse – du kannst sie mit Händen fangen,

und doch ist sie in Königspalästen. { 3M 11,29.30 }

Spr 30:29 Drei sind es, die einen stattlichen Schritt haben,

und vier schreiten stattlich einher:

Spr 30:30 Der Löwe, der der Held im Tierreich ist

und vor niemandem zurückweicht; { 4M 23,24; Ri 14,18; 2S 1,23E; Off 4,7; 5,5 }

Spr 30:31 der stolzierende⁹⁹¹ Hahn,

und etwa der Ziegenbock⁹⁹²

und ein König an der <Spitze> seines Heerbannes⁹⁹³. { Spr 20,2; Prd 8,4; Da 5,18.19 }

Spr 30:32 Ob du besinnungslos⁹⁹⁴ handeltest, als du dich erhobst⁹⁹⁵,

oder ob du es wohlüberlegt tatst⁹⁹⁶: lege die Hand auf den Mund! — { Hand Spr 17,28; Hi 21,5; 40,4; Mi 7,16 }

Spr 30:33 denn Druck auf⁹⁹⁷ Milch bringt Butter hervor,

und Druck auf die⁹⁹⁸ Nase bringt Blut hervor,

und Druck auf Zorn⁹⁹⁹ bringt Streit hervor. { Spr 15,18; 17,14; 26,21; 29,22 }

⁹⁸⁴ heb. *almah* (von *alam*, stark, kraftvoll, geschlechtsreif); *almah* ist ein unverheiratetes geschlechtsreifes Mädchen, nicht eine Ehefrau; vgl. V. 20. Die Ehefrau (*ischschah*) wird weder im AT noch im Judentum *almah* genannt. (Vgl. 2M 2,8; Ps 68,26; Hld 1,3; 6,8; Jes 7,14. In Hld 6,8 ist *alamoth* nicht auf verheiratete Frauen bezogen, sondern auf die dem Harem beigegebenen unverheirateten Dienerinnen.)

⁹⁸⁵ i. S. v.: genießt

⁹⁸⁶ d. h.: die Erdbevölkerung; o.: ein Land

⁹⁸⁷ <und Verruchten/Niederträchtigen>; gemeint ist der religiös und moralisch unsensible und gemeine Mensch.

⁹⁸⁸ hier i. S. v.: alte, charakterlose Jungfer

⁹⁸⁹ o.: [aus dem Besitz] verdrängt

⁹⁹⁰ Gemeint ist wahrscheinlich der syrische Schliefer; es ist so groß wie ein Kaninchen und hat die Gewohnheit, stets die Zähne übereinander zu reiben.

⁹⁹¹ eigtl.: lendenstraffe; an den Lenden Gegürtete

⁹⁹² näml. der die Ziegenherde anführende Leitbock

⁹⁹³ o.: in Gegenwart seines Aufgebots; eigtl.: vor denen, die sich [auf seinen Aufruf hin zum Kampfe] erhoben haben

⁹⁹⁴ o.: ohne Überlegung

⁹⁹⁵ näml. im Zorn über den anderen erhobst

⁹⁹⁶ o.: ob du dabei mit Plan und Absicht handeltest

⁹⁹⁷ o.: Schlagen der

⁹⁹⁸ o.: Schlagen der

⁹⁹⁹ d. h.: Reizung des Zorns

K. 31

Spr 31:1 Worte Lemuels¹⁰⁰⁰, eines Königs von Massa¹⁰⁰¹,
mit denen seine Mutter ihn mahnte¹⁰⁰²: { *Massa* Spr 31,1; 1M 25,13-14; 1Ch 1,30; *Mutt.* Spr 6,20; 2Tm 1,5 }

Spr 31:2 Was, mein Sohn, was, Sohn meines Mutterleibes,
was¹⁰⁰³, [du] Sohn meiner Gelübde¹⁰⁰⁴? { 1S 1,11; 1,27.28 }

Spr 31:3 Gib nicht den Frauen hin deine Kraft
noch deine Wege den Verderberinnen der Könige¹⁰⁰⁵. { Spr 5,9; 20,29; 1Kg 11,1; Hos 4,11; 5M 17,17; Ne 13,26 }

Spr 31:4 Nicht für Könige [ist es], Lemuel,
nicht für Könige [ist es¹⁰⁰⁶], Wein zu trinken,
noch für Fürsten, [zu sagen]: „Wo ist der Rauschtrank?“, { Spr 20,1*; 23,34; 1Kg 16,9; 20,12; Est 1,7-10; 3,15; Prd 10,17; Hab 2,5 }

Spr 31:5 dass einer nicht trinke und vergesse das Vorgeschriebene¹⁰⁰⁷,
und verdrehe die Rechtssache¹⁰⁰⁸ aller Gebeugten*¹⁰⁰⁹. – { Jes 5,22; Am 4,1 }

Spr 31:6 Rauschtrank mögt ihr geben dem Umkommenden¹⁰¹⁰
und Wein den in der Seele Verbitterten¹⁰¹¹! { Hi 29,13; Mk 15,23; Mt 27,34; *Wein* Ps 104,15; *Verbitt.* 1S 1,10; 30,6; 2Kg 4,27; Hi 3,20; 21,25; 38,15 }

Spr 31:7 So einer mag trinken, und er wird seine Armut vergessen
und nicht mehr an sein Leid¹⁰¹² denken. { Spr 23,35; Ps 104,15; Prd 10,19 }

Spr 31:8 Tue [du] deinen Mund auf für den Stummen,
für die Rechtssache¹⁰¹³ aller Dahinschmachtenden¹⁰¹⁴. { Spr 24,11; Hi 29,12; Hi 29,15; Ps 82,3; 79,11 }

Spr 31:9 Tue deinen Mund auf, richte gerecht¹⁰¹⁵
und schaffe Recht dem Gebeugten* und Bedürftigen. { Spr 16,12; 5M 1,16; 16,18-20; Ps 82,3; Jer 21,12; 22,3; 22,15.16; Jes 1,17 }

Spr 31:10¹⁰¹⁶ Eine tüchtige¹⁰¹⁷ Frau – wer findet sie?
Weit über Korallen geht ihr Wert. { Spr 12,4; 18,22; 19,14; Ru 3,11; Prd 7,28; Hld 6,8.9; *Korallen* Spr 3,15; 8,11; 20,15 }

Spr 31:11 Ihr vertraut¹⁰¹⁸ das Herz ihres [Ehe]herrn¹⁰¹⁹,
und an Ausbeute¹⁰²⁰ wird es ihm nicht mangeln. { 2Kg 4,22.23 }

Spr 31:12 Sie erweist¹⁰²¹ ihm Gutes und nicht Böses
alle Tage ihres Lebens. { 1S 25,18; 25,26.27; 25,32 }

Spr 31:13 Sie sorgt für Wolle und Flachs
und arbeitet [dann] mit Lust ihrer Hände. { Ag 9,39; Ru 2,2; Prd 9,10 }

Spr 31:14 Sie gleicht Handelsschiffen,
von weit her holt sie ihr Brot herbei. { Spr 31,24; 31,27 }

Spr 31:15 Und sie steht auf, wenn es noch Nacht ist,
und gibt Speise ihrem Haus und das angemessene [Teil]¹⁰²² ihren Mägden. { Spr 20,13; Rm 12,11; *Teil* Spr 30,8; Lk

¹⁰⁰⁰ Lemuel bed. „der Gottgeweihte“. Vgl. 1S 1,28.

¹⁰⁰¹ Massa ist ein ismaelitischer Stamm; vgl. 1M 25,14; 1Ch 1,30.

¹⁰⁰² ‹und warnte›

¹⁰⁰³ erg.: soll ich dir raten

¹⁰⁰⁴ d. h.: den ich unter Gelübden [von Gott] erbeten habe; Frucht meiner Gelübde

¹⁰⁰⁵ o.: noch denen [d. i.: den Frauen], die Könige auslöschen

¹⁰⁰⁶ ‹und ziemt es sich›

¹⁰⁰⁷ o.: das Dekret; die vorgeschriebene Rechtsverordnung; das vorgeschriebene Recht

¹⁰⁰⁸ o.: den Rechtsanspruch

¹⁰⁰⁹ w.: aller Söhne des Elends / der Bedrückung ‹und Demütigung›

¹⁰¹⁰ o.: dem, der dem Untergang entgegen geht; dem, der [hoffnungslos] verloren ist

¹⁰¹¹ d. h.: denen, deren Seele bitter ‹und betrübt› ist; w.: den Bitteren/Verbitterten der Seele

¹⁰¹² o.: seine Mühsal/Schwierigkeit/Beschwernis

¹⁰¹³ o.: den Rechtsanspruch

¹⁰¹⁴ w.: Söhne des Dahinschwindens; gemeint sind solche, die sich am Rande des Abgrunds befinden, Hilf- und

Wehrlose.

¹⁰¹⁵ w.: richte Gerechtigkeit

¹⁰¹⁶ Den Abschluss des Buches der Sprüche bildet dieses kunstvolle *Akrostichon* (V. 10-31): Die Anfangsbuchstaben

jedes Verses richten sich nach der Reihenfolge der des heb. Alphabets.

¹⁰¹⁷ o.: eine wackere/tapfere/kräftige; o.: eine tugendhafte; eine von edlem Charakter

¹⁰¹⁸ o.: Auf sie kann sich verlassen

¹⁰¹⁹ eigtl.: ihres Eigners/Besitzers; d. h.: ihres Ehemannes

¹⁰²⁰ o.: Gewinn

¹⁰²¹ o.: vergilt

12,42 }
 Spr 31:16 Sie hält Ausschau nach einem Feld und übernimmt¹⁰²³ es.
 Von der Frucht ihrer Hände¹⁰²⁴ pflanzt sie einen Weinberg. { Spr 14,1; Jos 15,18 }
 Spr 31:17 Sie gürtet mit Tatkraft ihre Lenden
 und macht stark ihre Arme. { Lk 12,35; gürt. Spr 18,33; 18,40 }
 Spr 31:18 Sie bekommt zu schmecken, dass ihr Erwerb gut ist;
 nachts erlischt ihre Leuchte nicht.
 Spr 31:19 Ihre Hände legt sie an die Spinnrolle,
 und ihre Finger¹⁰²⁵ fassen die Spindel. { Tt 2,5; 2M 35,25.26 }
 Spr 31:20 Ihre Hand¹⁰²⁶ öffnet sie für den Gebeugten*,
 und ihre Hände streckt sie dem Bedürftigen entgegen. { Spr 19,17; 22,9; Ps 41,2; 112,9; Hes 16,49E; Eph 4,28; Heb 13,16 }
 Spr 31:21 Sie fürchtet für ihr Haus den Schnee nicht,
 denn ihr ganzes Haus ist in Karmesin¹⁰²⁷ gekleidet. { Nah 2,4 }
 Spr 31:22 Teppichdecken¹⁰²⁸ fertigt sie sich an.
 Byssus und <roter> Purpur sind ihr Gewand. { 1M 41,42; 2M 39,27; Est 8,15; Ps 45,15; Hes 16,10; Lk 16,19; Purpur Hes 27,7; Da
 5,7; 5,29; Mk 15,17 }
 Spr 31:23 Ihr [Ehe]herr¹⁰²⁹ ist wohlbekannt in den Toren,
 wenn er bei den Ältesten des Landes sitzt¹⁰³⁰. { Spr 12,4; Tor. 1M 22,17; 5M 16,18; Hi 29,7; Ru 4,1.2 }
 Spr 31:24 Leibhemden¹⁰³¹ fertigt sie an und verkauft sie,
 und Gürtel liefert sie dem phönizischen [Händler]¹⁰³². { Spr 31,13; 31,19; Ag 9,39; 5M 28,11.12 }
 Spr 31:25 Kraft und Hoheit sind ihr Gewand,
 und sie lacht des kommenden Tages. { lacht Hi 5,22; 39,7; Ps 97,11.12; Jes 65,13.14 }
 Spr 31:26 Ihren Mund tut sie mit Weisheit auf,
 und freundliche* Weisung*¹⁰³³ ist auf ihrer Zunge. { Spr 19,14; Ag 18,26; Eph 4,29; Kol 4,6; Tt 2,3; Spr 12,18; 16,24; 31,1.2; }
 Spr 31:27 Sie überwacht¹⁰³⁴ die Vorgänge¹⁰³⁵ in ihrem Hause,
 und Brot des Müßiggangs isst sie nicht. { Spr 14,1; 1Tm 5,10.14; Tt 2,4.5; Brot Spr 31,14 }
 Spr 31:28 Es treten ihre Söhne auf und preisen sie glücklich,
 ihr [Ehe]herr [steht auf] und rühmt sie: { Hld 6,9; 2Tm 1,5; 1Kg 2,13-18; Ps 128,3.4 }
 Spr 31:29 „Viele Töchter haben sich als tüchtig¹⁰³⁶ erwiesen,
 doch du übertriffst sie alle!“ { Hld 6,9; tüch. Spr 12,4; 18,22; 19,14; Ru 3,11 }
 Spr 31:30 Lüge ist die Anmut, und Dunst¹⁰³⁷ ist die Schönheit.
 Eine Frau, die den HERRN fürchtet, die soll man rühmen. { Spr 11,22; Jk 1,11; 1P 3,4.5; 1P 1,24; fürch. Spr 1,7; 8,13; 2M 1,17;
 Ps 147,11; Prd 12,13 }
 Spr 31:31 Gebt ihr von der Frucht ihrer Hände!¹⁰³⁸
 Und in den Toren¹⁰³⁹ sollen ihre Werke sie rühmen! { Ps 128,2; Ag 9,39; Rm 16,6; 16,12; 1Tm 5,25; Heb 6,10; Off 14,13; rühm.
 Ru 3,11 }

¹⁰²² w.: das Festgesetzte/Bestimmte; d. h.: was ihnen zusteht; gemeint ist wahrscheinlich die für den Tag nötige Essensportion, die Tagesverpflegung, den Kostanteil, vgl. Lk 12,42. (Andere Üsg.: die entsprechenden Aufgaben, das angemessene Arbeitspensum, das Tagessoll; vgl. 2M 5,14. Aber die Parallele zu 30,8 spricht für Erstere Üsg. Vgl. Delitzsch.)

¹⁰²³ d. h.: erwirbt

¹⁰²⁴ d. h.: vom Ertrag ihrer fleißigen Arbeit

¹⁰²⁵ eigtl.: Fäuste

¹⁰²⁶ eigtl.: o.: ihre Faust

¹⁰²⁷ d. i.: in Scharlachwolle

¹⁰²⁸ näml. als Matratzen / weiche Bettunterlagen

¹⁰²⁹ eigtl.: Eigner/Besitzer; d. h.: Ehemann; so a. V. 28.

¹⁰³⁰ o.: Sitzung hält

¹⁰³¹ o.: Feine Unterkleider

¹⁰³² w.: dem Kanaaniter; gemeint ist das phönizische Handelsvolk. Der Purpur von V. 22 ist phönizisches Fabrikat.

¹⁰³³ o.: liebevolle Unterweisung <und Anweisung>; eigtl.: Weisung der Freundlichkeit/Huld

¹⁰³⁴ o.: beobachtet sorgsam; behält im Auge

¹⁰³⁵ d. h.: was vor sich geht; das Tun und Treiben

¹⁰³⁶ o.: wacker; o.: tugendhaft

¹⁰³⁷ i. S. v.: nichtig, rasch vergänglich

¹⁰³⁸ d. h.: Lasst sie die Frucht und den Segen ihres Schaffens genießen!

¹⁰³⁹ d. i.: dort, wo die Volksvertreter zusammenkommen und das Volk sich sammelt